

Das Fahrradmagazin für Bonn, Rhein-Sieg und die Region

Mit dem Rad zum Einkauf



3. Fähr-Rad-Tag am 3. August
Fahrrad-App „QuoRadis“ fürs Rheinland

Rechtzeitig abbiegen!

Einfach mit einem neuen Fahrrad am Stau vorbeifahren.



VELO  **CITY**

Belderberg 18 53111 Bonn
Telefon 0228.981 36 60
verkauf@velo-city.de www.velo-city.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10-19 Uhr, Sa 10-16 Uhr

Titelfoto: Hans-Dieter Fricke

TITEL: Mit dem Rad zum Einkauf



Mit diesem Heft wollen wir eine Reihe beginnen, die Hinweise und Tipps gibt, wie und wo man mit Fahrrad „gut bedient ist“. Den Anfang macht das noch junge Tenten-Carré. 40

AUS DEM ADFC

Vorstandsmitglieder und ihr Programm.....4
ADFC-Landesversammlung NRW 2014.....7



Am 1. Sonntag im August spendiert der ADFC kostenloses Fähr-Cruisen auf der Mondorfer und der Godesberger Fähre

3. Fähr-Rad-Tag 8
ADFC-Spende hilft Radstation Bonn.....11

Acht Jahre hat **Rüdiger Wolff** als Vorsitzender des Kreisverbandes viel bewegt. Ein Rückblick auf seine Amtszeit. Vielen Dank, Rüdiger, und weiterhin Bon Velo! 12



Wieder eine erfolgreiche RadReisemesse.....20
Rückenwind-Manager(in) gesucht.....28
Einladung zum Sommerfest.....58
Vorteile der ADFC-Mitgliedschaft.....98

Aus den Ortsgruppen:

Alfter: ausgebuchtes GPS-Seminar.....44
Meckenheim: Radtour in die Vergangenheit 46
Troisdorf: Ortsgruppe „...in Bewegung“48
Troisdorf: Radtour am Wahner-Heide-Tag50

Fördermitglieder stellen sich vor:

Der Drahtesel feiert den 30. und 30
Fahrrad XXL Feld den 60. 60

VERKEHRSPANUNG & TECHNIK

KunstRasen – Fluchtweg gewinnt34

Neues Punktesystem auch für Radler35
ÖPNV und Fahrradfahrer36
Bürgerantrag zur Burbacher Straße.....37



mobile Abstellanlagen?
Die Stadt Bonn kriegt's nicht auf die Reihe 38

Bonner Fahrradklimatest 2013 42
Mit dabei auf der „Fahrrad Essen“..... 52
Ein Besuch auf der Spezi 2014..... 54

TOUREN & TOURISTIK

Verkehrsfreie Radtage 24
Der 666. Bike+Bett-Betrieb in NRW 26



Mit Handicap über den Balkan und sogar mit der Fähre über die Sieg 62

Mitmachen: MOOD-Tour 2014 63



QuoRadis – eine App für Smartphones hilft bei Radtouren in NRW und erlaubt sogar Blicke hinter eigentlich verschlossene Türen 64

Pedelegs und Radio Bonn/Rhein-Sieg 66
Mal keine Flusstour, sondern eine Bach-Tour – die **Johann-Sebastian-Bach-Tour**..... 70
Mitfahren bei der Tour de Natur..... 73
Das Tourenprogramm: Knapp 200 Touren finden Sie auf den Seiten 80-109
Mehrtagestouren: von vier Tagen in Münster bis zu 16 Tagen auf Lanzarote 82

RUBRIKEN

Die Adressenseiten.....56-58
Glosse: Nähmaschine und GPS 59
Leserbriefe 76
Fördermitglieder 78
Beitrittsformular..... 97
Impressum..... 99
Termine 110

Redaktionsschluss für Heft 4/2014:
1. August 2014

Der neue Vorstand des ADFC Bonn/Rhein-Sieg

Wer macht was und wohin geht die Reise?

Alle paar Jahre wieder heißt es den Vorstand des Kreisverbands zu wählen. Dieses Jahr war es wieder soweit, insbesondere galt es, eine(n) NachfolgerIn für Rüdiger Wolff zu finden, der nach acht Jahren als zunächst zweiter, dann als erster Vorsitzender endlich mal etwas Anderes machen wollte.

So trafen sich am 27. März die Mitglieder des Kreisverbands Bonn/Rhein-Sieg zur jährlichen Mitgliederversammlung im Rheinischen Landesmuseum, um den Vorstand für die nächsten zwei Jahre zu wählen. Ein Teil der 13 Vorstandsmitglieder wurde in dem jeweiligen Amt bestätigt, ein Teil neu gewählt. Im folgenden stellen wir die Mitglieder des Vorstands vor und geben einen Ausblick auf die Arbeit und die Aufgaben, die er sich vorgenommen hat.



Annette Quaedvlieg, 1. Vorsitzende

Wohin geht die Reise?

Kontinuierliche Steigerung der Attraktivität des Radfahrens in unserem Kreisverband: Hohe Fahrradfreundlichkeit gleich hohe Lebensqualität. Damit wir dies erreichen, setzen wir uns für eine gute Infrastruktur ein, womit wir vor allem ein sicheres und gut ausgebautes Radwegenetz, gute Abstellmöglichkeiten und ein Fahrradleihsystem meinen.

Vernetzung der Verkehrsmittel: Es gilt, intelligente Kombinationen von öffentlichem Nahverkehr und Radverkehr zu fördern und das Fahrrad als gleichberechtigtes Verkehrsmittel zu etablieren. Durch einen integrativen Ansatz in der Verkehrspolitik möchten wir auch Menschen ansprechen und für uns gewinnen, die nicht ausschließlich auf das Fahrrad als Verkehrsmittel setzen.

Mehr Mitglieder für die Vereinsarbeit gewinnen: Wir setzen uns dafür ein, noch mehr Mitglieder für die aktive Mitarbeit in unserem Verein zu gewinnen, um eine noch größere Anzahl unserer Vorhaben umsetzen zu können. Wir haben ein großes Potential an Mitgliedern, das wir nutzen möchten, um dem Radfahren in unserer Region mehr Gewicht zu geben. Konkret werden wir ein



Isabelle Klarenaar, 2. Vorsitzende

Helfermanagement aufbauen und die einzelnen Referate personell stärken. Unsere Leitlinie dabei ist, die Aufgaben auf so viele Schultern zu verteilen, dass das Engagement im Verein allen Spaß macht.

Engere Zusammenarbeit mit Stadt, Polizei und Tourismusverbänden: Wir möchten unsere Zusammenarbeit mit Stadt, Polizei und Tourismusverbänden weiter intensivieren. Es gibt viele



Anke Pabst,
Schriftführerin



Jürgen Pabst,
Schatzmeister

Themen, bei denen wir uns mit allen Beteiligten für den Radverkehr einsetzen können. Schnittmengen gibt es zum Beispiel in den Bereichen Radfernerwege/Radtourismus oder Radabstellanlagen/Raddiebstähle. Wir möchten auf diese Weise viele Unterstützer für unsere Anliegen gewinnen, um Widerstände zu überwinden und die Umsetzung von Vorhaben zu beschleunigen.

Stärkung unserer Ortsgruppen: Unsere Ortsgruppen möchten wir bei lokalen Vorhaben noch stärker unterstützen. Sei es bei der Präsenz vor Ort, bei Aktivitäten für Mitglieder oder in der Verkehrsplanung. Ziel ist es, die Fachkompetenz in den Ortsgruppen zu fördern, um als ADFC die Entwicklung des Radverkehrs in der gesamten Region noch stärker mitzugestalten. Hierfür möchten wir den Austausch der Ortsgruppen untereinander stärken und Aktivitäten besser aufeinander abstimmen.

Sicherstellung unseres umfangreichen Tourenangebots: Die hervorragende Arbeit in unserem Tourenreferat möchten wir weiter unterstützen und fördern, damit wir auch zukünftig ein so umfangreiches Angebot an geführten Touren für alle Radfahrer in der Region anbieten können. Erweitern möchten wir unser Tourenangebot für fremdsprachige Gruppen, Jugendliche und behinderte Menschen.

Aufbau neuer Kommunikationskanäle: Im Bereich unserer schon sehr gut funktionierenden Presse- und Öffentlichkeitsarbeit möchten wir zukünftig auch auf soziale Netzwerke setzen, um neue Zielgruppen zu erreichen, unsere Medienpräsenz zu vergrößern und in der Berichterstattung noch aktueller zu werden. Ferner möchten wir über diese Kanäle unsere vielfältigen Angebote und Aktivitäten präsentieren.

Ausbau unserer Arbeit für die Zielgruppen Kinder, Jugend und Familie: Wir möchten den Bereich Kinder, Jugend und Familie ausbauen. Hierzu möchten wir Themen wie sichere Fahrrad-Schulwege aufgreifen und Familientouren anbieten. Durch Kooperationen u.a. mit Schulen



Axel „axe“ Mörer-Funk und
Martin Schumacher,
Öffentlichkeitsarbeit



Werner Böttcher und
Gisela Loh,
Verkehrsplanung



Stefan Klarenaar, Technik



Winfried Lingnau und
Radwandern



Olaf Runge,

Radwandern

wollen wir versuchen, diese Zielgruppe besser anzusprechen. Um dies zu ermöglichen, ist es unser Ziel, die Position des Jugendreferenten wieder zu besetzen.

4.000: Und schließlich möchten wir natürlich innerhalb der nächsten zwei Jahre das 4.000ste Mitglied in unserem Kreisverband begrüßen.

*Annette Quaedvlieg, Isabelle Klarenaar
für den Vorstand des ADFC Bonn/Rhein-Sieg*



Thomas Krause,
Behindertenarbeit



Jochen Häußler,
Geschäftsstelle



Foto: Gunter Vent

Der ADFC Bonn/Rhein-Sieg wächst – helft mit!

Für die Umsetzung unserer ständig wachsenden Angebote für Radfahrer suchen wir weitere Unterstützung bei unseren Mitgliedern.

Über 150 Mitglieder sind bereits ehrenamtlich aktiv. Damit wir unser Angebot weiter ausbauen und alle unsere Vorhaben realisieren können, sind wir auf weitere Unterstützung durch Euch angewiesen. Die Aufgabenbereiche sind dabei sehr vielfältig:

- Organisation / Koordination von Aktionen
- Redaktion des **Rückenwind**
- Aufbau und Pflege einer Bilddatenbank
- Technikberatung
- Verkehrsplanung

- Jugendarbeit
- Administrative Tätigkeiten
- Unterstützung bei Aktionen

Vor allem in den Ortsgruppen möchten wir noch mehr für das Radfahren, vor allem das „Alltagsradeln“, tun und brauchen dazu Eure Hilfe. Wir bieten Euch die Möglichkeit, Euch in unserem Kreisverband mit eigenen Ideen einzubringen und etwas für den Radverkehr zu bewegen.

Bei Interesse meldet Euch an unter:

www.adfc-bonn.de/helfer/

Wir freuen uns auf Euch!

Annette Quaedvlieg, Isabelle Klarenaar

ADFC-Landesversammlung NRW 2014

Wahlen, Frauenquote, Fahrradhäuschen und Nahrhaftes

Am 17. Mai fand in Unna die diesjährige Landesversammlung NRW Statt. 55 Delegierte stellten die Weichen für die nächsten zwölf Monate. Hier das Wichtigste aus Sicht unseres Kreisverbands.

Die diesjährige Landesversammlung stand ganz im Zeichen des 30jährigen Bestehens des ADFC NRW, zu dessen Gründung Bonner Rad-Aktivisten wesentlich beigetragen haben. Emotionsreich war die Verabschiedung von Elisabeth Bollmann, die nach 13 Jahren in der Landesgeschäftsstelle Ende des Jahres in den Ruhestand geht.

Positiv war die Mitgliederentwicklung in NRW im vergangenen Jahr (+3,96 Prozent in NRW / +5,73 Prozent im KV Bonn/Rhein-Sieg). Der Landesvorstand wurde nach intensiver Aussprache zum Rechenschaftsbericht entlastet. Der Haushalt für 2014 wurde einstimmig angenommen. Als erster Vorsitzender wurde Thomas Semmelmann (KV Unna) und als Schatzmeister Dr. Axel Horstmann (KV Herford) bestätigt. Einen Wechsel gab es beim stellvertretenden Vorsitzenden: Dieses Amt übernimmt Ursula Augenstein (KV Ober-

hausen/Mülheim), die sich bei der Wahl gegen Dr. Thomas Rommelspacher durchsetzte. Alle fünf bisherigen Beisitzer wurden in ihrem Amt bestätigt.

In den Landeshauptausschuss wurde aus unserem Kreisverband Gabriele Heix gewählt. In der Bundeshauptversammlung werden wir von Annette Quaedvlieg und Frank Micus vertreten.

Der von uns eingebrachte Antrag auf Einführung einer Frauenquote im ADFC-Landesvorstand NRW wurde mit Änderungen angenommen (Quote 1/3 statt 40 Prozent). Diese Quote greift bei der nächsten Vorstandswahl. Ferner wurde beschlossen, dass der Landesverband ein Konzept zur Förderung von Fahrradhäuschen für Anwohner erstellen soll. Auch ein System zum E-Mail-Newsletter-Versand wurde genehmigt. Es wird demnächst auf Landesebene eingerichtet und den Kreisverbänden zur Verfügung gestellt. Weitere Anträge, die die Übernahme von Gerichtskosten bei Musterklagen durch den Landesverband zum Gegenstand hatten, wurden abgelehnt.

Stefan Klarenaar



Foto: ADFC NRW

Ein Genuss für Augen und Gaumen: Die Geburtstagstorte zum 30jährigen Bestehen des ADFC-Landesverbands.

Mehr Infos unter
www.adfc-nrw.de

Fährmann, hol' über

Fähren Mondorf und Bad Godesberg schippern



Die ersten beiden Fähr-Rad-Tage waren ein voller Erfolg. Waren es im Jahr 2012 „nur“ ca. 2.150 Radler, die das vergangenen Jahr bereits ca. 3.600. Wieviel werden es wohl in diesem Jahr werden?

R(h)eines Genussradeln trifft – nun schon zum dritten Mal – auf Fährness

Erinnern Sie sich noch, wie Sie in den beiden vergangenen Jahren den jeweils ersten Augustsonntag verbracht haben? Wenn auch Sie zu den Tausenden von Radfahrern gehören, die seinerzeit an den Fähr-Rad-Tagen des ADFC Bonn/Rhein-Sieg teilgenommen und gratis und franko mit den Fähren zwischen Mondorf und Graurheindorf bzw. Niederdollendorf und Bad Godesberg den Rhein überquert haben, dann sind Ihnen diese Tage sicher noch in allerbesten Erinnerung. Die Fährfahrten mit einer gemütlichen Raddtour entlang dem romantischen Vater Rhein auf gut ausgebauten Radwegen von Mondorf nach Niederdollendorf und von Bad Godesberg nach Graurheindorf zu kombinieren: Das war und ist Genuss pur!

Nach zwei höchst erfolgreichen Fähr-Rad-Tagen haben wir uns entschlossen, diesen Erlebnistag für die ganze Familie als Fixpunkt im Angebot des ADFC Bonn/Rhein-Sieg zu verankern.

Am 3. August gilt zum dritten Mal:

- A lle RADLER
- D ürfen
- F ähr-
- C ruisen

... und das auch noch **KOSTENLOS**, denn: Der ADFC Bonn/Rhein-Sieg lädt am

Sonntag, 3. August, von 11 bis 17 Uhr

alle Radfahrer ein, nach Herzenslust am Rhein zu radeln und den Strom mit der Mondorfer Fähre zwischen Graurheindorf und Mondorf sowie der Godesberger Fähre zwischen Niederdollendorf und Bad Godesberg zu überqueren.

– der ADFC zahlt's

Radler einen Tag lang gratis über den Rhein



Angebot des ADFC Bonn/Rhein-Sieg nutzen, sich kostenlos über den Rhein setzen zu lassen, so waren es im

Foto: Wikipedia, DW20

... UND DIE KOSTEN ÜBERNEHMEN WIR FÜR SIE !

Und auch unser „Rahmenprogramm“ kann sich wieder sehen lassen: Während der bequemen Überfahrten bieten wir Ihnen die Gelegenheit, sich z. B. auf der Mondorfer Fähre mit der Benutzung der hier installierten Lufttankstelle vertraut zu machen oder ganz allgemein Fragen rund um das Radfahren und den ADFC zu erörtern.

Dieser Tag wird wirklich ein Riesenspaß für jedermann, für den radbegeisterten Individualisten ebenso wie für Familien oder Freundeskreise, für das ADFC-Mitglied genauso wie für alle, die noch nicht zur ADFC-Familie gehören!

Und das Beste: Der ADFC Bonn/Rhein-Sieg wird nun jedes Jahr diesen Fähr-Rad-Tag anbieten.

NUR AN DIESEM TAG: VERBILLIGTE MITGLIEDSCHAFT

Als ganz besonderes Bonbon beim dritten Fähr-Rad-Tag bieten wir all jenen, die an diesem Tag dem ADFC beitreten, eine „Einstiegsmitgliedschaft“ an mit besonders günstigem Jahresbeitrag im ersten Mitgliedsjahr. Wie das funktioniert?

Unsere Tickets für Ihre kostenlosen Fährfahrten enthalten ein Beitrittsformular für den ADFC. Dieses füllen Sie aus und geben es direkt, also am 3.8., an einem unserer Stände an den Fähranlegern ab. Ihr Beitrag im ersten Jahr Ihrer Mitgliedschaft im ADFC beträgt dann lediglich 16 statt 46 Euro (für Einzelmitglieder) bzw. 58 Euro (für Familien).

Fürwahr ein triftiger Grund, zahlreich zu den Fähren zu kommen und alle Freunde und Verwandte über unsere Aktion zu informieren.

Anke Pabst

HELPERAUFRUF

für Sonntag, den 3. August 2014

Für unsere Aktion „R(h)eines Genussradeln trifft auf Fähr-ness“, kurz „Fähr-Rad-Tag“ genannt, am **Sonntag, dem 3. August 2014**, benötigen wir **in der Zeit von ca. 10 Uhr bis ca. 17.15 Uhr** einige **helfende Hände!**

Gesucht werden **fröhliche, motivierte Mitglieder**, die Spaß daran haben, unseren radelnden Fähr-Gästen **den ADFC und seine Angebote vorzustellen** und vielleicht sogar den einen oder anderen Radler zum Beitritt zu bewegen.

Welche Aufgaben sind zu erledigen?

Materialtransporte (Rückenwindausgaben, Fahrkarten, Tische, Stühle, Pavillons, Banner, Literatur, Getränkeboxen etc.):

- **Abholung** des Materials im **RadHaus ab 10.00 Uhr**
- **Anlieferung** an den **Fähranlegern** (Graurheindorf/Mondorf bzw. Niederdollendorf/Bad Godesberg) **10.30 Uhr**
- **Abholung** des Materials von den **Anlegern ab 17.00 Uhr**
- **Rücktransport** des Materials ins **RadHaus**
- **ACHTUNG:** Diese **Transporte** sind wegen des „**schwergewichtigen und sperrigen Transportgutes**“ nur mit **PKWs** zu bewerkstelligen!

Einsätze auf den Fähren:

- **Besetzung** jeder der beiden **Fähren** mit **2 bis 3 Aktiven**
- **Information** der Rad fahrenden Gäste **über unsere Aktion**
- **Ausgabe** der **Fahrkarten**
- **Verteilung** von **Rückenwindausgaben**
- **Einsatz in zwei Schichten:** **10.45 bis 14.00 Uhr** (beinhaltet **Aufbau**) // **14.00 bis 17.15 Uhr** (beinhaltet **Abbau**)

Einsätze an den 4 Anlegestellen (Stände):

- **Besetzung** der **vier Stände** mit **jeweils 2 Aktiven**
- **Literaturverkauf** (Fahrradstadtpläne, regionale Tourenbeschreibungen etc.)
- **Beratung** der Gäste in **Fragen rund um die Angebote des ADFC**
- **Einsatz in zwei Schichten:** **10.45 bis 14.00 Uhr** (beinhaltet **Aufbau**) // **14.00 bis 17.15 Uhr** (beinhaltet **Abbau**)

Mitmachen beim Fähr-Rad-Tag macht einen Riesenspaß und die Anmeldung ist ganz einfach:

Schnell das angehängte Formular ausfüllen und **es möglichst bald senden** an:

anke.pabst@adfc-bonn.de bzw. schriftfuehrung@adfc-bonn.de

Telefonische Anmeldung oder auch Rückfragen unter **02241/204849** bzw. **0177/5208096**

Dieses **Anmeldeformular** gibt es **auch im Internet unter** www.adfc-bonn.de **zum Herunterladen!**

Schon heute bedanke ich mich ganz herzlich bei allen Interessierten für die Einsatzbereitschaft und freue mich auf einen erlebnisreichen Sommersonntag im August.

Ach so, fast hätte ich es vergessen:
Im Herbst werden alle Helfer beim Fähr-Rad-Tag zu einem fröhlichen Helferfrühstück eingeladen!!!

Radstation profitiert vom Fähr-Rad-Tag 2013

Tandem und Warenwirtschaftssystem erweitern das Angebot

Der Fähr-Rad-Tag entwickelt sich zu einer festen Veranstaltunggröße im Jahreskalender des ADFC Bonn/Rhein-Sieg. Neben der Freude, die alle Teilnehmenden am Tag selbst erleben, hat der Tag über die geleisteten Spenden hinaus eine positive Langzeitwirkung.

Der ADFC hatte den Radlern am 2. Fähr-Rad-Tag im Sommer 2013 nicht nur die Überfahrt mit den Fähren Graurheindorf – Mondorf und Bad Godesberg – Niederdollendorf gezahlt, sondern zusätzlich noch für jede Fahrt einen Euro als Spende zur Seite gelegt. Das so gesammelte Geld wurde zwei Monate später an die Caritas in Bonn und die AWO in Siegburg gespendet, die von der Caritas betriebene Radstation am Bonner Bahnhof erhielt davon 1.200 Euro.

Von diesem Geld konnte die Radstation sich gleich zwei lang gehegte Wünsche erfüllen: Sie konnte rechtzeitig mit Beginn der Fahrradsaison ein Tandem kaufen, um ihr Angebot zu erweitern, und eine Software anschaffen, um die Kunden- und Warenverwaltung besser handhabbar zu machen.

Bislang wurden sämtliche Aufträge und geleisteter Radservice handschriftlich notiert, verarbeitet und abgerechnet. Dies war zeitintensiv und fehleranfällig. Mit der neuen Software können die Kunden- und Fahrdaten in einer Datenbank erfasst werden. Von der Warenbestellung über die Auftragsannahme bis zur Erstellung der fertigen Rechnung können alle Arbeitsschritte nun ganz praktisch über den PC eingegeben, verarbeitet und ausgedruckt werden. Das macht den Ablauf schneller, übersichtlicher, und das Ergebnis ist optisch ansprechend.

Für die Qualifizierung der Teilnehmer in der Radstation bedeutet dies, dass sie mit der neuen Software besser auf die Anforderungen des Ar-

beitsmarktes vorbereitet werden können. Hinzu kommt, dass das Arbeiten am PC Mitarbeitern und Teilnehmern sehr viel Spaß macht.



Foto: Bettina Kunze

Training am neuen Warenwirtschaftssystem, das die Radstation dank der am 2. Fähr-Rad-Tag gesammelten Spenden anschaffen konnte.

Das neue Tandem wird von den Leihradkunden begeistert angenommen. Ein solcher Zweisitzer hat der Radstation bislang gefehlt, und es ist toll, den Fahrrad-Fans dieses Angebot nun unterbreiten zu können. Sogar für eine Hochzeit wurde das Fahrrad bereits angefragt.

Bettina Kunze



Foto: Rüdiger Seiber

Rüdiger Wolff hat den ADFC Bonn/Rhein-Sieg geprägt – und war der Fotograf des Rückenwind.

„Ich bin Praktiker. So sind Chirurgen.“

Acht Jahre stand Rüdiger Wolff an der Spitze des ADFC

Rüdiger Wolff stand acht Jahre lang an der Spitze des ADFC Bonn/Rhein-Sieg. In dieser Zeit hat er viele Anstöße gegeben und den ADFC geprägt. Ein Portrait von Axel Mörer-Funk.

Seine erste Tätigkeit war Kleben: Rüdiger Wolff markierte in der Beethovenhalle mit Kreppband die Standflächen für die Aussteller der RadReise-messe. Morgens um 6 Uhr. Das war 2002. Dann wurde er aktiv in der Verkehrsplanungsgruppe. Und es dauerte nicht lange und Rüdiger war Vorsitzender des ADFC. Die vergangenen acht Jahre war der Chirurg das Gesicht des ADFC in der Region. Auf der Mitgliederversammlung im Frühjahr erklärte der 70-jährige seinen Rückzug.

„Ich bin Praktiker. So sind Chirurgen“, beschreibt sich Rüdiger, als er in seiner Wohnung, einen

Steinwurf vom Bonner Hauptbahnhof entfernt, Besuch vom **Rückenwind** erhält. Praktiker. Selbst als Vorsitzender ist er dem Klebeband treu geblieben und hat sich sonntags, Stunden vor dem Beginn jeder RadReisemesse, aus dem Bett geschält. Was Rüdiger als Chirurg mit Nachtschichten und Notdiensten übrigens gewohnt war.

Immer noch leitet er das Klebe- und Aufbauteam, ohne das die 100 Aussteller gar nicht wüssten, wo sie in der Bad Godesberger Stadthalle ihre Stände aufbauen sollen. Die Jungs haben ihr Tagwerk schon abgeschlossen, wenn die ersten Aussteller anreisen. Für Rüdiger begann dann die nächste Schicht – die als Vorsitzender, der z.B. die Honoratioren über die Messe führt.

Rüdiger Wolff war bis 2002 Chirurg und Oberarzt am St. Josef-Hospital in Troisdorf. Der gebürtige Berliner war 1959 mit 15 Jahren nach Bonn gekommen. Eigentlich wollte er Chemie studieren und geriet dann eher per Zufall in eine Medizinervorlesung. Die war immerhin so beeindruckend, dass Rüdiger umsattelte.

Während er an seinem Wohnort in Meckenheim pro Jahr noch mehrere Tausend Kilometer durch den Kottenforst lief – neudeutsch: joggte –, spielte der Sattel nach dem Umzug nach Bonn eine wachsende Rolle. „17 km waren es von Bonn zum Troisdorfer Krankenhaus. Da fuhr ich regelmäßig mit dem Rad zur Arbeit.“ Und so wurde Rüdiger zum radelnden Mediziner. „Die Voraussetzungen waren auch ideal: Im Krankenhaus gibt es die Möglichkeit zum Duschen. Und Umziehen muss man sich sowieso.“

Und mit der Zeit wurde Rüdiger Wolff auch zum gefragten Berater. „Wenn ein Kollege ein Rad kaufen wollte, ließ er sich erst einmal von mir beraten.“ Einmal im Monat, Freitag nachmittags, bot Rüdiger schließlich Feierabendtouren ab dem Krankenhaus an.

Und dann las er im General-Anzeiger eine kleine Notiz. Da veranstaltete ein Club namens ADFC eine RadReisemesse im Brückenforum in Beuel. Eine kleine Messe, nur 24 Aussteller. Aber sie wurde zum Türöffner für den späteren Vorsitzenden.

Im Jahr 2000, an einem 1. April, unterschrieb er den Mitgliedsantrag, nachdem er den ADFC bei einigen Radtouren auf Herz und Nieren geprüft hatte. Diagnose: passt. Und dass es nicht lange dauerte, bis er in die Klebegruppe der Messe geriet, immer mehr Touren mitfuhr und sich schließlich in die Pflicht nehmen ließ, das ist typisch für Rüdiger.

? Mörer-Funk: *Das ging ja schnell: Erst Leiter des Klebeteams, dann 2. Vorsitzender ...?*

! Wolff: Das stimmt. Aber wenn man sich im ADFC engagiert, dann knüpft man automatisch viele neue Kontakte. Und so waren mir durch die

Touren und meine Arbeit in der Verkehrsplanungsgruppe schon viele Leute sehr vertraut.

? Aber dann wird man nicht gleich zum 2. Vorsitzenden gewählt.

! Da kommt sicher eine Charaktereigenschaft zum Vorschein: Ich bin bereit, Verantwortung zu



Rüdiger Wolff auf dem Titel und auf der Leiter: Die Markierung durchlässiger Sackgassen war eine von Rüdigers wichtigen Initiativen.

übernehmen. Es war ja genau zu dem Zeitpunkt, als ich in Rente ging, dass Gisela Loh vom Posten der 1. Vorsitzenden zurücktrat. Der zum 1. Vorsitzenden gewählte Bernhard Steinhaus brauchte dringend Unterstützung. Und da dachte ich mir: Das kannst du.

? Und? Konntest Du?

! Oh ja. Mit Bernhard zusammen war es leicht, mich in die neuen Aufgaben einzuarbeiten. Mein Ziel war es, den Verein zusammenzuhalten und den ADFC dort zu stärken, wo wir nicht vertreten

Foto: Klaus Schmidt



Rüdigers erste Fotoarbeit für den Rückenwind: Auf der Radreisemesse 2007 fotografierte er alle ehrenamtlichen Helfer. Statt eines Berichtes veröffentlichten wir eine Collage. Die Motivation der Ehrenamtler war eine seiner wichtigsten Aufgaben als 2. und später 1. Vorsitzender.

waren. So habe ich zum Beispiel an der Gründung der Ortsgruppen in Lohmar, Troisdorf und Euskirchen mitgewirkt. Auch die Initiative für die Gründung der Radfahrschule war für mich von besonderer Bedeutung. Mir war der Kontakt zu den Aktiven immer wichtig, zu den Gruppen wie zu den Verkehrsplanern im ADFC.

? Wenn ich mich recht entsinne, warst Du bald auch zunehmend als Repräsentant des ADFC nach außen unterwegs ...

! Das kam wie von selbst. Zum Beispiel hat die Arbeit in der Planungsgruppe dazu geführt, dass sehr enge Kontakte zu den Planern im Bonner Stadthaus und im Siegburger Kreishaus entstanden. Da ließen sich viele Dinge durch einen Anruf unkompliziert erledigen.

Und dabei blieb es nicht. Auch große Projekte ließen sich auf diese Weise anstoßen. Die Öffnung

von 100 Sackgassen in Bonn war so ein Großprojekt. Mangels Geld sah sich die Stadt Bonn nicht in der Lage, die Sackgassen zu markieren, an deren Ende Radfahrer weiterfahren konnten. Die Verkehrsplanungsgruppe machte daraus ein Projekt, das der Vize fast im Alleingang umsetzte.

Er fuhr in seinem Auto quer durch Bonn – aus dem Kofferraum ragte die lange Leiter. Denn bei jedem Schild galt es, hoch hinauf zu klettern. Beschwerden von Anwohnern gab es nicht. Im Gegenteil: Rüdiger erhielt großes Lob von den Anwohnern, hatte er doch auch einen Eimer dabei, um erstmal die Schilder zu reinigen. Sonst hielt der Aufkleber nicht. Seitdem sind also die Bonner Sackgassen für Radler offen. Rüdiger sei Dank.

Ein Großprojekt war auch der Ausbau des Siegtal-Radweges. Mehr als fünf Millionen Euro nahm der Rhein-Sieg-Kreis in die Hand, um den Rad-

weg, damals noch in teilweise sehr schlechtem Zustand, zu einem familienfreundlichen Radweg auszubauen. Der ADFC wurde intensiv einbezogen – und Rüdiger lernte, wie groß das Einzugsgebiet des ADFC Bonn/Rhein-Sieg ist.

Dabei ist es in Wirklichkeit noch viel größer. Denn auch nach Euskirchen verschlug es Rüdiger während seiner Amtszeit. Dort ergab sich die Gelegenheit, eine Ortsgruppe zu gründen. Rüdiger war sogleich zu Stelle. Mit Erfolg.

? Und was waren weitere prägende Erlebnisse?

! Eine besonders spannende Aufgabe war die Mitarbeit im **Rückenwind**.

? Warum?

! Weil ich da einen neuen Zugang zum Fotografieren gefunden habe.

? Das musst Du erklären.

! Ich fand damals, dass im **Rückenwind** zu wenige Bilder mit regionalem Bezug abgedruckt wurden. Zur Entschuldigung sagtest Du damals, dass es kaum gute Bilder mit lokalem Bezug gäbe. Das war eine Herausforderung für mich, denn ich habe schon immer gerne fotografiert.

? Herausforderung?

! Wenn ich auf Touren fotografiere, halte ich schöne Eindrücke fest. Bilder in einer Zeitung sind eine Nachricht, wie ein Bericht. Wenn wir zeigen wollen, dass eine Straße für Radfahrer gefährlich ist, dann muss das Bild diese Botschaft auch vermitteln. Das ist etwas ganz anderes, als im Urlaub draufzuhalten.

? Was war Dein erstes Werk für den **Rückenwind**?



Angenehme Pflichten: Rüdigers Blick bei der Übergabe von Kinderfahrzeugen an Kitas in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis.

! Ich habe auf der RadReisemesse 2007 einfach mal jeden einzelnen Helfer fotografiert. Ich wollte ihre Arbeit festhalten.

? Das ist jetzt keine Revolution ...

! Nein. Aber was hat damals die Redaktion daraus gemacht? Statt eines Berichtes wurde eine mehrseitige Collage aller Helfer abgedruckt. Das war ein wunderbares Dankeschön an die Helfer für ihre Arbeit.

Es sollten viele Bilder folgen. Es gibt Fotos, die gehören längst zum Inventar des ADFC, wie die zwei Radfahrer im tiefen Schnee am Rhein samt Schlitten auf dem Gepäckträger.

Sechs Jahre war Rüdiger 2. Vorsitzender, um dann noch zwei Jahre als erster Vorsitzender zu arbeiten, unterstützt von Annette Quaedvlieg als Vize, die nun seine Nachfolgerin geworden ist. Acht Jahre an der Spitze, eine lange Zeit.

? Wie hast Du dich gefühlt, als Du auf der Mitgliederversammlung mit großem Applaus verabschiedet wurdest?

! Erleichtert. Nicht nur, weil ich jetzt wieder frei bin, mehr Zeit für meine Frau Gisela und das Radfahren zu haben. Ich war deshalb so erleichtert, weil wir mit Annette Quaedvlieg und Isabelle

Klarenaar zwei ideale Vorsitzende gefunden haben, die sich so gut ergänzen und die Arbeit überzeugend fortsetzen werden.

? Wahrscheinlich war auch Gisela, Deine Frau, erleichtert, dass die acht Jahre zu Ende sind?

! Ich muss Gisela wirklich danken. Sie hat schon meine Arbeit als Oberarzt in Troisdorf mit großem Verständnis begleitet. Denn auch da



Alle Fotos: Rüdiger Wolff

kommt man nicht zu einer festen Zeit nach Hause, muss wegen Notfällen noch mal raus. So war es auch beim ADFC. Dafür hatte Gisela stets Verständnis. Umso schöner war es, dass sie sich selbst auch in den ADFC eingebracht hat.

? Und was macht Ihr beide mit der neuen Zeit?

! Wir haben ja trotz der Belastung einiges unternommen. Theater und Oper, Essen gehen, Radtouren, Verreisen – dafür haben wir jetzt aber wieder mehr Zeit. Bonn hat so viele Museen, Theater, Veranstaltungen und schöne Lokale, dass wir beide wahrscheinlich genauso häufig unterwegs sein werden wie bisher.

? Und: Schon ein neues Projekt angegangen?

! Ja, ich lerne Französisch am Institut Français.

? Und was macht das Radfahren?

! Ich habe schon viele große Touren gen Süden unternommen, zum Beispiel in fünf Wochen von Bonn nach Santiago de Compostela und zurück. Oder einmal längs durch die Alpen von Wien nach Nizza. Oder von Bonn in die Toskana. Nicht umsonst haben meine Räder in den vergangenen zwölf Jahren 140.000 Kilometer abgespult. In Zukunft sollte es aber auch noch in andere Himmelsrichtungen gehen.

BIO **MOMO** seit 1983
www.bioladen.com

in 53225 Bonn-Beuel,
Hans-Böckler-Straße 1

Geöffnet: Von 8 bis 20 Uhr,
samstags bis 18 Uhr

- info@bioladen.com
- abo@bioladen.com
- 0800 BIOLADEN
- 0228- 46 27 65



Bioladen
Biobistro
Biometzger

Lieferdienst
Gemüseabo
Online-Shop

600 qm
6000 Artikel
100% Bio

rezeptfrei

RADLADEN HOENIG

BERGAMONT | BMC | CANNONDALE | CERVÉLO | FLYER | FOCUS

Service ist unsere Stärke

- Fahrräder aller Art
- Reparaturen in 24 Stunden
- Ausbildungsbetrieb



VSF. für Mensch und Rad

Mitglied



RADON E-BIKE ROADSHOW 2014

JETZT KOSTENLOS TESTEN
– RÜCKENWIND ERLEBEN!

BIKES

10.000 auf Lager

FASHION

BOSS bis Bogner

BIKEWEAR

GORE bis ASSOS

OUTDOOR

North Face bis Meindl

E-BIKE

Vermietung,
Verkauf mit kostenloser
Anlieferung**

REISERÄDER

zum Bestpreis!

SERVICE

Werkstatt
mit Quick Check



Im Megastore



BIKE-DISCOUNT

bike-discount.com

H&S Bike-Discount GmbH MEGASTORE

Auf dem Kirchbüchel 6 · 53127 Born

+49 (0) 228 . 9784816 · radverkauf@radon-bikes.de

NEW GENERATION 2014

Wir laden Sie ein, unsere E-Bikes ausgiebig zu testen und den Reiz unserer neuen 2014er Modelle selbst zu erfahren.

Die Pedelecs der Radon Hybrid Reihe sind nicht nur praktisch im Alltag – sie sind Ausdruck eines neuen Lebensgefühls. Lassen Sie Ihr Auto heute doch einfach mal zuhause und genießen Sie Ihren persönlichen Rückenwind. Spielerisch gelingt Ihnen jeder Antritt, flink zirkeln Sie durch den Stadtverkehr, Ihren Lieblingsgipfel erklimmen Sie fortan mit Leichtigkeit! Die qualitativ hochwertige Radon Hybrid Reihe ermöglicht Ihnen den Umstieg auf das Pedelec zum fairen Preis.

**TESTEN SIE UNSERE E-BIKES,
HOLEN SIE SICH EIN LÄCHELN!**

TERMINE & LOCATIONS

- Freitag, 07.03.2014, 12.00 Uhr - 19.00 Uhr
Siebengebergsblick*
- Freitag, 21.03.2014, 12.00 Uhr - 19.00 Uhr
Rheinauhafen Köln
- Freitag, 04.04.2014, 12.00 Uhr - 19.00 Uhr
Rheinpromenade Bonner Bogen
- Sa, 19.04.2014, 11.00 Uhr - 18.00 Uhr
Siebengebergsblick*
- Freitag, 02.05.2014, 12.00 Uhr - 19.00 Uhr
Rheinauhafen Köln
- Freitag, 16.05.2014, 12.00 Uhr - 19.00 Uhr
Rheinpromenade Bonner Bogen*
- Freitag, 30.05.2014, 12.00 Uhr - 19.00 Uhr
Siebengebergsblick*
- Freitag, 13.06.2014, 12.00 Uhr - 19.00 Uhr
Rheinauhafen Köln
- Freitag, 27.06.2014, 12.00 Uhr - 19.00 Uhr
Rheinpromenade Bonner Bogen
- Freitag, 11.07.2014, 12.00 Uhr - 19.00 Uhr
Siebengebergsblick*
- Freitag, 25.07.2014, 12.00 Uhr - 19.00 Uhr
Rheinauhafen Köln*
- Freitag, 08.08.2014, 12.00 Uhr - 19.00 Uhr
Rheinpromenade Bonner Bogen*



HYBRID HS 11

Bosch Active Line Antrieb
Bosch 300Wh Akku
Magura HS11
Suntour NEX MLO Federgabel
Shimano Alivio 9-Gang Schaltwerk

1.799 €*

HYBRID DISC

Bosch Performance Line Antrieb 60Nm
Bosch 400Wh Akku
Shimano BR-M395S Scheibenbremse
Suntour NCX-E Federgabel
Shimano XT 10-Gang Schaltwerk

2.299 €*

HYBRID SUPREME

Bosch Performance Line Antrieb 60Nm
Bosch 400Wh Akku
Shimano XT Scheibenbremse
Suntour NCX-E Air Luftgabel
Shimano XT 10-Gang Schaltgruppe

2.599 €*

*Sie benötigen einen Helm. Wir empfehlen, Riemgürtel und Rollschuhe mit zu nehmen. Die Preise sind für 100 € am Schokoladenmuseum um Rheinpromenade am Bonner Bogen.

*Die Preise verstehen sich in Europa inkl. MwSt., ggf. können zusätzlich Versandkosten anfallen. In Belgien, Österreich, Schweden und in Ländern, die keine Mehrwertsteuer erheben, sind die Preise höher. *Die Preise sind für 100 € am Schokoladenmuseum um Rheinpromenade am Bonner Bogen. Sie sind für 100 € am Schokoladenmuseum um Rheinpromenade am Bonner Bogen. Sie sind für 100 € am Schokoladenmuseum um Rheinpromenade am Bonner Bogen.

Ein voller Erfolg – RadReisemesse 2014

Rückblick auf die 16. ADFC-RadReisemesse

Für die 16. Auflage der ADFC-RadReisemesse hatte das ADFC-Messteam in knapp einem Dreivierteljahr über 90 Aussteller akquiriert, umfassende Planungs- und Werbeaktionen durchgeführt und nicht zuletzt über 130 Mitglieder zur freiwilligen Mithilfe ermuntern können. Die Früchte dieser enormen Arbeit können sich wirklich sehen lassen: 3.763 Besucher sind ein eindrucksvoller Beweis für den anhaltenden Boom des Radfahrens, aber auch für das stetig steigende Interesse an touristischen und technischen Neuigkeiten rund ums Rad.

nen Rundgang durch die Godesberger Stadthalle antrat, begleitet von Hillevi Burmester, Vertreterin der Bad Godesberger Bezirksbürgermeisterin Schwolen-Flümann, und den beiden ADFC-Vorsitzenden Rüdiger Wolff und Annette Quaedvlieg. In seinem Gefolge auch die Meckenheimer Blütenkönigin Sarah Ibraimi und die Brühl-Bornheimer Spargelkönigin Ilona Kuhn, die beide kräftig Werbung machten für das Meckenheimer Blütenfest bzw. das „Bornheimer Frühlingserwachen“.

Da die Gänge zwischen den Ausstellern bereits zur Mittagszeit mehr als voll waren, hieß es auch für den OB, „sich durchzuzwängen“ bis zur ADFC-Bühne. Hier ließ er sich von Frank Reifferscheid erst den ständig umlagerten Fahrrad-Streckensimulator erklären, bevor er mit kräftigem Pedaltritt virtuell die Gorge du Verdon in der Provence durchfuhr – und das in respektabler Zeit!

Deutlich kürzer war anschließend seine Verweildauer am Stand der ADFC-Verkehrsplanungsgruppe, wo die Problematik des Radverkehrs in Bonn, wie Baustellen

und neuralgische Punkte, an einer Bilderwand sehr anschaulich dargestellt wurde.

Anschließend bewegte sich der Tross um den OB wieder durch die Reihen der Aussteller zum Parksaal, wo sich OB Nimptsch von Annette



Fotos: Uwe Hundermark

Bonns Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch testet seine Grenzen auf dem Fahrradsimulator, angefeuert von Frank Reifferscheid

Ein mangelndes Gefühl für Pünktlichkeit kann man Bonns Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch nun wirklich nicht nachsagen. Das bestätigte er wieder auf der 16. RadReisemesse des ADFC Bonn/Rhein-Sieg, wo er als Schirmherr Schlag 13 Uhr – wie im Programmablauf geplant – sei-

Quaedvlieg und den jeweiligen Fachleuten u.a. über das Thema „Radreisen mit Kindern“ oder über unterschiedliche Fahrrad-Transportsysteme informieren ließ.

Schließlich gönnte er sich eine letzte Pause im Souterrain der Stadthalle, wo etliche Kinder unter der Obhut von Kerstin Gutzeit und ihrem Team bestens betreut wurden. So wie die Schwestern Ecerin, Ecem und Cansu, die sich eifrig am Malwettbewerb beteiligten und wunderschöne Bilder zum Thema Radfahren malten, während sich ihre Eltern ein Stockwerk höher in Ruhe über Räder und Reiseziele informierten. Andere Kinder hatten ihre helle Freude am Zaubertisch der Zauberschule Alwini, bastelten sich, wie etwa der 12-jährige Jan, ihren eigenen Zauberwürfel oder nutzten die unterschiedlichen Spielangebote. Von Langeweile war hier überhaupt nichts zu spüren. Auch der OB war sichtlich angetan von der perfekten Kinderbetreuung. Den Malwettbewerb gewann übrigens die 10jährige Ruth Schmilinsky aus Wiehl. Ihr Bild überzeugte die Kölner Künstlerin Mastaneh Knie, die – als Jurorin des Wettbewerbs – mit professionellem Auge die Wahl getroffen hatte.



Vollbesetzt: die Vorträge im Parksaal

Großer Andrang bei den Vorträgen

Derweil stauten sich die Interessenten für die diversen Infoveranstaltungen vor dem Brunnensaal. Besonders gefragt war das Thema „GPS/Navigation am Fahrrad“, aber auch die Vorträge zur Ergonomie am Fahrrad oder zum Thema „Elektrisch reisen“ waren ausgebucht, sodass Ingrid Dreser

zahlreiche Interessenten an die entsprechenden Fachleute an den ADFC-Ständen im Parksaal verweisen musste. „Da muss nachgebessert werden“, betonte der ADFC-Aktive Helmuth Lagemann im Hinblick auf die nächste Messe. Denn wenngleich auch die Reisevorträge große Resonanz erfuhren, so waren es doch vor allem die Vorträge zu technischen Themen, bei denen die Besucher Schlange standen. Dieses Interesse bestätigte übrigens auch Thomas Froitzheim, der als Fachmann für GPS-Systeme zahllose Nachfragen von Smartphone-Nutzern registrierte, die diese Technik für ihre Radtouren nutzen möchten. Lesbarkeit der Geräte, Energieversorgung oder Fixierung am Lenker waren nur einige der vielen Fragen zum Thema. Zahlreiche Besucher kamen aber auch einfach nur zum Erfahrungsaustausch und zum Fachsimpeln. Und sie wurden an den ADFC-Ständen bestens bedient! Eines wurde bei dieser Messe ganz klar: Informationen zu den neuen Fahrrad-Techniken und zu neuen Mobilitätsformen sind stärker denn je nachgefragt.

Hohe Zufriedenheit bei Ausstellern und Besuchern

Fast alle Aussteller zeigten sich schon am frühen Nachmittag äußerst zufrieden über die Nachfrage zum Prospektmaterial, einige meldeten schon um 15 Uhr „ausverkauft“. So wie Christoph Hendrich von der Tourismus-Agentur Ostbelgien in St. Vith, der immer wieder mit der Frage konfrontiert wurde, ob der neue Radweg über die Vennbahn-Route denn nun endlich fertig gestellt sei. Seine Antwort: Ja! Die 125 Kilometer von Aachen/Rote Erde über das deutsch-belgische Hohe Venn bis ins luxemburgische Troisvierges sind jetzt durchgehend befahrbar. „Zumeist asphaltiert, hier und da mit wassergebundenem Belag ausgestattet, aber durchgehend beschildert“ – so konnte er immer wieder die „enorme Nachfrage“ beantworten.

Auch seine Kollegin von der Region Mullerthal an der deutsch-luxemburgischen Grenze konnte das Interesse der Messebesucher nach Wochenendreisezielen bestätigen. „Die Kombination Wandern und Radfahren liegt voll im Trend“ – und davon hat diese Region wahrlich eine Menge zu bieten.

Und wie beurteilt unsere diesjährige Partnerregion, die GrimmHeimat Nordhessen, die Messe 2014? „Tolle Resonanz, großes Interesse und zahlreiche konkrete Nachfragen“ – so äußerte sich Frau Englisch aus Kassel. Auch ihr Prospektmaterial war frühzeitig weitgehend aufgebraucht.



Foto: ADFC Bonn/Rhein-Sieg

Ständig Hochbetrieb am Bücher- und Kartenstand des ADFC

Und in der Tat: In knapp drei Stunden ist man per Bahn im nordhessischen „Märchenland“ und hat dort – wie wir nun wissen – eine Vielzahl von attraktiven Radrouten zur Auswahl, zum Teil auf stillgelegten Bahntrassen. Dazu nette, preiswerte Unterkünfte und eine attraktive Naturlandschaft, in der das Radeln einfach nur Freude macht.

Gefragtes Kartenmaterial

Noch ein Blick zu den ADFC-Ständen im Parksaal: Norbert Schmitt teilte mit, dass die ADFC-Regionalkarte Köln/Bonn weggehe „wie warme

Semmeln“ und dass auch die Bahntrassen-Broschüre „Bergisches Land“ heiß begehrt sei. Elke Burbach vermeldete eine gesteigerte Nachfrage nach Karten und Broschüren zum Thema Flussradtouren und zu den neuen Bundesländern. Aber auch die bikeline-Hefte zum Donauradweg (bis Budapest) sowie zum Bodensee- und Ostseeradweg wurden häufig nachgefragt, und sehr viele Besucher interessierten sich auch hier für schriftliche Informationen zum Thema GPS.

Gegen 17 Uhr ließ der Besucherstrom spürbar nach. Die Aussteller konnten wieder durchatmen, und es war langsam an der Zeit, mit dem Aufräumen zu beginnen.

Wie in den Jahren zuvor war es auch diesmal wieder eine Freude, zu sehen, wie vor allem an den Ständen des ADFC kräftig angepackt wurde. Hätte der OB zum Ende der Messe noch mal einen Blick in die Räume der Godesberger Stadthalle werfen können, hätte er nur zufriedene Gesichter gesehen. Jene von den Ausstellern und die von den 136 Aktiven des ADFC Bonn/Rhein-Sieg, die ihren Club wieder mal bestens repräsentiert und mit dafür gesorgt hatten, dass der ADFC am Ende

sage und schreibe 144 Neumitglieder vermelden durfte.

Das abschließende, vom Vorstand spendierte Abendessen in der Stadthalle war für alle, die ausgeharrt hatten, der verdiente Lohn für einen anstrengenden, aber auch sehr befriedigenden Messtag.

Martin Schumacher

Herzlichen Glückwunsch!

Dass es auf der RadReisemesse nicht nur jede Menge Informationen, Prospekte und Kataloge, Antworten auf Fragen zum nächsten Radurlaub oder Fahrräder zum Anfassen und Ausprobieren, sondern auch etwas zu gewinnen gibt, sollte inzwischen bekannt sein. In diesem Jahr traf das Losglück Elke Staar aus Erftstadt, die so unverhofft zu einem neuen Fahrrad kam. Die Freude war groß, als Isabelle Klarenaar, unsere 2. Vorsitzende, Frau Staar ihren Gewinn (gesponsert von der Deutschen Post) überreichte.



Foto: Till Neumann

Vielen Dank!

Im Namen des Messteams möchten wir allen Helferinnen und Helfern nochmals für ihr tatkräftiges Engagement danken. Dank Eures Einsatzes ist die Bonner RadReisemesse ein überregional hoch angesehenes und immer wieder gern besuchtes Ereignis.

So freuen wir uns schon auf den 15. März 2015, wenn wir in Bad Godesberg wieder unsere Pforten zur 17. Bonner RadReisemesse öffnen.

Wir hoffen, Ihr seid dann alle wieder dabei!

*Kerstin Gutzeit,
Isabelle Klarenaar*

Eine andere glückliche Gewinnerin war Ruth Schmilinsky aus Wiehl, deren künstlerische Begabung ihr im Malwettbewerb ein neues Kinderfahrrad (gesponsert von Fahrrad Feld) verschaffte.



Foto: Stefan Klarenaar

Verkehrsfreie Radtage im Rheinland und Umgebung Erlebnistage auf Rädern ohne begleitende Blechcontainer

Die Meinungen zu den verkehrsfreien Radtagen sind bei den Radfahrern in unserer Region durchaus zwiespältig. Sie gehen von „Toll, dass ich diese großartige Strecke endlich mal ohne Kfz-Verkehr befahren kann“ bis „Wieso soll ich mich mit tausenden anderen Radlern, Spaziergängern und Inlinern durchs xy-Tal drängeln“.

Jede/r möge sich ihre/seine eigene Meinung bilden zu den Angeboten der jeweiligen Touristikregionen, eine ausgewählt schöne Strecke mal ohne die Begleitung von Autos, Motorrädern und Lkw befahren zu können. Für kulinarische Genüsse und Unterhaltung unterschiedlichster Art ist bei allen Veranstaltungen in jedem Fall gesorgt.

Hier kommt eine Auswahl von Strecken und Straßen und die entsprechenden Tage, an denen sie garantiert ohne Benzinaroma und Blechkontakt zu befahren sind.

Mein Tipp für Interessierte: Früh starten! Denn spätestens ab Mittag wird's in der Regel auf den verkehrsfreien Straßen ziemlich voll. Früh starten empfiehlt sich auch für alle, die per Bahn zu einer der Veranstaltungen fahren möchten, denn die Abteile, beispielsweise im „Talent“, sind rasch überfüllt!



Foto: Martin Schumacher

Alle sind sie mit dem Zug nach Blankenheim-Wald gekommen.

15. Juni	Happy Mosel – Autofreies Moseltal und Radvergnügen auf 80 Kilometern von Schweich bis Reil
15. Juni	SüdeifelTour – Autofreier Sonntag Neuerburg, 25 km autofrei auf der K58, L4, L10 und B50 zwischen Arzfeld, Neuerburg und Irrel entlang der Enz und Prüm bis zur Sauerermündung an der D-LUX-Grenze
15. Juni	Kölner Fahrrad-Sternfahrt – von fünf Treffpunkten aus fahren die Teilnehmer zum Kölner Stadtzentrum
15. Juni	Jedem Sayn Tal – 26 km autofrei auf der B413 und L304 von Bendorf-Sayn bis Selters

29. Juni	Tal Total – 2 x 65 km autofrei von Koblenz bis Bingen (B9) und Lahnstein bis Rüdesheim (B49)
29. Juni	Euskirchener Burgenfahrt – Familienfreundliche Radwanderfahrt über 30 km zu zahlreichen Burgen im Stadtgebiet; in Verbindung mit dem Raderlebnistag des Kreises Euskirchen



Foto: www.facebook.com/TalTotal

Bei Tal Total darf man keine Platzangst haben.

6. Juli	Siegtal pur – Autofreier Raderlebnistag entlang der Sieg von Netphen bis Siegburg. Von 9-18 Uhr ist die gesamte Siegtalstrecke für motorisierte Fahrzeuge gesperrt.
6. Juli	Niederrheinischer Radwandertag an Rhein und Maas – 60 Fahrtrouten am Niederrhein und in den Niederlanden – Deutschlands Radwandertag mit den meisten Start- /Zielorten und dem größten Streckennetz
13. Juli	Erlebnistag Gelbachtal – 25 km autofrei auf der L325 von Montabaur bis Weinähr/ Nassau an der Lahn
20. Juli	Kylltal aktiv – 25 km autofrei von Gerolstein-Lissingen bis Kyllburg-Malberg
25. bis 27. Juli	Rad & Run am Ring – 24 Stunden-Veranstaltung am Nürburgring (Rad/Inliner)
31. August	Autofreier Sonntag Nümbrecht/Waldbröl – Rundkurs für Radler von ca. 16 km zwischen Nümbrecht und Waldbröl

Eine Auflistung weiterer Raderlebnistage bundesweit findet Ihr unter:

home.arcor.de/mbund/rad_raderlebnistage.htm

Martin Schumacher

Hotel FIT ist 666. Bett+Bike-Betrieb in NRW

26 fahrradfreundliche Gastbetriebe in der Region

Das Hotel FIT in Much ist der 666. fahrradfreundliche Gastbetrieb in Nordrhein-Westfalen. Anke Reininger, Bett+Bike-Regionalmanagerin des ADFC NRW, und die 2. Vorsitzende des ADFC Bonn/Rhein-Sieg, Isabelle Klarenaar, überreichen das Bett+Bike-Qualitätssiegel an Hotel-Manager Timo Haller.

„In den vergangenen zwei Jahren ist die Zahl der fahrradfreundlichen Hotels und Pensionen landesweit um knapp 20 Prozent gestiegen“, betonte Bett+Bike-Managerin Reininger. „Damit folgen die Gastbetriebe dem Trend, dass immer mehr Touristen in NRW mit dem Rad zu einem Kurzurlaub oder Wochenendausflug aufbrechen und fahrradfreundliche Betriebe suchen.“

Bett+Bike ist das bundesweite Qualitätssiegel des ADFC, das Radfahrern anzeigt, dass ein Hotel oder eine Pension über sichere Abstellplätze, eine Fahrradwerkstatt für kleinere Reparaturen, einen Trockenraum für Fahrradkleidung und ein kräftiges Frühstücksangebot verfügt. Außerdem können sich Radfahrer in Bett+Bike-Betrieben sicher sein, dass sie auch für nur eine Nacht aufgenommen werden.

Hotel FIT ganz auf Radtouristen eingestellt

Hotelmanager Timo Haller freute sich sehr über die Auszeichnung. „Wir sind stolz, dass wir nun Bett+Bike-Partner sind. Wir bieten unseren Fahrradgästen einen besonderen Service“, so Haller. Neben den Bett+Bike-Standards bietet das Hotel auch die Möglichkeit, verschmutzte Fahrradkleidung zu waschen und zu trocknen. Radfahrer können zudem Lunchpakete für unterwegs erhalten.



Fotos: Rüdiger Wolff

Übergabe des Bett+Bike-Zertifikats an das Hotel FIT in Much: Bett+Bike-Managerin Anke Reininger, Hotel-Chef Timo Haller, ADFC-Vize Isabelle Klarenaar und Rhein-Sieg-Stadtplaner Dr. Mehmet Sarikaya.

Zudem kooperiert das Hotel mit dem Tourismusverband „Bergisch hoch 4“, der die Kommunen Lohmar, Much, Ruppichteroth und Neunkirchen-Seelscheid angehören. Deshalb können die Hotelgäste über das Hotel Pedelecs im Ort ausleihen und sich über das Fahrradrountensystem im Bergischen Land informieren.

„Wir hoffen, dass wir mit der stärkeren Ausrichtung auf den Fahrradtourismus noch mehr Aktivtouristen ansprechen können“, so Haller. Dabei zeichnet sich das Hotel FIT noch durch eine andere Besonderheit aus: Es ist nicht nur behindertengerecht, sondern beschäftigt im Hotelbetrieb auch Menschen mit Handicap.

„Die Aufnahme des Hotels freut uns auch als regionaler ADFC ganz besonders“, sagte Isabelle Klarenaar. „Die Zahl der Bett+Bike-Betriebe in der Region ist damit zwar auf 26 gestiegen, davon acht

in Bonn und 18 im Rhein-Sieg-Kreis. Allerdings stagniert die Zahl fahrradfreundlicher Hotels seit Jahren, obwohl gerade der Rhein-Sieg-Kreis in den vergangenen Jahren erhebliche Mittel in den Ausbau der Infrastruktur investiert hat“, so Klarenaar. „Insbesondere der Ausbau des Siegtalradweges zu einem fahrradfreundlichen Radweg speziell für Familien ist ein Meilenstein.“



Das Schild für den Hoteleingang übergibt Anke Reiningner (Bett+Bike) an Hotel-Manager Timo Haller.

Hotel FIT ganz auf Radtouristen eingestellt

Dr. Mehmet Sarikaya, Leiter des Planungsamtes des Rhein-Sieg-Kreises, betonte, in den vergangenen Jahren habe der Radtourismus im Rhein-Sieg-Kreis enorm an Bedeutung gewonnen. Nicht zuletzt durch das Strukturförderprogramm Regionale 2010 konnte in den Ausbau der Infrastruktur investiert werden. So ist der Siegtalradweg auf einer Strecke von 65 Kilometern im Rhein-Sieg-Kreis bis auf wenige Lücken, die in naher Zukunft geschlossen werden sollen, familienfreundlich ausgebaut worden.

„Zurzeit wird im Rahmen des Projektes RadRegionRheinland das touristische Radnetz im Rhein-Sieg-Kreis mit rund 700 km Länge als Knotenpunktsystem ausgeschildert“, sagte Sarikaya. „Das in den Beneluxstaaten schon bekannte und beliebte System ermöglicht den Radlern eine einfache und individuelle Navigation ganz ohne eigene Karte.“ Von Siegburg nach Much, beispielsweise zum Hotel FIT, gelangt man über die Knotenpunkte 43, 41, 40, 39, 44 und 45. Diese Knotenpunktziffern finden sich nach vollständiger Umsetzung der Beschilderungsmaßnahme als Einschübe an allen Wegweisern im Radnetz.

Nach einem aktuellen Gutachten des Rhein-Sieg-Kreises hat der Radverkehr enorme Wachstumspotentiale und könnte seinen Anteil am Gesamtverkehr von 7 Prozent (Basis 2008) auf 15 Prozent bis 2020 realistischerweise verdoppeln, so Sarikaya. „Im Übrigen wirkt sich auch die technische Entwicklung der Fahrradindustrie positiv auf den Rad-

tourismus aus: Wurden früher steigungsarme Strecken entlang von Flüssen und Bächen wie Sieg, Agger, Bröl und Erft von Radtouristen bevorzugt, so schrecken diese dank E-Bikes und Pedelecs heute auch nicht mehr vor dem bergischen Teil des Rhein-Sieg-Kreises zurück.“

Much, Lohmar, Neunkirchen-Seelscheid und Ruppichteroth haben sich im Touristikverein „Bergisch hoch 4“ zusammengeschlossen und mit viel Engagement und Ideenreichtum das Radfahren im bergischen Teil des Kreises ausgebaut. Es gibt vier E-Bike-Themenrouten und mittlerweile neun Verleihstationen für Fahrräder.

ADFC hofft auf mehr Bett+Bike-Betriebe

Der ADFC hofft, dass das Hotel in Much nun auch andere Betriebe motiviert, sich auf die wachsende Zahl von Radtouristen einstellen. Erst im März hatte ein Gutachten der Internationalen Hochschule Bad Honnef • Bonn zur Entwicklung des Tourismus in der Region festgestellt, dass insbesondere der Radtourismus im Rhein-Sieg-Kreis eine wachsende Rolle spielt. So nennen bereits 11,6 Prozent der Freizeittouristen das Radfahren und Mountainbiken als Hauptreiseanlass. Damit liegt der Radtourismus im Rhein-Sieg-Kreis vor Reisegründen wie dem Städtetourismus, Kulturtourismus sowie Wellness

und Gesundheit.

Einen erheblichen Nachholbedarf hat dagegen die Stadt Bonn in Sachen Radtourismus. Obwohl Bonn mit dem Rheinradweg und der Wasserburgenroute von Bonn nach Aachen über zwei attraktive Tou-



rismusziele für Radfahrer verfügt, nennen nur 2,1 Prozent der Freizeittouristen in Bonn das Radfah-

ren als Hauptreiseanlass. „Das ist viel zu wenig und zeigt, dass Bonn das Potential des Radtourismus nicht ausschöpft“, so Klarenaar. „Das spiegelt sich auch in der geringen Zahl von nur acht fahrradfreundlichen Hotels in Bonn wieder.“

Dass sich die Region noch anstrengen muss, unterstrich auch Bett+Bike-Managerin Reininger. „Im Rhein-Sieg-Kreis und im Bergischen Land stagniert die Zahl der fahrradfreundlichen Hotels seit einigen Jahren. Ein ausreichendes Angebot an fahrradfreundlichen Hotels, Pensionen und Privatunterkünften ist in der Region noch nicht gegeben.“

Die Redaktion braucht eine Managerin

Elfköpfiges Team sucht weitere Mitstreiter

Eigentlich ist der Tisch im ADFC-RadHaus schon zu klein, wenn sich die gesamte Redaktion des Rückenwind mit den Layoutern trifft. Elf Frauen und Männer sitzen dann zusammen. Und doch braucht die Redaktion Unterstützung durch neue Aktive.

Denn die Wahl von Isabelle Klarenaar zur 2. Vorsitzenden ist für die Rückenwind-Redaktion ein herber Verlust. Zwar engagiert sich Isabelle weiterhin in der Redaktion, doch das Redaktionsmanagement, das bislang in ihren Händen lag, das lässt sich mit der Belastung einer Vorsitzenden nicht mehr vereinen.

Deshalb sucht der Rückenwind einen/eine

Redaktionsmanager/in.

Es wäre ganz große Klasse, wenn jemand Spaß an der Arbeit mit der Rückenwind-Redaktion hat, sich dort mit Ideen und Vorschlägen einbringen möchte und die Koordination der Redaktion übernimmt. Wir helfen natürlich bei der Einarbeitung und bieten außerdem, Teil eines wirklich netten, motivierten und kreativen Teams zu sein.

Wie sieht die Aufgabe aus? Damit der Rückenwind pünktlich im Briefkasten liegt, trifft sich die Redaktion mehrmals, um Themen und Geschichten zu besprechen und um das Heft zu planen. Das alles ist zwar eingespielt und kein Buch mit sieben Siegeln. Aber es braucht jemanden, der diese Termine koordiniert und dazu einlädt, der die eingehenden Artikel und Fotos sammelt, auf Vollständigkeit prüft und eventuell fehlende Informationen beim Autor nachfragt, das Material auf dem Redaktionsserver ablegt und die Arbeiten verteilt. Und säumigen Redaktionsmitgliedern vielleicht auch mal auf die Füße tritt.

Eine Aufgabe, die sich bequem von zu Hause mit überschaubarem Aufwand erledigen lässt, die aber für die Redaktion von ganz großer Bedeutung ist. Dazu erhält der oder die Redaktionsmanagerin eine E-Mail-Adresse der Redaktion, sichtet die eingehenden Nachrichten, beantwortet die Mails und leitet sie an die zuständigen Redakteure weiter.

Interessierte melden sich bitte bei der Redaktion unter rueckenwind@adfc-bonn.de (axe)

Die Spezialisten für E-Bikes, Pedelecs & E-Dreiräder!

e-motion
TECHNOLOGIES
more than riding



e-motion Technologies

Lievelingsweg 82

53119 Bonn

Tel: 0228/180 336 25

bonn@emotion-technologies.de

www.emotion-technologies.de

Mo: 10-14, Di-Fr: 10-19, Sa: 10-15

**Neu: Digitale Satteldruckmessung auf Ihrem Rad!
Große Auswahl an medizinischen Sätteln im Shop.**



Das Fahrrad-Paradies in Ostfriesland

Radfahren in einer intakten Natur ist ein einmaliges Erlebnis. Ostfrieslands Mitte ist für Aktiv-Urlauber die optimale Region, denn wo sonst gibt es so ursprüngliche Landschaften, so ideale Fahrradwege entlang an Flüssen, Kanälen, durch Wiesen, Wald und Felder und durch alte, ursprüngliche Dörfer?

Alle Radwege verlaufen auf kleinen Straßen, befestigten Wegen oder wenig befahrenen, landwirtschaftlichen Straßen. Kleine Cafes, Restaurants, Imbisse oder Gasthöfe gibt es an allen Strecken. Ein Rückholservice ("für den Fall des Falles") steht zur Verfügung, wenn Ihr "Drahtesel" störrisch geworden ist. In den Tourist-Informationen von "Ostfrieslands Mitte" erhalten Sie jede nur erdenkliche Hilfe und Unterstützung für Ihre optimale Planung. Karten, Literatur, Prospekte und Informationen stehen in vielfältigster Form zur Verfügung.

Spezial-Angebot für Mitglieder des ADFC

- ◆ 5-Tage (4 Übernachtungen)
- ◆ Besichtigung der Meyer Werft
- ◆ Original ostfriesische Teestunde
- ◆ Kartenmaterial mit Radwegen
- ◆ Geführte Fahrradtour

nur 85,00 € p.P.

in gepflegter Ferienwohnung.

Info und Buchung: 04488/522799

Fragen Sie nach weiteren günstigen Angeboten

Kostenloses Infopaket bei: Ostfrieslands Mitte · Fabrikswieke 19 · 26835 Neukamperfehn
Telefon 04488-522799 · www.ostfrieslands-mitte.de · info@ostfrieslands-mitte.de

www.ostfrieslands-mitte.de

Der „Drahtesel“ ist 30!

Qualität und Kunde stehen im Mittelpunkt

Dass der gemeine Hausesel (*Equus asinus asinus*) gut und gerne 40 Jahre alt werden kann, weiß man. Dass so mancher alte, nicht mehr ganz rostfreie Drahtesel in der Garage oder im Keller ähnlich alt sein dürfte, weiß man auch. Dass aber der „Drahtesel“, Godesbergs feine Adresse in Sachen Fahrrad, in diesem Sommer auch schon 30 wird und Jubiläum feiert, hat sich noch nicht überall rumgesprochen, sollte aber spätestens jetzt allen Fahrradinteressierten im Bonner Raum bekannt sein.

Davon haben Jean Franzen und seine Frau Lilo wohl kaum zu träumen gewagt, als sie 1984 in der Kessenicher Straße in Dottendorf das kleine Fahrradgeschäft „Drahtesel“ aufmachten, mit einer Verkaufs-, Werkstatt- und Wohnfläche(!) von gerade mal 120 Quadratmetern. Doch mit Fleiß, Beharrlichkeit und Innovationsfreude haben sie es tatsächlich geschafft, über 30 Jahre kontinuierlich zu wachsen. Und natürlich auch dank der Leidenschaft zum Objekt Fahrrad, die Jean Franzen auch nach seiner aktiven Zeit als Radrennfahrer während der 1970-er Jahre, als er auf der Bahn wie auf der Straße bei den Junioren und bei den Amateuren nicht weniger als sechsmal Deutscher Meister und 1975 sogar WM-Vierter wurde, nie losgelassen hat.

1993 zog die Firma in die Moltkestraße nach Bad Godesberg, doch erst 2009, also zum 25-jährigen Jubiläum, konnten die Franzens durch beträchtliche Umbaumaßnahmen die Räumlichkeiten ihres „Drahtesels“ um gut das Doppelte erweitern. Aktuell hat eine nochmalige Erweiterung der Verkaufsflächen stattgefunden. Das bedeutete zum einen entspannteres Arbeiten für die Mitarbeiter, kam aber zum anderen vor allem den Kunden zugute, für die nun endlich ausreichend Platz geschaffen ist für Informations-, Beratungs- und Kaufgespräche, aber auch zum Stöbern in den umfangreichen Sortimenten.



Die Philosophie

In der Zwischenzeit war natürlich viel passiert. Schon 1985 hatten Jean und Lilo Franzen den VSF (heute: Verbund Service und Fahrrad) mitbegründet, der nach wie vor als anerkannter Fachverband der Fahrradbranche gilt. Wenig später waren sie auch beteiligt an der Gründung der „VSF-Fahrradmanufaktur“, die sich heute als bekannte und geschätzte Fahrradmarke etabliert hat. Außerdem haben sie dereinst als erste einen Fahrrad-Kinderanhänger und intelligentes Spezialzubehör für Reiseräder aus den USA importiert und so ganz nebenbei 1989 auch ein eigenes Radmodell auf den Markt gebracht. Wer also noch ein „VISOMO“ sein Eigen nennen kann, sollte sich glücklich schätzen!



Eine farbenfrohe Auswahl

Lilo Franzen betont mit Nachdruck und ist stolz darauf, dass der „Drahtesel“ nach wie vor die Philosophie aus seiner Gründungszeit verfolgt, nämlich mit dem Fahrrad die allgemeine Mobilität fördern zu wollen, unter Berücksichtigung ökologischer Gesichtspunkte und vor allem kundengerecht. Aus der Kompetenz des erfolgreichen Radrennfahrers, gepaart mit seinen Erfahrungen aus den letzten 30 Jahren, hat das Ehepaar Franzen eine „Ergonomie-Live-Analyse“ erstellt. Klingt etwas kompliziert, benennt aber den hauseigenen individuellen Beratungs- und Probefahrtablauf, bei dem im „Drahtesel“ Mensch und Rad ideal aufeinander angepasst wird. Der Kunde darf sich also auf eine perfekte individuelle Beratung und Betreuung beim Kauf sowie auf einen schnellen und umfassenden Service danach freuen. Dazu passt, dass in diesem Sommer zu jedem „Drahteselrad“ neben einem

hochwertigen Jubiläumspäsent die Drahtesel-Kundenkarte ausgegeben wird, die den Premium-Service inkl. Inspektionsgutschein auch nach dem Kauf garantiert. Darüber hinaus finden derzeit im „Drahtesel“ die „Bonner E-BIKE-Wochen“ mit Jubiläums-Sonderangeboten statt.

Das Sortiment

Beim Gang durch die Räumlichkeiten wird einem schnell klar, dass der „Drahtesel“ über ein Vollsortiment verfügt. In der reichhaltigen Palette an Rädern findet man u. a. so renommierte Marken wie besagte VSF Fahrradmanufaktur, Stevens, Bergamont, Diamant, Maxcycles, tout terrain, Idworx und Flyer. Reich vertreten sind neben den herkömmlichen Fahrrädern auch E-Bikes und Pedelecs sowie MTBs (auch 29er) vorwiegend der Marke Trek. Trendige Produkte für den rad- und rollerfahrenden Nachwuchs (PUKY, Stevens, Cyclewolf u. a.) sind ebenso im Angebot wie Falträder, Tandems oder BMX-Räder. Da macht es einfach Spaß, zu stöbern und über teils recht ausgefallene Modelle zu staunen.

Erlesene Herstellernamen stehen auch auf den anderen Artikeln rund ums Fahrrad: darunter Helme von Uvex, Abus, Bell und Giro, Sättel von Selle Royal oder Brooks, und die Paktaschen-



Er sorgt in der Werkstatt für den Drahtesel-Premiumservice.

Fotos: Martin Schumacher

Ecke wird von wasserdichten Ortlieb- und Deuter-Produkten angeführt. Namen, die für höchste Qualität stehen, findet man auch in der kleinen, aber feinen Textilabteilung, wie z. B. Odlo, Löffler, X-Bionic, PEdaLED, Roeckl, BUFF, Rainlegs und Vaude. Und wer passendes Werkzeug oder notwendige Kleinutensilien – von der Klingel über den Ersatzschlauch bis zur Luftpumpe – sucht, wird natürlich auch mit einer reichhaltigen Auswahl bedient.

Die Aussichten

Das Ehepaar Franzen ist davon überzeugt, dass sich Qualität letzten Endes durchsetzt. Und zwar die Qualität des Produkts wie die Qualität des Umgangs mit dem Kunden. Mit ihrer hauseigenen Philosophie, diese beiden Merkmale möglichst perfekt zu kombinieren, hat sich ihr „Drahtesel“ hohe Ziele gesetzt. Mit einem erfahrenen und kompetenten Team von – saisonbedingt – bis zu 15 Mitarbeitern bietet er beste Voraussetzungen, diese Ziele für sich selbst und für seine Kunden zu verwirklichen.

Zum Schluss äußert Lilo Franzen noch den Wunsch, dass sie ihr Qualitätsdenken auf möglichst viele Kunden übertragen möge. Auch im Sinne von Vertrauen und „Fairplay“ hinsichtlich des Engagements, das ihre Mitarbeiter vom Angebot über die Beratung bis zum Kauf und die nachfolgende Betreuung aufbringen.

Und gefragt, welches Bild sie vor Augen hat, wenn sie ans Jahr 2044 denkt (wenn der „Drahtesel“ 60 wird), merkt sie nicht ohne Stolz an, dass sie dann gerne ihrem Sohn Leon als Chef zuschauen möchte, der schon seit mehreren Jahren – während seines BWL-Studiums – aktiv im Management und Verkauf mitarbeitet und mehrmals als ihr Urlaubsvertreter die Geschicke des Hauses geleitet hat.



Hochbetrieb am Samstagmittag

Die Grundlagen dafür haben Jean und Lilo Franzen in den letzten 30 Jahren jedenfalls durch ihre harte Arbeit geschaffen. Der bisherige Erfolg ihres „Drahtesels“ und die zukunftsorientierte Unternehmensphilosophie machen zuversichtlich, dass dieses nette Bild durchaus Realität werden kann.

Zu guter Letzt – und nicht nur, weil Lilo Franzen bemerkt, dass die Ziele des ADFC ohne Wenn und Aber zu unterstützen sind: Unserem Fördermitglied „Drahtesel“ herzliche Glückwünsche zum 30-jährigen Firmenjubiläum und eine weiterhin erfolgreiche Zukunft.

Martin Schumacher

NACHHALTIGKEIT.
SUSTAINABILITY.
DURABILITÉ.
BONN.

„E-Motionen für Bonn!“

Thomas Busch und Heike Lewald, e-motion Technologies, Bonn



 [facebook.com/
BlaueCouch](https://facebook.com/BlaueCouch)

Sie fahren, wir fördern!

Saubere Lösung. Alle, die jetzt auf Zukunft umschalten, unterstützen wir bei einem Neukauf von E-Bikes mit einer Umweltprämie bis zu 100 €. Voraussetzung: Sie beziehen unseren **BonnNatur Strom**. Mehr erfahren Sie unter www.stadtwerke-bonn.de/emobility.

stadtwerke-bonn.de

KunstRasen – Fluchtweg schlägt Radweg

Auch in diesem Jahr wird der Radverkehr umgeleitet.

Für heftige Verärgerung unter uns Radfahrern hatte im vergangenen Jahr die Radwegsperrung entlang des Rheins wegen der KunstRasen-Veranstaltungen geführt. Daher haben wir uns bei der Bonner Verwaltung dafür eingesetzt, dass der europäische Radfernweg (EuroVelo15) auch während der Konzerte passierbar bleibt.

Doch „Fluchtweg schlägt Radweg“ – während fünf Großveranstaltungen auf dem Gelände des KunstRasens muss die Strecke entlang des Rheins für Radfahrer und Fußgänger gesperrt werden. Die erforderlichen Fluchtwege für 5.000 Personen könnten sonst nicht gewährleistet werden. Dabei sind es natürlich nicht die „normalen“ Radfahrer, die das Problem darstellen, sondern

die zu erwartende Blockade des Weges durch „Schwarz Hörer“.

Dass Veranstalter und die Genehmigung erteilenden Behörden seit der Duisburger Tragödie besonders sensibilisiert sind, was Fluchtwege angeht, ist nachvollziehbar. Zugesagt wurde uns allerdings, dass die Umleitung besser, sinnvoller und vollständiger ausgeschildert werden soll als im vergangenen Jahr und dass die Verwaltung dies auch kontrollieren werde. Die genaue Umleitungsstrecke konnte uns noch nicht mitgeteilt werden, da zuvor noch einige „brüchige“ Brücken in der Rheinaue auf ihre Standfestigkeit geprüft werden müssen.

Werner Böttcher



Foto: Martin Schumacher

Eine Umleitung nur für Radfahrer mitten im Grünen auf einem europäischen Fernradweg mit der dürftigen Begründung „wegen Großveranstaltung“ – wen nimmt es wunder, wenn diese Umleitung ignoriert wird.

Rotlichtverstoß wird teuer

1. Mai: Neue Vorschriften auch für Radfahrer

Zum 1. Mai 2014 tritt die Reform des Flensburger Punktesystems in Kraft. Das neue System soll einfacher und besser nachzuvollziehen sein. Auch der Bußgeldkatalog ändert sich. Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) erklärt die wichtigsten Änderungen für Fahrradfahrer.

Das Bußgeld für den einfachen Rotlichtverstoß steigt von 45 Euro auf 60 Euro. Zeigt die Ampel länger als eine Sekunde rot, werden wie bisher 100 Euro fällig. Die Eintragungsgrenze wird von 40 auf 60 Euro angehoben. Das bedeutet: Für das Überfahren des Rotlichts bekommt ein Radfahrer weiterhin einen Punkt in Flensburg.

ADFC-Rechtsreferent Roland Huhn sagt: „Der Punkt für den Rotlicht-Verstoß wiegt mehr als zuvor, denn der Führerschein wird künftig bei acht und nicht mehr bei 18 Punkten eingezogen. 90 Prozent der erwachsenen Radfahrer haben auch einen Autoführerschein – deshalb gilt die Devise: Fahrrad-Verstöße sollte man nicht unterschätzen.“

Richtig teuer wird es für Radfahrer, wenn sie einen Bahnübergang bei geschlossener Schranke überqueren: 350 Euro Bußgeld plus zwei Punkte (bisher: vier Punkte) in Flensburg. Die Benutzung eines Mobiltelefons ohne Freisprecheinrichtung wird wie bisher mit 25 Euro Verwarnungsgeld geahndet.

Huhn: „Den häufigsten Regelverstoß bei Radfahrern hat der Gesetzgeber allerdings nur relativ milde sanktioniert: Die Benutzung des beschilderten Radweges gegen die vorgeschriebene Fahrtrichtung. Hier passieren aber die meisten Unfälle, weil Autofahrer nicht mit Radfahrern aus der Gegenrichtung rechnen. Wer sicher ankommen will, sollte daher unbedingt auf die richtige Fahrtrichtung achten – auch wenn man dafür einen kleinen Umweg in Kauf nehmen muss.“

Eine Übersicht der wichtigsten Verwarnungs- und Bußgelder für Radfahrer hat der ADFC auf www.adfc.de/bussgeldkatalog zusammengestellt.

"VERJÜNGUNGSKUREN", VITAL UND GESUND SEIN UND BLEIBEN

Geistiges Heilen
Energiearbeit
Meditation
Energetische Gesichtsmassagen

Karin Müller, Heilerin
E-Mail: nateiz@gmx.de
Tel.: 0 22 25 / 7 03 50 71

Feldstraße 5
53340 Meckenheim
mobil: 01 51 / 61 21 77 59



ÖPNV und Fahrradfahrer gegeneinander oder doch gemeinsam?

Dieser Frage wollten wir nachgehen und trafen uns Anfang April zu einem Gespräch bei den SWB mit Anja Wenmakers, Bereichsleiterin Vertrieb/Marketing der SWB Bus und Bahn, und Angela-Maria Franken, der Fachbereichsleiterin Planung. Eigentlich waren wir uns sofort einig: ÖPNV und Radverkehr ergänzen sich und sind „geborene“ Partner.

Warum kommt es dennoch häufig zu Konflikten zwischen Bus- und Radfahrern? „So ein Busfahrer ist auch nur ein Mensch und nicht jeder steckt die Probleme eines langen Arbeitstages locker weg“ meinte Frau Wenmakers und bat um Verständnis, wenn der ein oder andere schon mal seinem Ärger über den xten nicht überholbaren Radfahrer vor ihm, der seinen Fahrplan durcheinander bringt, Luft macht. Ich denke, auch wir Radfahrer sollten uns gelegentlich an die eigene Nase packen und uns bei den Busfahrern, die uns ja auch schon mal den Vortritt lassen, freundlich bedanken. Und geben wir den Bussen – einschließlich seiner Fahrgäste – auch die Chance, uns zu überholen. Miteinander geht einfach besser als gegeneinander.

Optimierungsmöglichkeiten für die Linie 632? Dieser Punkt war der eigentliche Aufhänger für das Gespräch, denn bei der „Ergänzungslinie mit erweiterter Fahrradmitnahme“ zum Venusberg ist unserer Ansicht nach noch Luft nach oben. Doch der Teufel steckt im Detail; einige Beispiele:

Mangelnde Planungssicherheit für potenzielle Nutzer (mit Fahrrad) auf dem Weg zur Arbeit, da ihre Mitnahme nicht garantiert werden kann. Bevorrechtigte Fahrgäste mit Kinderwagen, Rollstuhl o.ä. könnten problemlos auf die zwei Minuten später fahrende „Normallinie“ ausweichen. Dem entgegen steht aber der grundsätzliche Vorrang dieses Personenkreises laut der Allgemeinen Beförderungsbedingungen für den Personennahverkehr.

Platz für mehr Fahrräder schaffen: Frau Franken erläuterte uns die technischen Hindernisse und bot uns hierfür einen Ortstermin im Busdepot an. Da greifen wir natürlich zu. Bei dieser Gelegenheit verdeutlichte uns Frau Franken auch die gegenüber dem Nahverkehr der Bahn erhöhten Risiken durch schlecht gesicherte Fahrräder, Kinderwagen, Rollstühle, Rollatoren usw. Die Busfahrer können und dürfen das nicht so locker sehen wie die Kollegen im Nahverkehr der Bahn.

Weitere „Ergänzungslinien“ zu anderen hochgelegenen Bonner Zielen wie dem Waldkrankenhaus Bad Godesberg, dem Brüser Berg mit vielen Arbeitsplätzen oder auch nach Heiderhof oder Holzlar könnten sich die SWB zwar durchaus vorstellen (auch schon vor Ende der laufenden zweijährigen Probephase), wenn – ja wenn da nicht die Kosten wären.

Fahrradvergünstigte Tarife: Auch hier hätten wir bei unseren Gesprächspartnerinnen offene Türen aufgestoßen, wenn – ja wenn dem nicht die politisch geforderte einheitliche Tarifstruktur im VRS im Wege stünde und der ebenfalls politisch geforderte Blick auf Kosten bzw. Einnahmen. Wenn wir also Dinge anregen wie „kostenlose Fahrradmitnahme auf der Bergfahrt der Linie 632 oder kostenlose Fahrradmitnahme zumindest für Dauerkarteneinhaber“ müssen wir den Hebel bei der Politik ansetzen. Auf dem Feld haben wir ja ohnehin reichlich zu tun.

Fazit: Gut, dass wir miteinander gesprochen haben (das ist jetzt wirklich nicht abwertend gemeint), und wir werden im Gespräch bleiben, denn „ÖPNV und Radverkehr ergänzen sich und sind ‚geborene‘ Partner.“

Werner Böttcher
Annette Quaedyliog, Gabriele Heix

Bürgerengagement zahlt sich hoffentlich aus!

Erfolgreicher Bürgerantrag zur Burbacher Straße

Manchmal passieren Dinge mit einer Geschwindigkeit, die man nicht für möglich hält! So sind die Chancen, die Burbacher Straße in beiden Richtungen mit dem Rad zu befahren, dank konsequenten Engagements deutlich gestiegen.

Als Kessenicher Neubürger freute ich mich im letzten Jahr über die vielen Einbahnstraßen, die ich mit dem Rad auch in Gegenrichtung befahren durfte. Dabei wunderte ich mich über die Pütz- und Burbacher Straße, bei der dieses nicht erlaubt ist. Da ich mich als Neubürger noch nicht komplett mit allen Feinheiten der Bonner Lokalpolitik auskenne, habe ich mich erst einmal bei der Verkehrsplanungsgruppe des ADFC schlau gemacht.

Dort erfuhr ich vom zähen Kampf um Fahrradstraßen und um die Öffnung von Einbahnstraßen für Radfahrer. An dieser Stelle trafen das allgemeine politische Empfinden und die persönliche Wahrnehmung optimal zusammen. Ich stellte also im Oktober 2013 einen Bürgerantrag auf Öffnung der Burbacher Straße zwischen Pütz- und Eduard-Otto-Straße, welchem ich unter Berücksichtigung aller bis dahin gesammelten Vorinformationen eine geringe Erfolgswahrscheinlichkeit zusprach. Doch die Aussicht, meine schlechte Angewohnheit, verkehrsregelwidrig auf der Burbacher Straße zu fahren, durch Beschluss des Bezirksrates heilen zu können, war zu verlockend.

Leider versank mein Antrag zunächst in den elektronischen Tiefen der Verwaltung, so dass ich Anfang dieses Jahres eine Antragsuche anstoßen musste. Erstaunlicherweise wurde der Antrag auch wiedergefunden und kam somit, kurz

nachdem beschlossen worden war, die Pützstraße in Gegenrichtung zu öffnen, auf die Tagesordnung der Bezirksvertretung. Dies gab mir die Gelegenheit, den Bezirksvertretern am 11. März mein Anliegen persönlich zu erläutern.



Foto: Barbara Frommann

Hier fahren zwei noch regelwidrig – in Kürze hoffentlich legal

Erfreulicherweise schlossen sich die Vertreter fast aller Parteien meinem Wunsch an. Nur ein Sprecher der CDU widersprach heftig und mit einem Vokabular, das ich schon lange nicht mehr gehört hatte. Bis auf die besagte Ausnahme war man sich darin einig, dass mit der Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer gerechnet werden kann und ein weiterer, kleiner Schritt in Richtung fahrradfreundliche Stadt möglich ist. So kam es, dass mein Antrag angenommen wurde.

Jetzt muss die Verwaltung die diversen Engstellen im Straßenverlauf bewerten und Lösungsmöglichkeiten für die Umsetzung des Beschlusses finden. Dieser ist jetzt bereits zwei Monate alt und ich habe noch die Hoffnung, dass die Umsetzung vor dem Jahrestag meines Antrags erfolgt.

Sébastien Guesnet

Ein Armutszeugnis für Bonn

oder: kleine Chronik über die Unfähigkeit zur Anschaffung mobiler Fahrradabstellanlagen

So unmöglich und sperrig wie der Titel dieser Story, so unmöglich und unglaublich ist auch der gesamte Vorgang. Nach einer Hängepartie über eineinhalb Jahre, Diskussionen in diversen Gremien und trotz eindeutigen politischen Beschlüssen scheint sich nun das Projekt nach unwürdigem Hin- und Hergeschiebe innerhalb der Verwaltung „in Luft aufzulösen“.

eine Beethoven-/UN-/Bundes- und angestrebte Fahrradhauptstadt unwürdige Situation.

Lösungsversuche: Im November 2012 führen ADFC-Vertreter mit der Deutschen Bahn und der Bonner Stadtverwaltung Gespräche über die Möglichkeit zur Schaffung geeigneter Abstellanlagen. Unter anderem angesichts anstehender Umbau- und Renovierungsarbeiten am Bonner



Fotos: Raphael Holland

Abstellanlage oder „geordnete“ Fahrrad-anarchie vor dem Bonner Hauptbahnhof?

Die Ausgangslage: Am Hauptbahnhof Bonn fehlt es bekanntlich an Abstellanlagen für Fahrräder. Die Radfahrer folgen den Empfehlungen der Polizei und versuchen, ihre Räder an allen verfügbaren festen Gegenständen diebstahlsicher anzuschließen. Zugespitzt hat sich die Lage, nachdem im Herbst 2011 die – allerdings ohnehin schon maroden – „Abstellanlagen“ vor dem Hbf demontiert wurden. Wer kein Geländer/Pfosten etc. findet, muss sein Gefährt halt auf dem nächst freien Platz „einfach so“ abstellen. Eine nicht nur unhaltbare, sondern auch unschöne und für

Hauptbahnhof und dem dabei benötigten Platz für Container, Baumaterialien etc. wird keine kurzfristig zu realisierende Dauerlösung gefunden. Herr Isselmann (Leiter des Stadtplanungsamtes – Amt 61) schlägt die Anschaffung mobiler Abstellanlagen vor – eine Maßnahme, die bereits zuvor von der schwarz-grünen Ratskoalition, allerdings mit Blick auf größere Veranstaltungen vorgeschlagen wurde. Eine sehr gute Idee – findet nicht nur der ADFC; damit ließe sich flexibel auf die jeweiligen Besucherzahlen und Platzgegebenheiten reagieren. Na bitte, geht doch (sollte man meinen)!



*Trostlosigkeit und Zynismus –
Abstellwüste: für Bahnkunden kostenlos*

Weiterer Fortgang: In diversen Gremien (Politik, Verwaltung, Fahrradlobby) wird fleißig diskutiert und geplant.

Beschlüsse: Im Mai 2013 beschließen Planungsausschuss und Hauptausschuss der Stadt einstimmig auf Antrag der damaligen schwarz-grünen Ratskoalition (wie mag die Konstellation aktuell wohl aussehen?) „...die Anschaffung von mindestens 100 Mobilien Fahrradabstellanlagen ...“. Weiter heißt es: „Die hierfür nötigen Haushaltsmittel sind in der Position ‚Fahrradabstellanlagen‘ im Rahmen der Fahrradhauptstadt vorhanden.“

Weiterer Nicht-Fortgang: Die Verwaltung plant und prüft, vergleicht und plant und plant... In diversen Gremien wird diskutiert; so auch im städtischen Arbeitskreis Fahrradinfrastruktur, in dem auch der ADFC vertreten ist. Politik und ADFC fragen nach und drängen auf Umsetzung. Doch in der Verwaltung werden sich die verschiedenen Ämter von Tiefbauamt über Grünflächenamt bis BonnOrange nicht einig, wer zuständig sei. Einig ist man sich lediglich darin, dass das eigene Amt auf keinen Fall zuständig ist.

Schlussstrich oder vorläufiger Höhepunkt: Auf eine Große Anfrage der schwarz-grünen Ratskoalition antwortet die Verwaltung (federführend Amt 61!): „Die Verwaltung empfiehlt, die Ausführung des Beschlusses ... zunächst zurückzustellen.“ In diesem Fall scheint also das Amt 61 Geburtshelfer und Beerdigungsinstitut in Personalunion zu sein.

Zur Begründung wird u.a. darauf verwiesen, dass in der Verwaltung keine Ressourcen für Transport und technische Unterhaltung der Anlagen vorhanden wären. Mit diesem Totschlagsargument lässt sich natürlich jedes Vorhaben blockieren. Beim Einsatz am Hauptbahnhof – dem ursprünglich gedachten Verwendungszweck – wäre es außerdem nicht um Transport, sondern allenfalls um ein Versetzen auf begrenztem Raum gegangen.

Weiter heißt es in der Stellungnahme sinngemäß, dass bei Veranstaltungen bisher noch keine Beschwerden über fehlende Abstellanlagen bekannt geworden wären. Die leidgeprüften Bonner Radfahrer beschwerten sich halt nicht so schnell, sondern stellen ihr Fahrrad notgedrungen ungesichert auf der Wiese ab oder schließen es – sofern vorhanden – am nächsten Pfosten, Baum oder Zaun an. Und schließlich schlägt die Verwaltung vor, zunächst zu prüfen, ob überhaupt Bedarf bestehe. Ach Du schöne Fahrradhauptstadt Bonn – in anderen Städten bietet man den Besuchern nicht nur Abstellplätze, sondern bereits „Fahrradgarderoben“ (bewachte Abstellplätze) an.

Doch in Bonn wird geprüft und geplant und diskutiert und geprüft und ... „Und wenn sie nicht gestorben sind, dann prüfen sie und planen sie noch heute.“

Werner Böttcher

Jo, mir san mit'm Radl do

OBI und Edeka im Tenten-Carré im Praxistest

Viele Menschen nutzen ihr Fahrrad mittlerweile für den Großteil ihrer täglichen Wege. Der Arbeitsweg wird staufrei, klima- und gesundheitsfreundlich zurückgelegt, genauso wie die Fahrt zum Sport oder zu Freunden. Zudem werden Einkäufe mit dem Rad erledigt. Oder doch nicht?

Ob man das Fahrrad wählt, um seine täglichen Besorgungen zu machen, hängt nicht zuletzt von der Infrastruktur der betreffenden Geschäfte ab. Aus diesem Grund ist der ADFC losgezogen, um einzelne Geschäfte hinsichtlich ihrer Fahrrad-freundlichkeit zu beurteilen. Daraus lassen sich als Hilfestellung für die Einzelhändler Maßnahmen ableiten, wie die Fahrradinfrastruktur verbessert werden kann und wie eventuell weitere, nämlich radfahrende Kunden, hinzugewonnen werden können.

Für die vorliegende **Rückenwind** Ausgabe wählten wir OBI und Edeka im Tenten-Carré (Bornheimer Straße / Ecke Ellerstraße), die große Parkplatzflächen für PKW eingerichtet haben und zudem an einer stark frequentierten Hauptverbindungsstraße zwischen Verteilerkreis und Innenstadt liegen. Bleibt da noch Platz für Fahrräder? Na klar – der erst im Jahre 2012 fertiggestellte OBI-Markt ist da geradezu vorbildlich. In direkter Nähe zum Eingangsbereich befinden sich ca. 20 überdachte Fahrradstellplätze. Zudem gibt es hier eine Ladestation für Pedelecs, was noch immer eine Seltenheit im Stadtgebiet ist. Sehr positiv für Radfahrer ist zudem die Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h in der Bornheimerstraße, was zu einer merklichen Beruhigung dieser zuvor sehr gefährlichen Straße geführt hat.



Überdachte Abstellanlagen direkt am Eingang und sogar eine Pedelec-Ladestation vor dem OBI-Markt

Fotos: Raphael Holland



Ein typischer „Nebeneingang“, der zur Ellerstraße führt, die auch mal zu einer Fahrradstraße werden könnte. Fahrradabstellanlagen? Fehlzanzeige.

Leider hat OBI sein Lastenrad vor einigen Monaten verkauft. Dieses konnte gegen ein Pfand von 100 Euro für einige Stunden ausgeliehen werden, um auch sperrige Einkäufe sicher nach Hause zu bringen. Die Anschaffung eines neuen – diesmal dreirädrigen – Lastenrades ist laut Aussage eines Mitarbeiters immerhin angedacht. Ein weiterer Kritikpunkt ist, dass für das Abstellen der Räder stabile Bügel besser geeignet sind als die hier aufgestellten „Felgenkiller“.

Beim benachbarten Edeka-Markt sind die baugleichen Abstellanlagen leider nicht überdacht und in deutlich geringerer Anzahl. Ein weiteres Manko wird sichtbar, wenn man den Seiteneingang auf der Ellerstraße nutzt. Hier sind immer etliche Fahrräder an Gerüsten, Pollern oder auf dem Gehweg abgestellt, weil Abstellanlagen gänzlich fehlen. Zudem ist die Breite des Bürgersteigs durch die auf beiden Seiten quer parkenden Autos stark eingeschränkt.

Man kann also in diesem stark gewerblich genutzten und auf Autoverkehr ausgelegten Teil Bonns durchaus gut mit dem Fahrrad einkaufen. Dennoch gibt es in Sachen Fahrradinfrastruktur im Tenten-Carré noch viel Luft nach oben.

Raphael Holland



Es war einmal... – das OBI-Lastenrad zum Ausleihen



PC- und IT-Beratung

- alternative Betriebssysteme, - XP-Ablösung,
- Aufrüstung, Reparatur, - Späteinsteiger,
- IT-Sicherheit/Datenschutz.

Olaf Runge, 0228/1809377

Fahrradklimatest 2013 der Stadt Bonn

Unverändertes Ergebnis bei doppelter Teilnehmerzahl

Der im Herbst 2013 von der Stadt Bonn durchgeführte Fahrradklimatest ist endlich ausgewertet. Knapp 1.000 Teilnehmer beurteilten dabei die Bonner Fahrradinfrastruktur und das Engagement der Stadt in puncto Radverkehrsförderung ähnlich kritisch wie im Jahr 2012.

Vier Wochen lang hatten die Bonner Radfahrer ab Ende September Zeit, um am Fahrradklimatest 2013 teilzunehmen. Wenngleich sich die Teilnehmerzahl des Vorjahres auf knapp 1.000 fast verdoppelt hat, ist das Ergebnis unverändert – oder anders ausgedrückt: An den bisherigen Kritikpunkten hat sich bislang nichts verbessert.

Insgesamt ist die Zufriedenheit der Radfahrer zwar minimal von Schulnote 3,9 in 2012 auf 3,8 in 2013 gestiegen, aber gerade bei den Hauptkritikpunkten fiel die Bewertung teilweise noch schlechter aus als im Vorjahr. Der Winterdienst und die Reinigung der Radwege erhielten die schlechteste Bewertung (4,7 gegenüber 4,6 in 2012). Ebenfalls stark bemängelt wurde die Hindernisfreiheit auf Radwegen (4,9 gegenüber 4,2), die Sicherheit an Baustellen (4,6 gegenüber 4,8) sowie zu lasche Kontrollen und Ahndungen von parkenden Autos auf den Radwegen seitens des Ordnungsamtes (4,7 gegenüber 4,8).

Weiterhin bemängelt wurden eine schlechte Führung des Radverkehrs an Ampelanlagen, fehlende Abstellanlagen vor allem im Zentrum, jedoch auch in den Wohngebieten, und die Häufigkeit von Konflikten mit dem Kfz-Verkehr.

Im Vergleich zur Durchschnittsnote positiv bewertet wurden die Häufigkeit der Öffnungen von Einbahnstraßen (2,5 gegenüber 2,7), die Erreichbarkeit des Zentrums (2,8 gegenüber 2,9) und die Häufigkeit von Konflikten mit Fußgängern (3,0).

Insgesamt muss man jedoch sehen, dass die Erwartungen, die die Stadt Bonn mit ihrem Konzept „Fahrradhauptstadt 2020“ erzeugt hat, bislang nicht erfüllt werden. Die aktiven Radfahrer können keine eindeutige Verbesserung der Radverkehrs-Infrastruktur und der Akzeptanz des Radverkehrs bei Autofahrern erkennen. Bezeichnenderweise wurde das „jüngste Engagement im Radverkehr in Bonn“ ähnlich wie 2012 mit der sehr dürftigen Note 4,25 bewertet.

Der ADFC betrachtet den Fahrradklimatest als wichtiges Instrument zur Evaluierung des Radverkehrs und begrüßt die weiterhin geplante jährliche Durchführung. Wünschenswert wäre eine weitere Zunahme der Teilnehmerzahl, die zum Beispiel durch eine stärkere Bewerbung des Tests in der Tages- und Wochenpresse oder durch eine Verlängerung des Teilnahme-Zeitraums erzielt werden könnte. Vor allem die Gruppen der Schüler und Studenten, die das Fahrrad zwar häufig nutzen, aber nur 2 Prozent (Schüler) bzw. 11 Prozent (Studenten) der Teilnehmer am Fahrradklimatest ausmachen, sind im Test stark unterrepräsentiert.

Es bleibt zu hoffen, dass Politik und Verwaltung ihre Pläne und Konzepte zur Verbesserung des Radverkehrs zügig umsetzen. Beispielsweise würde die zügige Realisierung des Fahrradstraßenkonzeptes – und nicht nur einzelner Fragmente davon – zweifelsfrei zu einer deutlich besseren Gesamtnote der kommenden Klimatests führen.

Die komplette Auswertung des Fahrradklimatests gibt es unter <http://tinyurl.com/BN-FKT2013>.

Raphael Holland



STABILER HALT FÜR JEDES FAHRRAD



Praktische Fahrradständer und Parksyste~~m~~e vom Markenhersteller.
Jetzt einfach online bestellen: WWW.TOPTECH-SHOP.DE

toptech[®]
EXPERTEN IN METALL



Das Rad

Fahrradladen in Kessenich

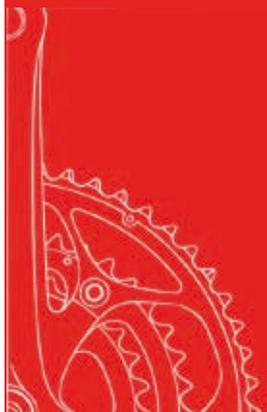


Burbacher Str. 223 - 53129 Bonn
www.Fahrradladen-Kessenich.de
Tel: 0228 - 93294771
Inh. M. Balsalobre

RAD TOTAL

ZWEIRAD
SERVICE

STERNENBURGSTR. 1
53115 BONN
TELEFON 0228/225900





Mit GPS sicher zum Ziel

ADFC-GPS-Seminar in der Bücherei St. Matthäus in Alfter

Kann man schon von einer Tradition sprechen? Zum zweiten Mal hatten die Öffentliche Bücherei St. Matthäus Alfter und die Ortsgruppe Alfter des ADFC zu einem Seminar über die GPS-Fahrradnavigation eingeladen.

Neben den speziellen Fahrrad-Navis wurden auch die Navigation mit einem Smartphone und die verschiedenen digitalen Karten vorgestellt. Uwe Hundertmark (Ortsgruppensprecher ADFC Alfter) zeigte verschiedene Tourenportale im Internet und erklärte, wie man eine Tour aus einem Portal auf den eigenen Computer oder direkt auf das Navi herunterlädt. Zum Abschluss wurde die eigene Tour geplant.

...und Praxis

Nun war der Zeitpunkt gekommen, alles einmal selber zu praktizieren. Die mitgebrachten Notebooks und Tablets wurden aufgeklappt, um die Navigationsaufgabe zu lösen:



Eine hochmotivierte Lerngruppe

Die Teilnehmerzahl war auf zwanzig begrenzt und die Plätze waren somit schnell ausgebucht – ebenso viele standen auf der Warteliste. Die Motive der Teilnehmer waren sehr unterschiedlich: Entweder hat der Partner zu einer gemeinsamen Teilnahme motiviert, die Familie hat ein Navi zu Weihnachten geschenkt, oder es war einfach Interesse, wie man das bereits vorhandene Navi optimal einsetzt.

Theorie ...

Bis zum Mittag stand die Theorie auf dem Programm. Till Osthoevener vom ADFC Alfter gab einen Überblick über die GPS-Navigation und die auf dem Markt verfügbaren Geräte.



Till Osthoevener erklärt

Planung einer Radtour zum Lessenicher Kapellchen, vorbei an Gut Ostler und zurück über Stationen des Grünen C. Bei so viel Datenverkehr war das WLAN ganz schön gefordert. Mirko Börger (Stellvertretender Ortsgruppensprecher ADFC Alfter) unterstützte die beiden Referenten, so dass jeder Seminarteilnehmer gut betreut diese Aufgaben am eigenen PC lösen konnte.

Bei strahlendem Sonnenschein konnte dann die geplante Radtour gestartet werden. Wer kein Navi dabei hatte, bekam ein Leihgerät von der Initiative www.pfarr-rad.de des Erzbistums Köln am Lenker angebracht. Die Leiterin der Öffentlichen St. Matthäus-Bücherei, Franzis Steinhauer, sowie alle Seminarteilnehmer machten sich mit den drei ADFC Tourenleitern auf den Weg.



Fotos: Uwe Hundertmark

Start zur selbst ausgearbeiteten GPS-Tour

Obwohl unterschiedliche Routen ausgearbeitet worden waren, wurden alle Stationen angefahren. Alle Teilnehmer waren sehr zufrieden, dass der Einstieg in die theoretische und praktische GPS Fahrradnavigation so gut gelungen war. „Die große Nachfrage zu diesem Thema hat uns veranlasst, dieses Angebot zeitnah zu wiederholen“, kündigten Hundertmark und Steinhauer an.



Standortüberprüfung

Ein besonderer Dank geht an die Öffentliche Bücherei Alfter für die kostenlose Bereitstellung der Räumlichkeiten und die Betreuung der Seminarteilnehmer.

Uwe Hundertmark



Auf dem Weg zum nächsten Streckenpunkt

Termin für das nächste Seminar:

Samstag, 14.6.2014, 10–16 Uhr
in der Öffentlichen Bücherei St. Matthäus,
Hertersplatz 14, 53347 Alfter,
Tel.: 02222 / 935 360

Da die Teilnehmerzahl wieder auf 20 begrenzt sein wird, ist eine Anmeldung unter o.a. Telefonnummer oder unter alfter@adfc-bonn.de erforderlich.



Die Geschichte Meckenheims – per Rad

Eine Radtour in die rheinische Vergangenheit

Rund 8.000 Jahre Meckenheimer Geschichte hat Dieter Ohm, der Ortsgruppensprecher des ADFC Meckenheim, in einer Fahrradtour zusammengefasst und jetzt als Broschüre herausgegeben.



Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e.V. Meckenheim

Broschüre mit Burg Altendorf

Die Idee dazu wurde in einem Gespräch mit Dr. Jörg Köpke, dem Vorsitzenden des Museumsvereins, geboren. „Könnte der ADFC nicht mal eine Tour zum Museum anbieten?“ war seine Frage, die bei Dieter Ohm, der seit Jahren die Umgebung von Meckenheim mit dem Fahrrad durchstreift und an Geschichte sehr interessiert ist, sofort auf fruchtbaren Boden fiel. Dass er derzeit auch Kulturwissenschaften mit Schwerpunkt Geschichte

studiert, war dabei ein nützlicher Nebenaspekt. So ließ sich die geplante Tour als Werkstück im Rahmen einer Praxishausarbeit erarbeiten.

Die Eckdaten für die Tour waren schnell abgesteckt. Die Route sollte durch möglichst flaches und verkehrsarmes Gelände verlaufen, nicht zu lang und auch von Familien mit Kindern gut befahrbar sein. Die vorgesehenen historischen Stationen sollten möglichst in allen Meckenheimer Ortsteilen liegen und darüber hinaus den gesamten Zeitraum der Geschichte der Stadt seit der ersten Besiedlung durch Bandkeramiker, ca. 6.000 Jahre vor Christi Geburt, bis heute abdecken.

Die ausgiebige Erkundung ergab eine Strecke von rund 25 km Länge ausgehend vom Hallenfreizeitbad in der Neuen Mitte Meckenheims, durch die Altstadt nach Lüftelberg, den Nachbarort Flerzheim querend und über die Felder nach Ersdorf und Altendorf. Hier endet die Tour am Herrenhaus der Burg Altendorf, dem Sitz des Meckenheimer Stadtmuseum.



Altstadtzenrum mit Pfarrkirche St. Johannes d. T.

Fotos: Dieter Ohm

An 16 anzufahrenden Stationen wird die Geschichte der Stadt lebendig. Die Tour beginnt am

Neuen Markt. Hier liegt das Zentrum, die „Neue Mitte“ der Stadt, die von rund 8.000 Einwohnern unmittelbar nach der kommunalen Neugliederung 1969 im Zuge von Baumaßnahmen bis 1999 auf rund 26.000 Einwohner anwuchs. Die Tour führt in das Mittelalter (Obere Mühle) und zu den römischen und fränkischen Hinterlassenschaften im Zentrum der Altstadt (Pfarrkirche, römisch/keltischer Matronenstein) und zur jüdischen Geschichte der Stadt (Stolpersteine, ehemalige Synagoge und jüdischer Friedhof).



Villa Schmitz – Zeugnis aus der Gründerzeit

Danach geht es weiter in die frühe Neuzeit am Beispiel des Kupferstechers Israhel van Meckenem und noch einmal mit der ehemaligen Burg und der Stephanuskapelle in die Zeit des Mittelalters bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs bzw. bis zum heutigen Tag. Das 19. Jahrhundert, mit Gründerzeit, Industrialisierung und Modernisierung des früheren Landstädtchens wird durch die Villa Schmitz repräsentiert. Danach geht es wieder zeitlich zurück in die Römerzeit, die mit der Nachbildung eines Pfeilers des früheren Aquädukts der Wasserleitung von der Eifel nach Köln bei Lüftelberg greifbar wird. In Lüftelberg selber wird der Bogen mit der Pfarrkirche und der Burg erneut vom Mittelalter bis zur heutigen Zeit gespannt. Dabei werden zwei Personen, die Heilige Lühthildis (vermutlich 9. Jh.) und Adam

Schall von Bell (1592 -1666), Hofastronom am chinesischen Kaiserhof, besonders gewürdigt. Weiter geht es dann in einer längeren Fahrt durch die Felder nach Ersdorf, wo ein Wegekreuz aus dem 18. Jh. und die Pfarrkirche auf dem Programm stehen.

Die Tour endet im Nachbardorf Altendorf und dort am Herrenhaus aus dem 18. Jh., das auf eine Vorgeschichte zurückblicken kann, die bis in die frühe Neuzeit (15. Jh.) zurückreicht. Hier kann dann bei einer Besichtigung der Ausstellung des Museums das Gesehene und Gehörte anhand von Fundstücken aus der Zeit der Bandkeramiker, der Römer sowie der Franken und vielen Bildern über die Geschichte Meckenheims vertieft werden. Das Museum ist sonntags von 11 bis 17 Uhr geöffnet, der Eintritt ist frei. In seinem „Café Meckenem“ kann man die Tour bei Kaffee und Kuchen ausklingen lassen.

In der Broschüre werden nicht nur die Stationen ausführlich beschrieben, sondern auch die Anfahrt zum Start und die Route selber, die zusätzlich als gpx-Datei für Fahrrad Navigationsgeräte im Internet unter

www.adfc-nrw.de/kreisverbaende/kv-bonn/ortsgruppen/meckenheim heruntergeladen werden kann.

Der ADFC Bonn/Rhein-Sieg hatte sich dankenswerterweise bereit erklärt, den Druck zu finanzieren. Die Kosten dafür konnten durch Spenden und Werbung erheblich gesenkt werden. Die Broschüre kann bei Dieter Ohm (dieter.ohm@adfc-bonn.de) bestellt werden. Sie ist für ADFC-Mitglieder kostenfrei. Spenden für den ADFC werden gerne entgegengenommen.

Dieter Ohm

Der ADFC



inmitten Trial-Sport und Fatbikes

Das Wochenende vom 3./4. Mai stand ganz unter dem Motto: Troisdorf mobil ... eine Stadt in Bewegung. Bei sonnigem, aber windigem Wetter war das Troisdorfer Team natürlich auch hier mit einem Infostand in der Troisdorfer Fußgängerzone vertreten.

Erstmals präsentierte der ADFC in Troisdorf das TRIAL-TEAM-KÖLN, bestehend aus Martin Direske, Fabian Steinert und Linus Beste. Der 21-jährige Martin betreibt den Trial-Sport bereits seit neun Jahren und ist schon in einigen Fernsehshows, u.a. einer Sommerausgabe von „Wetten dass ..?“, aufgetreten. An beiden Tagen haben die jungen Leute je zwei tolle Shows mit außergewöhnlicher Fahrradakrobatik gezeigt.

Ihre Darbietungen wurden mit passender rhythmischer Musik untermalt, und Fabian erklärte den Trial-Sport und die gezeigten Tricks von Martin und Justin mit einer sehr stimmigen Moderation. Die vielen „Ooohs“ und „Aaahs“ spiegelten das Staunen der Zuschauer über die hier gezeigten Bewegungsmöglichkeiten mit dem Fahrrad.

Am ADFC-Stand gab es wiederum Informatives über das lokale Fahrradtouren-Angebot, Radreisen und Radurlaube. Die Aktiven an unserem Stand

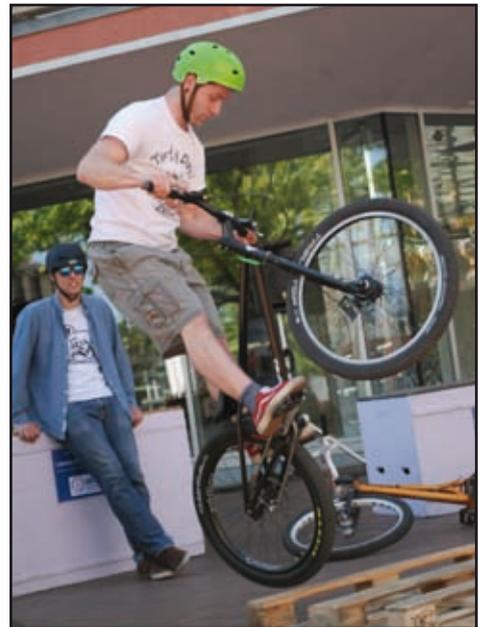
hatten an beiden Tagen alle Hände voll zu tun. Besonders die „ADFC-Entdeckerkarten“ fanden begeisterte Abnehmer, und mehrere Kartons mit **Rückenwind**-Heften wurden leer.

Technisches zum Thema Fahrrad und sehr außergewöhnliche Rad-Fahrzeuge – so genannte „Fatbikes“ – gab es beim Stand unseres Fördermitglieds M&M-Bikeshop zu sehen. Die „Fatbikes“ durften ausgiebig ausprobiert werden und sorgten für eine Menge Aufmerksamkeit in der Troisdorfer Fußgängerzone. Das M&M-Team war wie immer für allerbeste Laune zuständig und

Fotos: jhz content/Jörg Heltzer



Das passt ja gerade noch!



Martin Direske in seinem Element – Und das war erst der Anfang!



Foto: Moritz Hoffmann

Auch Ortsgruppensprecher Guido Kopp drehte eine Proberunde auf dem Fatbike

leistete auch den technischen Support für die Trial-Shows. Wer mehr über das Trial-Team-Köln erfahren möchte, findet im Internet weitere Infos und beeindruckende Videos unter www.trial-team-köln.de.

Vielen Dank!

Unser großer Dank geht „generationen-übergreifend“ an alle Beteiligten dieser Mai-Aktivitäten in Troisdorf: Ganz besonders natürlich an die Aktiven des ADFC Troisdorf, die durch ihr Engagement diese Aktionen ermöglichen. Wir bedanken uns auch bei den Besuchern des Wahner-Heide-Tages und von Troisdorf mobil 2014. Abschließend möchten wir uns bei den Organisatoren beider Events für die perfekte Zusammenarbeit bedanken.

Cornelia Heinrichs, Guido Kopp



Radstation

• Bonn
am Hauptbahnhof

Bei uns ist Ihr Fahrrad in guten Händen:



Bewachtes Parken



Service



Vermietung

Caritasverband für die Stadt Bonn e.V.

Quantiusstraße gegenüber der Hausnummer 4-6 • 53113 Bonn
Tel. 0228 9814636 • E Mail: radstation@caritas-bonn.de



Fotos: Guido Kopp



Immer gut besucht: Der Infostand des ADFC vor toller Kulisse der Burg Wissem.

Wahner-Heide-Tag 2014

Erstmalig mit geführten Radtouren für die Besucher

Am 1. Mai fand der traditionelle Wahner-Heide-Tag 2014 im romantischen Innenhof der Burg Wissem in Troisdorf statt. Die Ortsgruppe Troisdorf des ADFC war auch in diesem Jahr mit einem gut bestückten Infostand präsent und bot erstmalig zwei Touren an, die in die Wahner Heide führten.

Bei sonnigem, frühlingshaften Wetter wurde den Besucherinnen und Besuchern von 10 bis 17 Uhr ein vielseitiges und informatives Programm mit Wanderungen, Fahrradtouren und zahlreichen Ständen verschiedener Umweltverbände geboten.

Die Besucher zeigten sehr großes Interesse an den Infomaterialien des ADFC, und es kam zu vielen Gesprächen rund ums Fahrradfahren und -reisen.

Besonders gefragt waren die lokalen Fahrradtouren-Angebote im Kreis Bonn/Rhein-Sieg.

Großen Anklang fanden die beiden Radtouren in die Wahner Heide, die an diesem Tag ganz speziell für die Besucher des Festes angeboten wurden. Die von unseren Tourenleiterinnen Gi-



Letzte Erläuterungen vor dem Start

sela Gerstenberg und Johanna Haupt angebotene ca. 50 km lange Fahrradtour zu den vier Heide-Portalen weckte bei 23 Mitfahrerinnen und Mitfahrern Interesse und Begeisterung. Sieben weitere Mitfahrerinnen und Mitfahrer hatten sich für die leichte MTB-Tour unter der bewährten Leitung unseres Ortsgruppensprechers Guido Kopp entschieden. Diese Tour über ca. 25 km führte die Teilnehmer zu den Highlights der südlichen Wahner Heide.



Gleich geht's los in die Wahner Heide

Unser ADFC-Fördermitglied M&M-Bikeshop bot am Nachbarstand die Möglichkeit, neben sehr hochwertigen Mountainbikes auch Pedelecs und Alltagsräder anzusehen und Probe zu fahren. Zusätzlich sorgten Mike und „Ratschi“ vom M&M-Bikeshop für die technische Unterstützung der Radtouren-Teilnehmer.

Cornelia Heinrichs, Guido Kopp

natürlich**RAD** 

**reise & stadträder
in einzelfertigung**

annaberger str. 237
53175 bonn-friesdorf
info@natuerlichrad.de

öffnungszeiten:

mo-fr 14.00 - 18.30 Uhr
sa 09.00 - 13.00 Uhr
u. nach telefonischer vereinbarung

 **0228 931 95 75**



www.natuerlichrad.de



Das Fahrradmekka Deutschlands: Essen

80.000 Besucher auf der größten Fahrradmesse in NRW

Vier Tage war die Messe Essen das Fahrrad-Mekka Deutschlands: Rund 80.000 Besucher pilgerten vom 20. bis 23. Februar 2014 zur „Fahrrad Essen“, der größten Fahrradmesse in Nordrhein-Westfalen.

Die „Fahrrad Essen“ öffnete 2014 erneut parallel zur Camping- und Tourismusmesse „Reise + Camping“. Beide Ausstellungen liefen wieder unter der gemeinsamen Dachmarke „Die Urlaubswelt. Reisen. Campen. Radfahren“.

Trends und Stärken

Zu den Trends der „Fahrrad Essen“ zählten in diesem Jahr E-Bikes und Pedelecs, die auf dem ersten Platz beim Besucherinteresse landeten – dicht gefolgt von Radtouristik und Trekkingbikes. Zu den Stärken der „Fahrrad Essen“ zählt das große Angebot an Aktionen und Parcours. Besonders der E-Bike-Testparcours wurde häufig genutzt. Fast jeder dritte der Besucher testete dort ein Elektrorad, fast jeder vierte fuhr außerdem auf dem Jedermann-Parcours zur Probe.

Der Kinderparcours „radparcours.de“ landete im Bewertungsranking der kleinen Besucher ganz vorne. Ausgerüstet mit Mountainbikes und Helmen konnten junge Radler ihr Können auf zwei Rädern unter Beweis stellen und verbessern.

AGFS-Kongress

Die Fachwelt traf sich während der ersten beiden Messtage zum Kongress der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte,

Gemeinden und Kreise in NRW e.V.(AGFS). Das Thema hier lautete Nahmobilität und Gesundheit.

Die ZDF Wettermoderatorin Inge Niedek erhielt den Deutschen Fahrradpreis als fahrradfreundlichste Persönlichkeit.

ADFC auf der Messe

Auch der ADFC NRW war von Anfang an dabei. Er war auf der Messe mit einem Info-Stand vertreten, der sich sehr guter Wahrnehmung erfreute und hoch im Besucherinteresse stand. Der Stand wurde wechselseitig von 37 ehrenamtlichen Aktiven aus ganz NRW betreut. Unser Kreisverband war an allen Tagen, incl. Auf- und Abbau, durch Hans Peter Müller aus der Ortsgruppe Alfter vertreten.



Ausprobieren erlaubt! Der Verkäufer hatte nach der Messe sicher Klingeln im Ohr.



Fotos: Hans Peter Müller

Der Standbesatzung des ADFC macht die Besetzung des Standes offensichtlich Spaß.

Neben allgemeinen Informationen zum ADFC bestand auch großes Interesse an regionalen Vorhaben und Events sowie an der GPS-Beratung, die von kompetenten Mitgliedern durchgeführt wurde.

Die Messeleitung verzeichnete eine hervorragende Bilanz, eine gestiegene Kauf tätigkeit und eine zunehmende bundesweite Wahrnehmung. Über 90 Prozent der Besucher der „Fahrrad Essen“ waren mit ihrem Messebesuch zufrieden und gaben an, die Veranstaltung auch künftig besuchen zu wollen.

Auch auf der nächsten „Fahrrad Essen“ (26.2. bis 1.3.2015) wird der ADFC wieder vertreten sein. Jeder sollte sich den Termin schon vormerken, denn es werden wieder viele Freiwillige zur Mitarbeit benötigt. Es lohnt sich, dabei zu sein!

Hans Peter Müller

Weitere Informationen unter

www.fahrrad-essen.de
www.die-urlaubswelt.de

terzo®Gehörtherapie
Damit Sie verstehen.

»Hören ist Kopfsache«



Fällt es Ihnen schwer Gesprächen zu folgen, wenn Hintergrundgeräusche stören? Gerade im Umfeld mit vielen Menschen? Genau dafür haben wir die terzo®Gehörtherapie entwickelt.

Vereinbaren Sie Ihren persönliche Beratungstermin. Wir informieren Sie gerne ausführlich.

Info-Tel. 0228 - 963 973 - 30
terzo-zentrum-bonn.de

terzo-Zentrum Bonn
Hörgeräte Hermeler GmbH
Bomhelmer Straße 156
53119 Bonn

Kostenfreie
Parkplätze
und verkehrsgünstige Lage



terzo
zentrum
Gehörtherapie
Hörgeräte

Spezi 2014 – Die internationale Spezialradmesse

Notwendige Fahrradmodelle jenseits des Mainstreams

Am 26. und 27. April fand in Germersheim die 19. Internationale Spezialradmesse statt. Mit über 100 Ausstellern aus 14 verschiedenen Ländern wurden rund 10.000 Besucher aus der ganzen Welt erwartet.

In drei Hallen und auf drei Test-Geländen (Spezialrad-Parcours, Kinderparcours und Elektro-Parcours) standen den Besuchern viele Möglichkeiten offen.

Die Ausstellung zeigte die komplette Palette motorisierter und unmotorisierter Liegeräder, Dreiräder, Velomobile, Lastenräder, Falträder, Tandems, Reha-Mobile und Spezialräder für Menschen mit Behinderung. Ich war überrascht und beeindruckt von der Vielfalt des Angebots.

Vertreten waren nicht nur die „Platzhirsche“ wie Haase-bike aus Waltrop und van Raam aus den Niederlanden, sondern auch Nischenanbieter wie ErgoDynamik Busch aus Schneeren oder Urban Fahrradbau

aus Rattenburg. Diese müssen zwar auch auf einzelne Reha-Komponenten der „Großen“ zurückgreifen, aber ich habe den Eindruck, dass sie in ihrem Segment und vor Ort viel individueller auf die Problematik der Kunden mit Behinderungen eingehen können.



Mit diesem Modell können auch Rollstuhlfahrer auf Radtour gehen.



Fotos: Matthias Kossorz

Innovative Lösungen für Menschen mit Handicap

Abgerundet wurden die zwei Messetage durch ein spannendes Vortragsprogramm u. a. zu den Themen Technik und Reisen durch die ganze Welt.

Mein persönliches Fazit:

Für jeden Fahrradinteressierten, der gerne auch andere Räder ausprobiert und sich über die Besonderheiten des jeweiligen Rades austauschen möchte, ist die Spezialradmesse in Germersheim der geeignete Ort.

Thomas Krause

Ihr Spezialist für *Mobilität* auf 2, 3 und 4 Rädern

www.liebe-bike.de



- Große Auswahl mit und ohne Elektromotor
- Individuelle Anpassung und Ausstattung
- Probefahrten auch bei Ihnen zuhause
- Dreirad- und E-Mobilitätsschule
- Hol- und Bringservice
- Fachwerkstatt

LIEBE-BIKE Elektrofahräder
Hohle Str. 76, 51149 Köln
☎ 02203 12020

LIEBE-BIKE 
ELEKTROFAHRRÄDER



FUN BIKES.de

Ihr persönlicher Bike-Shop in Bonn

53175 Bonn-Friesdorf
Annaberger Str. 164
Tel. 0228 - 31 79 57
Email: Kontakt@Fun-Bikes.de

Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg

Geschäftsstelle:

ADFC-RadHaus, Breite Straße 71, 53111 Bonn
 Postfach 18 01 46, 53031 Bonn
 Tel. 02 28 / 6 29 63 64 und 02 28 / 63 00 15
 Fax 9 65 03 66
 kontakt@adfc-bonn.de www.adfc-bonn.de

Öffnungszeiten

dienstags bis donnerstags 17-19 Uhr,
 freitags und samstags 11-13 Uhr
 außer an Feiertagen und
 den Samstagen vor Feiertagen

Spardabank West – BIC: GENODE1SPK
 IBAN: DE27 3706 0590 0003 8060 57

Vorsitzende

vorstand@adfc-bonn.de
Annette Quaedvlieg ☎ 02 28 / 22 17 42
Isabelle Klarenaar ☎ 02 28 / 23 36 51

Schatzmeister

schatzmeister@adfc-bonn.de
Jürgen Pabst ☎ 0 22 41 / 20 48 49

Schriftführung

schriftfuehrung@adfc-bonn.de
Anke Pabst ☎ 0 22 41 / 20 48 49

Verkehrsplanung

verkehrsplanung@adfc-bonn.de
Werner Böttcher ☎ 02 28 / 37 49 65
Gisela Loh ☎ 02 28 / 36 32 66

Radwandern

touren@adfc-bonn.de
Winfried Lingnau ☎ 01 51 / 57 35 98 91
Olaf Runge ☎ 02 28 / 1 80 93 77

Technik

stefan.klarenaar@adfc-bonn.de
Stefan Klarenaar ☎ 02 28 / 23 36 51

Behindertenarbeit

thomas.krause@adfc-bonn.de
Thomas Krause ☎ 02 28 / 38 77 65 39
 ☎ 01 78 / 8 12 91 83

Öffentlichkeitsarbeit

presse@adfc-bonn.de
Axel Mörer-Funk ☎ 02 28 / 69 65 45
Martin Schumacher ☎ 02 28 / 61 15 48

Geschäftsstelle

adfc-radhaus@adfc-bonn.de
Jochen Häußler ☎ 02 28 / 63 00 15

Radfahrerschule für Erwachsene

radfahrerschule@adfc-bonn.de
Paul Kreuz ☎ 02 28 / 9 18 09 11

Mitgliederverwaltung

mgv@adfc-bonn.de
Jürgen Liebner ☎ 02 28 / 6 29 63 64

Internet-Team

internet@adfc-bonn.de
Annette Quaedvlieg ☎ 02 28 / 22 17 42
Anne Herchenbach ☎ 0 22 46 / 29 85

Koordination „Mit dem Rad zur Arbeit“

gabriele.heix@adfc-bonn.de
Gabriele Heix ☎ 02 28 / 63 07 18

RadReisemesse – Messteam

radreisemesse@adfc-bonn.de
Isabelle Klarenaar ☎ 02 28 / 23 36 51
Stephan Unger

Rückenwind

Redaktion
 rueckenwind@adfc-bonn.de
Isabelle Klarenaar ☎ 02 28 / 23 36 51

Anzeigen

werbung@adfc-bonn.de
Hans-Dieter Fricke ☎ 02 28 / 22 17 42
Hans Peter Müller ☎ 01 60 / 97 79 55 86

Orts- und Stadtteilgruppen

Bonn

gabriele.heix@adfc-bonn.de
Gabriele Heix ☎ 02 28 / 63 07 18
 Endenicher Allee 12, 53115 Bonn

Bad Godesberg

bad-godesberg@adfc-bonn.de
Stefan Schulze Hillert ☎ 02 28 / 9 31 97 66
 Annaberger Straße 285, 53175 Bonn

Alfter

alfter@adfc-bonn.de
Uwe Hundertmark ☎ 01 70 / 5 23 14 25
 Auf dem Hügel 56, 53347 Alfter
Mirko Börger ☎ 01 51 / 27 18 76 52
 Nachtigallenweg 2, 53347 Alfter

Bornheim

bornheim@adfc-bonn.de
Gerd Müller-Brockhausen ☎ 0 22 22 / 8 17 51
 Domhofstraße 13, 53332 Bornheim-Hersel

Euskirchen

euskirchen@adfc-bonn.de

Silke Bräkelmann

☎ 0 22 51 / 7 64 98

Amundsenstraße 29, 53881 Euskirchen

Annegret Raaf

☎ 0 22 51 / 5 06 98 92

Carl-Koenen-Straße 7, 53881 Euskirchen

Franz-Josef Hilger (Öffentlichkeitsarbeit)

Frohngauer Straße 9, 53947 Nettersheim

franz-josef.hilger@adfc-bonn.de

Lohmar

lohmar@adfc-bonn.de

Anne Herchenbach

☎ 0 22 46 / 29 85

Meckenheim

meckenheim@adfc-bonn.de

Dieter Ohm

☎ 0 22 25 / 91 07 77

Grünwaldweg 6, 53340 Meckenheim

Axel Einnatz

☎ 0 22 25 / 1 00 66

Uhlandstr. 17, 53340 Meckenheim

einnatz@t-online.de

Ludwig Rößing (Tourenreferent)

Brucknerstraße 4, 53340 Meckenheim

ludwig.roessing@adfc-bonn.de

Treffen: Jeden 2. Dienstag in geraden Monaten, 19:30
Merler Hof, Godesberger Straße 38, in M.-Merl

Niederkassel

niederkassel@adfc-bonn.de

Peter Lorscheid

☎ 02 28 / 45 54 13

Laurentiusstraße 25, 53859 Niederkassel-Mondorf

Hans Stüben

☎ 0 22 08 / 17 77

Badener Straße 40, 53859 Niederkassel-Rheidt

Treffen: Jeden 4. Do im Monat, 20 Uhr, Restaurant

Zur Post, Oberstr. 55, Niederkassel-Rheidt

Rheinbach

rheinbach@adfc-bonn.de

Ernst Salein

☎ 0 22 26 / 59 97

Feldstr. 13, 53359 Rheinbach

Sankt Augustin

sankt-augustin@adfc-bonn.de

Ulrich Kalle

☎ 0 22 41 / 33 45 64

Brueghelstraße 37, 53757 Sankt Augustin

Treffen: Jeden 1. Di im Monat (bei Feiertag am 2. Di),
20 Uhr im *Haus Niederpleis*, Paul-Gerhardt-Straße 5

Siebengebirge

siebengebirge@adfc-bonn.de

Rolf Thienen

☎ 0 22 24 / 7 37 65

Eichenweg 1, 53604 Bad Honnef

Treffen: Bitte auf Tagespresse achten

Siegburg

siegburg@adfc-bonn.de

Sebastian Gocht

☎ 0 22 41 / 97 17 03

Schilfweg 24, 53721 Siegburg

Treffen: Termine im Internet oder telefonisch erfragen

Swisttal

swisttal@adfc-bonn.de

Volkmar Sievert

☎ 0 22 54 / 32 54

Zerresweg 10, 53913 Swisttal

Troisdorf

troisdorf@adfc-bonn.de

Guido Kopp

☎ 0 22 41 / 2 00 91 00

Louis-Mannstaedt-Straße 29, 53840 Troisdorf

Cornelia Heinrichs

c.heinrichs@adfc-bonn.de

Werner Stahlhut (Verkehrsplanung)

verkehrsplanung.troisdorf@adfc-bonn.de

Wachtberg

wachtberg@adfc-bonn.de

Andreas Stümer

☎ 02 28 / 34 87 41

Ließemer Straße 12a, 53343 Wachtberg

Regelmäßige ADFC-Termine

im ADFC-RadHaus, Breite Straße 71, 53111 Bonn

ADFC-Sprechstunde

mit Tourenberatung und Kartenverkauf

dienstags bis donnerstags 17 bis 19 Uhr

freitags und samstags 11 bis 13 Uhr

außer an Feiertagen und den Samstagen vor Feiertagen

Verkehrsplanungsgruppe

2. Montag im Monat, 19.30 Uhr

Fahrrad-Codierung

dienstags und mittwochs 17 bis 19 Uhr

freitags und samstags 11 bis 13 Uhr

Anmeldung erbeten: juergen.liebner@adfc-bonn.de
oder ☎ 02 28 / 62 96 34 während der Öffnungszeiten

ADFC-Bundesgeschäftsstelle

☎ 030 / 2 09 14 98-0 Fax 030 / 2 09 14 98-55

Friedrichstraße 200, 10117 Berlin

kontakt@adfc.de

www.adfc.de

ADFC-Landesgeschäftsstelle NRW

☎ 02 11 / 68 70 80

Fax 02 11 / 6 87 08 20

Hohenzollernstraße 27-29, 40211 Düsseldorf

info@adfc-nrw.de

www.adfc-nrw.de

Landes- und Bundesstraßen

rechtsrheinisch: Landesbetrieb Straßenbau NRW,
Außenstelle Köln ☎ 02 21 / 83 97-0

linksrheinisch: Landesbetrieb Straßenbau NRW,
Außenstelle Euskirchen ☎ 0 22 51 / 796-0

Stadt Bonn

Fahrradteam

Regina Jansen ☎ 77 44 76

regina.jansen@bonn.de

Marlies Koch ☎ 77 44 74

marlies.koch@bonn.de

Reinmut Schelper ☎ 77 44 76

reinmut.schelper@bonn.de

Reinigung der Radwege (incl. Winterdienst):

Bonnorange-Servicetelefon: ☎ 5 55 27 20

Hindernisfreiheit der Radwege

Jürgen Krüger ☎ 77 54 05
juergen.krueger@bonn.de

Sicherheit an Baustellen

Guido Metternich ☎ 77 41 31
guido.metternich@bonn.de

Parkende Autos auf Radwegen

Carsten Sperling ☎ 77 27 47
carsten.sperling@bonn.de

Beschwerdetelefon

Petra Luhmer ☎ 77 42 46
petra.luhmer@bonn.de

Einladung zum ADFC-Sommerfest 2014

Liebe ADFC-Mitglieder,

Ihr habt den 6. September hoffentlich noch nicht verplant. Denn an diesem Tag gibt es ein gemeinsames Sommerfest auf dem Gelände von „BaseCamp“ in Bonn-Dottendorf.

Mit Euch gemeinsam wollen wir unsere erfolgreiche Vereinsarbeit in dieser ungewöhnlichen Bett+Bike-Location feiern. Lasst Euch überraschen! Wir freuen uns über pffiffige Vorschläge zum Festprogramm und zur Buffet-Gestaltung. Unsere Idee ist: Eine Sternfahrt aus allen Stadtteilen und Ortsgruppen zum Sommerfest, denn gemeinsam radeln macht bekanntlich gute Laune.

Wann: Samstag, 6. September 2014, Beginn 15 Uhr, Ende offen

Wo: „BaseCamp Young Hostel“, In der Raste 1, 53129 Bonn

Nähere Informationen gibt es rechtzeitig auf unserer Homepage und im ADFC-Infobrief. Um Getränke und Essen planen zu können, bitten wir um verbindliche Anmeldung unter: www.adfc-bonn.de/sommerfest

*Annette Quaedvlieg und Isabelle Klarenaar
für den ADFC-Vorstand Bonn/Rhein-Sieg*

P.S.: Nicht vergessen: ADFC-Mitgliedsausweis!

Mein Fall „Falk IBEX 32“

oder: Kann eine Nähmaschine navigieren?

Der Paketbote ächzt mit einem großen Paket die Treppe rauf. Nanu – ich hatte im Rahmen der ADFC-Kooperation mit Falk doch nur ein IBEX 32 bestellt. Da steht das Trumm. Öffnen. Das kann doch nicht wahr sein: Da ist eine Nähmaschine drin!

Anruf bei der Falk-Hotline. „Ich habe bei Falk ein Navi bestellt, aber eine Nähmaschine bekommen!“ Die Dame am anderen Ende fühlt sich veräppelt und glaubt an einen Telefon-Comedian wie Bodo Bach und Konsorten. Ich insistiere. Die Dame verlangt eine E-Mail mit Fotos. Kann sie haben...

In der E-Mail an Falk melde ich gravierende Bedenken an, ob erstens die Nähmaschine an meinen Fahrradlenker passt und ob sie zweitens dann auch noch navigieren kann. Die Antwort kommt nach zwei Tagen: Man habe im Hause Falk geschmunzelt, es liege ein Fehler des Logistikpartners vor und das richtige Navi sei unterwegs.

Das richtige Navi ist da. Gerät und Akku sind getrennt. Eine wenig aussagefähige, gedruckte Kurzbetriebsanleitung liegt auch bei. Zusätzlich lade ich mir das elektronische Manual herunter. Der Akku ist mit einer Folie umhüllt. Daran ist eine Lasche mit dem Aufdruck „Pull“. Ich vermute die übliche Schutzhülle für die Kontakte und „pulle“. Erst löst sich die Lasche von der Folie und dann die Folie vom Akku. Darunter kommt ein äußerst klebriger Akku zum Vorschein. Ich reinige den Akku oberflächlich und schiebe dann dummerweise den Akku ins Navi. Da sitzt er nun – natürlich bombenfest eingeklebt. Heraus geht er bei allen Mühen nicht mehr!

Ich schreibe wieder eine Mail an den Falk-Service und schildere mein Missgeschick. Es kommt eine Antwort, die mir vorsichtig zu verstehen gibt, dass ich mich wohl ziemlich dämlich angestellt hätte:

Die „Pull“-Lasche diene zum Herausziehen des Akkus aus dem Gerät. (Davon steht aber nichts im Manual.) Ich solle nun auf meine Kosten das Navi als sogenanntes RMA zurückschicken und dann werde der Falk-Service prüfen, ob das ein Garantiemangel sei. Wenn nicht, würde man auf meine Kosten reparieren. Und es würden dann auf jeden Fall 25 Euro für einen Kostenvorschlag fällig.

Ich finde das ziemlich blöd, aber was soll ich machen? Ich schicke das Navi zum Falk-Service, gebe aber mit erneuter Mail zu verstehen, dass ich das Verhalten von Falk als wenig kundenorientiert empfinde. Darauf geht Falk zwar nicht ein, aber nach einigen Tagen kommt das IBEX mit neuem Akku und ohne Rechnung zurück. Dafür fehlt das miteingesandte USB-Kabel. Wieder eine Mail an Falk auch verbunden mit der Frage, ob der Ein-Aus-Schalter so schwergängig sein müsse. Das Kabel wird, immerhin mit einer Entschuldigung, nachgereicht. Außerdem die Information, dass dieser Schalter so schwergängig sein müsse, damit er nicht versehentlich betätigt werden könne. Jetzt lässt sich der Schalter zwar nicht versehentlich, aber auch kaum absichtlich betätigen.

Die Navifunktion habe ich noch nicht ausprobiert. Angeblich funktioniert die Bedienung ja intuitiv, und das IBEX ist ja auch für Leute wie mich gedacht, die nach Möglichkeit auch ohne PC-Hilfe die GPS-Segnungen genießen möchten. Wir werden ja sehen...

Übrigens: Die Nähmaschine konnte ich beim besten Willen nicht gebrauchen. Andererseits: Vielleicht hatte sie einen leichtgängigen Ein-Aus-Schalter.

Detlev Thye

Die Erfolgsgeschichte – 60 Jahre Fahrrad

Eine gigantische Auswahl mit individueller Beratung

Fahrrad XXL Feld, der Name ist Programm! Alles hat Größe: die Verkaufshalle, die Angebotsvielfalt, und auch Beratung und Service werden großgeschrieben. Kurzgefasst: Mit Betreten der Räumlichkeiten beginnt die Erlebniswelt „Fahrrad“.



Foto: Michael Stegmund

Drei Generationen Feld – Kontinuität und Erfolg

Fahrrad XXL Feld in Sankt Augustin ist die sichtbare Erfolgsgeschichte eines Familienunternehmens, das innerhalb von 60 Jahren vom lokalen Fachhändler in Sankt Augustin-Hangelar zum in NRW größten Anbieter in allen Bereichen des Fahrradsektors gewachsen ist. Frau Cathérine Feld, sie verkörpert die 3. Generation, berichtet, dass der Kunde unter ca. 3.000 endmontierten Radmodellen auswählen kann. Insgesamt umfasst der Lagervorrat etwa 20.000 Modelle. Die Leitung des Unternehmens mit etwa 100 Mitarbeitern, davon 90 Prozent im kundenorientierten Bereich, liegt bei Peter Feld, aber auch die Seniorchefin Rosalie Feld lässt es sich nicht nehmen, gelegentlich an der Kasse auszuhelfen.

Die Vielfalt des Angebots ist die eine Säule des Erfolges von Fahrrad XXL Feld, die andere ist das erfolgreiche Bestreben, dem Kunden auch in

einem großen Angebot die individuelle Beratung des Fahrradfachhandels anzubieten. Die Wurzeln des Unternehmens werden nicht vergessen.

Das Angebot umfasst die gängigen Bereiche im Radangebot von Kinderrädern über City-, Trekking- und Mountainbikes bis hin zu hochwertigen Falträdern, Pedelects und Spezialrädern für Menschen mit einem Handicap in jeweils eigenen Abteilungen. Neben den Rädern findet der Kunde natürlich auch die passende Kleidung, spezielles Zubehör, Werkzeuge, Fahrradkarten in reicher Auswahl, um nur einige Beispiele zu nennen. In einer eigenen Abteilung werden auch diejenigen fündig, die das Training in die eigenen vier Wände verlegen wollen. Das Angebot an Trainings- und Fitnessgeräten steht dem des Fahrradbereiches in nichts nach.

Neben den Eigenmarken Carver, Bellini oder Govital u. a. findet der interessierte Besucher fast alle namhaften Markenhersteller. Sehr umfangreich



Foto: Wolfgang Junge

Bella Ciao – Retroschönheit aus Stahl

ist das Angebot im derzeit boomenden Pedelec-Sektor sowohl bei den auf 25 km/h begrenzten Modellen als auch bei den bis 45 km/h schnellen Speed-Pedelecs.

Für Liebhaber von Rädern im Retrostil werden die in einem deutsch-italienischen Projekt gefertigten sehr ästhetischen Manufakturmodelle des Herstellers Bella Ciao mit handgefertigten, klassischen Stahlrahmen angeboten. Fast zu schön zum Radeln.

In jeder Abteilung findet der Kunde speziell geschulte Fachberater, die ihm bei seiner Auswahl unterstützend zur Seite stehen, um letztendlich das richtige Rad zu finden. Der Kunde soll auf seinen neuen zwei Rädern rundum zufrieden nach Hause „radeln“.



Foto: Wolfgang Junge

Mit Leib und Seele für den Kunden da – Horst Marzoll, seit 30 Jahren bei Fahrrad XXL Feld

Auch die Fachberater spiegeln die Tradition von Fahrrad XXL Feld, wie das Beispiel von Horst Marzoll zeigt, der bereits seit den 1980er Jahren in der Firma tätig ist.

Die Nachwuchspflege hat einen zentralen Stellenwert, acht junge Menschen werden in den verschiedenen Sparten des Hauses ausgebildet, u. a. besteht die Möglichkeit, in einer dualen Ausbildung neben der Erlernung des Fahrradmechanikers noch ein Bachelor-Studium zu absolvieren.

Bei einem Fachhandel endet die Beziehung zum Kunden natürlich nicht mit dem Verkauf. In einer modern ausgestatteten Werkstatt werden die Räder nicht nur auslieferungsfertig montiert, sondern hier werden dem Kunden alle Serviceleistungen rund ums Fahrrad angeboten.



Foto: Wolfgang Junge

Technikkompetenz in der Fachwerkstatt

Das Serviceangebot wird ergänzt durch eine Veranstaltungsreihe, natürlich mit dem zentralen Thema: Fahrrad. Dazu gehören: Testtouren mit dem Pedelec unter Führung des E-Bike-Shopleiters Wolfgang Siegmund, ein Pannenkurs mit dem Werkstattleiter Arno Weber oder Tourenberichte.

Zur Sicherstellung der Produktvielfalt hat sich Fahrrad XXL Feld bundesweit mit insgesamt 15 Fachgeschäften unter dem Dach von Fahrrad XXL organisiert. Über die Dachorganisation wird dann auch das Onlineangebot der Gruppe realisiert.

Und dem Kunden, der von der Qual der Wahl gepeinigt wird und noch Zeit zur Überlegung benötigt, bietet das Café Bistro Vélo im Hause eine Rückzugsmöglichkeit zum Ordnen der Gedanken.

Wolfgang Junge

Weitere Informationen unter
www.fahrrad-xxl.de

ADFC-Radtouren für Menschen mit Handicap

Die erste Tour führte über den Balkan.

Mitte April führte Thomas Krause, ADFC-Referent für Behindertenarbeit, eine erste Radtour für körperbehinderte Menschen durch. Damit konnte eine Lücke in der Palette der vom ADFC Bonn-Rhein/Sieg angebotenen Touren geschlossen werden, denn es wurde erstmals bewusst eine Zielgruppe angesprochen, die lange Zeit keine oder nur geringe Beachtung fand, weil schlicht und einfach das entsprechende Know-how fehlte.

Diese erste geführte Tour, zu der Martin Emmeler als erfahrener Tourenleiter hinzugewonnen werden konnte, startete am Chinaschiff in Beuel. Aufgrund der Ankündigung im **Rückenwind** hatte sich Sabine G. direkt nach der Radreise-messe in Bad Godesberg angemeldet; sie ist durch einen Schlaganfall gehandicapt. Da die Vorankündigung dieser Tour in der örtlichen Presse nur unzureichend war, blieb sie leider die einzige Teilnehmerin. Dennoch hat ihr die Tour sehr gut gefallen, die bei bestem Radfahrwetter über den sogenannten „Balkan“ führte, jenes fast völlig flache Areal zwischen Bonn-Beuel, Sieglar, Kriegsdorf, Uckendorf und Niederkassel-Rheidt.



Fotos: Martin Emmeler

*Wie kommt dieses Rad auf die Fähre?
Dank der Hilfe des Fährmanns!*

Auf den 28 Kilometern durch die weiten Felder haben wir viele Pausen gemacht, u.a. um uns über die Besonderheiten behindertengerechter Fahrräder zu unterhalten. Nach einer Einkehr im Lokal an der Siegfähre ging es mit der Gierponte über den Fluss und über den Rheindamm zurück nach Beuel.

Die Planung für die nächste Fahrt läuft bereits. Am 6.9.2014 wollen wir zwischen Vorgebirge und Rhein radeln (Treffpunkt um 14 Uhr in der Nähe der Kennedy-Brücke auf der Bonner Seite). Wir freuen uns auch über blinde und andere behinderte Radler. Teilnehmer, die während der Tour eine Betreuung/Begleitung benötigen – beispielsweise als Pilot für ein Tandem –, müssen diese eigenverantwortlich organisieren und ebenfalls anmelden (Tel.: 0178/812 91 83 bzw. 0228/38 77 65 39 oder per E-Mail an thomas.krause@adfc-bonn.de).

Der Anfang ist gemacht, weitere Angebote auch für jung gebliebene Menschen mit Handicap werden folgen. Und sollte die Nachfrage – wie wir hoffen – spürbar steigen, werden Radtouren für Behinderte zukünftig regelmäßig im ADFC-Angebot erscheinen.

Thomas Krause



*Thomas Krause (l), Sabine G. und der Fährmann der Siegfähre
(nein, nicht Herr Christophorus, sondern Herr Gabriel)*

MOOD-Tour 2014 von Bonn nach Köln

Rad-Aktiv-Tour gegen die Stigmatisierung der Depression

Depressionen werden verheimlicht, obwohl nahezu jeder im Laufe seines Lebens depressive Phasen durchläuft. Mit der MOOD-Tour soll ein Zeichen gesetzt werden, um allen Betroffenen Mut zu machen, mit der Erkrankung offen(er) umzugehen, um die Chancen einer erfolgreichen Behandlung zu verbessern.

schlussstappe zu begleiten, und aus diesem Grund hoffen wir, dass sich viele Menschen der Gruppe anschließen. Dieses Jahr erwartet uns am Ziel in Köln die Abschlusskundgebung der MOOD-Tour auf der Rhein-Insel beim Schokoladen-Museum. Dort treffen wir sicherlich auch Teilnehmer, die sich in der Deutschen Depressionsliga oder bei anderen Förderern der Tour engagieren.

Vor zwei Jahren haben wir schon einmal die Mood-Tour unterstützt, indem wir sie aus Köln abgeholt haben und die Teilnehmer sicher nach Bonn führten. Außerdem begleiteten wir sie auf der Folgetappe noch ein Stück entlang der Sieg. Als wir damals mit dem Zug zu dritt in Köln am Deutzer Rheinufer ankamen, erwartete uns

eine Vielzahl teilnehmender und interessierter Radler. Die Depressionsliga hatte einen Stand vor dem Landschaftsverband Rheinland (Förderer der LVR Klinik Bonn) am Deutzer Rheinufer organisiert. Auch Lady Gaga war Gast der Veranstaltung, sie logierte in einem angrenzenden Hotel und ließ es sich nicht nehmen, um mit dem Initiator der Tour, Sebastian Burger, auf einem Tandem einmal um den Block zu radeln. Ebenso erwartete uns als bekannte Person mit Depressions-Erfahrungen Teresa Enke von der Robert-Enke-Stiftung.

Martin Emmler



Beethoven als Etappenziel der MOOD-Tour 2012

Die Staffel-Fahrt der MOOD-Tour 2014 findet zwischen dem 14.6. und 20.9.2014 statt. An etwa 50 Tagen freuen wir uns über alle Menschen in den 70 Städten, die bei unseren Mitfahr-Aktionen dabei sind! Dafür muss aber niemand depressiv (gewesen) sein, im Gegenteil: Es geht schlicht und ergreifend darum, mit den drei MOOD-Tour-Tandems einen schönen Radausflug zu machen und gemeinsam ein Zeichen gegen das Stigma Depression zu setzen. Um an der Aktion aktiv radelnd teilzunehmen, braucht man sich nicht anzumelden! Kommt einfach zum Treffpunkt am 20.9.2014 um 8:30 Uhr auf den Münsterplatz. Zwischen dem Hauptportal der Münsterkirche und dem Beethovenendenkmal treffen wir uns. Am Datum merkt Ihr, dass wir die Ehre haben, die Ab-

*Weitere Informationen unter
www.mood-tour.de*

QuoRadis – Die Rad-App fürs Smartphone

Die App zur Organisation der perfekten Radtour mit Biergartenservice

Ab sofort können sich Radfahrer mit ihrem Smartphone durch das Rheinland navigieren lassen und dabei spannende Orte und Geschichten entdecken.

Mit der App „QuoRadis“ erkunden Radfahrer die Region auf speziell ausgearbeiteten Touren zu Themen wie Kultur, Natur, Kulinarik, Geschichte oder Architektur. Bei allen Touren werden die Radfahrer auf die bekannten und unbekanntenen Sehenswürdigkeiten entlang des Weges aufmerksam gemacht und können kleine Filme und Audios,



Foto: RadRegionRheinland e.V.

Mit QuoRadis komfortabel durchs Rheinland

Fotos und Texte zum Themenschwerpunkt der jeweiligen Tour abrufen. Ganz nach dem Motto „Wir öffnen Türen“, bekommt der Radfahrer so mit Hintergrundinformationen zu den Besonderheiten entlang des Weges, die vor Ort nicht immer ersichtlich sind. So zeigen beispielsweise kurze Filmausschnitte Gebäude von innen, zu denen

die Besucher keinen oder nur eingeschränkten Zugang haben, sie bekommen einen Einblick in die Vorgänge der Apfelerte oder aber ein Graf erzählt ihnen über das Leben in seinem Schloss. Sowohl für Familien mit Kindern als auch für den genussvoll reisenden Tourenradler oder den sportlich ambitionierten Rennradfahrer ist eine Auswahl spannender Angebote dabei.

Neben den speziell ausgearbeiteten Touren kann sich der Radfahrer auch über die Flussradwege und die bekannten Radwege der Region sprachgesteuert navigieren lassen. Individuelle Radtouren können mit der App selbst erstellt werden. Die App kennt stets die charmantesten Biergärten und Restaurants entlang des Weges, navigiert nach Bedarf zur nächsten fahrradfreundlichen Unterkunft, zur Radservicestation oder aber auch zurück zum Startpunkt. Als „Special“ gibt es bei einigen Sehenswürdigkeiten, Freizeiteinrichtungen, Restaurants und Hotels beim Vorzeigen der App „QuoRadis“ attraktive Gutscheine und Vergünstigungen.

Die App „QuoRadis“ ist kostenlos und kann für die Betriebssysteme iOS und Android in den jeweiligen App-Stores heruntergeladen werden. QuoRadis ist ein Projekt, das mit Mitteln der EU und des Landes NRW gefördert wird. Der Verein RadRegionRheinland, ein Zusammenschluss der Städte Köln, Bonn und Leverkusen und der umliegenden Kreise, ist für die Umsetzung zuständig. Weitere Informationen rund um das Thema Radfahren im Rheinland, weitere Tourenvorschläge und die Radbroschüre „Radtouren in der RadRegionRheinland“ mit 47 Tages- und Mehrtagestouren in der Region gibt es unter www.radregionrheinland.de

Maria Jung

TANDEMS FÜR WELTREISENDE!



Abb: Jo'burg 26", Shimano 27-Gang, Magura HS33

AUCH DAS IST SCHAUFF! BIKES MADE IN REMAGEN/RHEIN.

SCHAUFF BIKESHOP · AM GÜTERBAHNHOF IN 53424 REMAGEN · TELEFON: 02642 93640

Bei uns zählt Qualität!

Wir verarbeiten nur Fleisch aus
ökologischer Landwirtschaft.

Wir kaufen nur bei Bauern
aus dem Sauerland.

Bauern, die wir kennen.

Zu ihrem Vorteil.



**Metzgerei
rosenberg**

Friedrich-Breuer-Straße 36
53225 Bonn

Tel.: 02 28/46 62 68

Fax: 02 28/47 95 41

Ihre Metzgerei Rosenberg

Friedrich-Breuer-Straße 36, direkt im Zentrum von Bonn-Beuel
täglich durchgehend geöffnet von 8.00 bis 18.30 Uhr,
samstags von 8.00 bis 13.00 Uhr

Fünf Tage auf dem Pedelec

dank Fahrrad XXL Feld, Radio Bonn/Rhein-Sieg und ADFC



Fotos: Rüdiger Wolff

Sein 60-jähriges Bestehen feierte Fahrrad XXL Feld, eines unserer zahlreichen Fördermitglieder, ganz groß. Ein Highlight war der Gewinn einer fünftägigen Radrundreise mit Pedelecs, die Radio Bonn/Rhein-Sieg organisierte und mit Livereportagen begleitete. Für den Sender war schnell klar, dass der ADFC Bonn/Rhein-Sieg der richtige Partner für die Durchführung einer solch großen Aktion war, hatten wir doch in den letzten Jahren regelmäßig Radtagestouren gemeinsam veranstaltet. Ludwig Wierich, erfahrener Leiter von Mehrtagestouren, arbeitete die Strecke aus, kümmerte sich um die Übernachtungen und leitete die Tour zusammen mit Rüdiger Wolff.

Mehrere hundert Hörer hatten sich bei Radio Bonn/Rhein-Sieg beworben, fünf wurden ausgelost und durften mit Partnerin oder Partner an der Radtour teilnehmen. Begleitet von Frank Wallitzek, Redakteur bei Radio Bonn/Rhein-Sieg, und den ADFC-Tourenleitern machten sich die zehn glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner nach Einweisung in die Pedelechtechnik und einigen Proberunden auf den Weg – nur mit Regenschutz, der uns in den nächsten Tagen noch gute Dienste leisten sollte, und Akkuladegeräten für eventuelle

Eine wahrhaft bunte Truppe – bereit zum Start der nächsten feuchten Etappe

„Notfälle“ tagsüber. Das übrige Gepäck wurde per Auto von Hotel zu Hotel transportiert. Dieser Service führte bei manchen Teilnehmern zu Koffergrößen, die mühelos für eine fünfwöchige Reise gereicht hätten.

Auf einem Rundkurs führen wir die Sieg aufwärts bis Betzdorf und dann über den Ruhr-Sieg-Radweg nach Olpe an der Biggetalsperre. Von dort ging es westwärts über den Bergischen Panorama-Radweg und die Panorama-Radweg-Balkantrasse nach Burscheid. Das letzte Stück dieser stillgelegten Bahntrasse bis nach Opladen stand unmittelbar vor der Einweihung. Wir respektierten aber die noch offizielle Sperrung und fuhren auf kleinen Straßen nach Leverkusen, dann rheinaufwärts und durch die Wahner Heide zurück nach Sankt Augustin.

Die Flachetappe bis nach Windeck-Mauel, unserem ersten Etappenziel, war ideal zum Einradeln und gegenseitigen Kennenlernen. Schnell wurde klar, dass sich hier eine Gruppe zusammengefunden hatte, die wunderbar harmonisierte. Obwohl der Siegradweg zu unserer näheren Umgebung gehört und oft bei ADFC-Radtouren befahren wird, war bereits die Fischtreppe bei Siegburg für

viele Tourteilnehmer völliges Neuland. Abends warfen wir noch einen Blick in das Heimatmuseum in Alt-Windeck, sahen uns den nach langer Trockenheit etwas schwächelnden Siegwasserfall bei Schladern und die Burg Mauel an, bevor wir unser Tagesziel erreichten. Eine Mitradlerin wurde dort abgeholt, fuhr zurück nach Bonn, schrieb eine Klausur und kehrte dann wieder zu unserer Gruppe zurück. Bei den vielen fest gedrückten Daumen hat sie diese Prüfung sicher mit Bravour gemeistert.

Am nächsten Morgen hörte man schon vor dem Aufstehen durch das geöffnete Fenster, dass uns die angekündigte Schlechtwetterfront erreicht hatte. Einige Teilnehmer konnten ihre vor der Tour neu erworbene Regenkleidung einweihen. Rot überwog eindeutig bei den Helmschutzhauben, sodass eine gut gelaunte Schar Rotkäppchen bereit war, dem Wetter zu trotzen. Doch das Wetter war nicht die einzige Prüfung, die an diesem Tag auf uns wartete. Viele Siegradler kennen die Problemstrecke zwischen Au und Wissen. Hier gibt es eine richtige Bergetappe mit 11 Prozent Steigung. Aber die Akkus waren noch voll geladen. Alle kamen gut den Berg hoch, und niemand musste ausprobieren, wie unangenehm es ist, ein schweres Pedelec einen Berg hochzuschieben. Anschließend ging es zwischen Wissen und Betzdorf zwar flach an der Sieg entlang, aber an der vielbefahrenen B 62 stellen die überholenden Fernlaster, insbesondere bei Regen, nicht unbedingt eine Bereicherung einer Radtour dar. Wer die Sieg entlang fährt, sollte sich überlegen, auf diesem Abschnitt auf die Bahn umzusteigen. Nördlich von Betzdorf bei Kirchen beginnt dann das wahre Genussradeln. Auf einer stillgelegten Bahntrasse testeten einige aus unserer Gruppe, wie es sich

mit einem Pedelec ohne Motorunterstützung fährt. Unser Etappenziel Freudenstadt war mit seinen Fachwerkhäusern auch bei schlechtem Wetter ein lohnendes Reiseziel. Der Blick auf die Altstadt von dem etwas höher gelegenen Park lohnt einen Spaziergang auf jeden Fall.

Früher brauchte man für Radioübertragungen einen großen Lastwagen, heute reicht ein Smartphone und eine entsprechende App. Damit ausgestattet konnte Frank Wallitzek der Hörergemeinde von Radio Bonn/Rhein-Sieg regelmäßig live von unserer Tour berichten. Morgens gab es Informationen zur anstehenden Tagesetappe und über das Wohlbefinden der Gruppe, mittags den Zwischenbericht und abends natürlich ein Restüme. Froh und gut gelaunt, die Etappe hinter sich gebracht zu haben, kam dann auch schon mal ein verhaltenes Klagen über besonders beanspruchte Körperpartien über den Äther. Im Laufe unserer Tour wurden wir Profis für Interviews und Statements.

Olpe, unser mittägliches Zwischenziel auf der nächsten Etappe erreichten wir bei Sonnenschein, umfuhren die Biggetalsperre, aber dann zog sich der Himmel langsam programmgemäß zu. Heute haben die Meteorologen meist Recht mit ihren Prognosen, und bei einer vorhergesagten 75-Pro-



Radeln durch schöne Natur – mit Überraschungen muss gerechnet werden (glücklicherweise war es nur ein kurzer Weg zur nächsten Brücke)



Früher wurden selbst Tunnelportale schön gebaut.

zent-Wahrscheinlichkeit von Regen mit Gewitter kamen wir am Nachmittag nicht trocken davon. Das Gewitter streifte uns aber mehr mit Donner als mit Blitzen. Ein schöner Tunnel auf der alten Bahntrasse lud leider nicht zum Abwarten des Regens ein. Unsere Behaglichkeitstemperatur lag deutlich höher als die feuchte Kühle im Tunnel. Da nach vielen Höhenmetern an diesem Tage ein erster Akku etwas schwächelte und der Regen eher zunahm, sparten wir uns einen weiteren Anstieg und fuhren flach und etwas abgekürzt nach Bergneustadt.

Sonnenschein am nächsten Morgen – der tat uns gut. Heute ging es an der Aggertalsperre entlang, und nach einem kräftigen Anstieg hatten wir am Mittag dieses vierten Tages unserer Tour alle Bergetappen hinter uns und radelten wieder gemütlich auf alten Bahntrassen nach Burscheid, unserem letzten Übernachtungsziel, natürlich mit obligater Mittags- und Kaffepause sowie unseren Lifeberichten in die nicht mehr sehr ferne Heimat über Radio Bonn/Rhein-Sieg. Ganz unerschwerlich machte sich leichte Wehmut bemerkbar, dass diese wunderschöne Tour in einer Gruppe, die eine nette Gemeinschaft geworden war, am nächsten

Tag zu Ende gehen sollte. Aber der Grillabend, den Radio Bonn/Rhein-Sieg vorbereitet hatte, war ein schöner Abschluss und der Regen begann an diesem Abend erst, als wir nach langem Beisammensitzen ziemlich spät schlafen gingen.

Keine Sonne, aber auch kein Regen, also eigentlich gutes Radelwetter auf der letzten Etappe, die uns nach Leverkusen an den Rhein führte. In Köln-Flittard schauten wir eine alte Telegrafstation an. Von 1832 bis 1849 waren Berlin und Koblenz durch den Optischen Preußischen Telegraf über 550 Kilometer mit nur 62 Telegrafstationen miteinander verbunden. Mit beweglichen Zeigerrahmen konnten Zeichen zwischen beiden Städten ausgetauscht und so Nachrichten in erstaunlich kurzer Zeit übermittelt werden – natürlich nur bei ausreichender Sicht. In der Wahner Heide erinnert der Telegrafenberg noch heute an eine dieser Stationen früher Nachrichtenübermittlung. Wer sich für dieses Thema interessiert, findet im Internet umfassende Darstellungen.

Beinahe schon zu Hause ereilte uns in der Groov bei Porz doch noch der Pannenteufel und natürlich traf es ein Hinterrad. In weiser Voraussicht hatten sich die Tourenleiter bei Fahrrad Feld in die Geheimnisse der Zugseileinhängungen bei Nabenschaltungen einweisen lassen, konnten das Rad problemlos ausbauen und den Schlauch flicken. Pünktlich und voller schöner Eindrücke von einer tollen Fahrradtour traf unsere muntere Gruppe wohlbehalten in Sankt Augustin bei Fahrrad XXL Feld wieder ein. Ein gemeinsames Abendessen mit dem Anschauen von Videos und Bildern von der Tour hatten wir schon vorher vereinbart. Wer weiß, vielleicht findet sich die Gruppe zu weiteren Radtouren zusammen; es muss ja nicht gleich eine Mehrtagestour sein.

Wer jetzt Lust bekommen hat, die Tour nachzufahren, findet die GPX-Tracks auf unserer Website adfc-bonn.de unter der Rubrik Fahrradtouren. Und wer die Tour virtuell nacherleben möchte, kann dies auf der Website www.radiobonn.de tun – dort das Suchwort „Fahrradtour“ eingeben.

Rüdiger Wolff

WEST LOTTO

NRW-STIFTUNG
NATUR - FREIZEIT - AKTIVITÄT
Das Ziel liegt dir.

WDR 4

NRW RADTOUR

2014



Radeln entlang Lenne und Ruhr

17. bis 20. Juli 2014

Mit WestLotto das Land erfahren

Anmeldung ab 31.03.2014
In jeder WestLotto Annahmestelle oder
unter www.nrw-radtour.de



Auf den Spuren von Johann Sebastian Bach

Mit dem Rad durch die „musikalische“ Barockgeschichte

Frage: Was geschieht, wenn zwei junge Frauen, denen die klassische Musik quasi schon in die Wiege gelegt wurde, gemeinsam Musik studieren und fast gleichzeitig ihre Leidenschaft fürs Radfahren entdecken? Na klar, dann konzipieren sie einen Radweg, auf dem die Klassik das Motto vorgibt. Was so einfach und beinahe logisch klingt, entpuppt sich als eine spannende Aneinanderreihung von Ideen und Anstrengungen, die in bemerkenswerter Weise zum (bisherigen) Erfolg geführt haben.

Mareike Neumann und Anna-Luise Oppelt sind in Kirchenmusikerfamilien groß geworden und somit quasi von der Wiege an eng vertraut mit den Chorälen, Kantaten, Fugen und Fantasien des wohl berühmtesten Musikers der Barockzeit: Johann Sebastian Bach.

Vorgeschichte und Idee

2006 fanden die beiden durch das gemeinsame Studium an der Hochschule für Musik in Detmold zusammen. Kraft und Inspiration für das anstrengende Studium holten sie sich auf gemeinsamen

Radtouren, angefangen 2007 mit der Fahrt von Norderney nach Detmold. In den Folgejahren radelten sie dann u.a. von Passau über Prag nach Berlin, von Orleans entlang der Loire und der Atlantikküste nach Biarritz und von Berlin nach Danzig.

Doch auch nach Beendigung des Studiums in Ostwestfalen und dem folgenden beruflichen Einstieg als Geigerin beim Bonner Beethoven Orchester (M. Neumann) bzw. an der Hochschule für Musik in Weimar (A.-L. Oppelt) unternahmen sie weitere Radtouren. Eine davon entsprang dem Wunsch, nach eigener Vorstellung mal alle Bach-Städte abzufahren. Bei der Planung dieser Tour stellten sie fest, dass es bereits eine rund 60 km lange Bach-Rad-Erlebnis-Route in Thüringen gibt. Nach deren Bewältigung war ihnen klar, dass diese Route ins eigene Konzept integriert werden musste. Und damit nahm ihre Idee von einem kompletten „Johann-Sebastian-Bach-Radweg“ ziemlich konkrete Formen an.

Von der Idee zum Radweg

Beiden schwebte seitdem eine Strecke vor, die die zahlreichen Wirkungsstätten Johann Sebastian Bachs miteinander verbinden sollte. Da diese fast ausschließlich auf relativ eng begrenztem Raum, nämlich in den Bundesländern Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen, anzutreffen sind, ließen sich alle Orte tatsächlich zu einer ebenso kurzweiligen wie attraktiven Route verbinden. Und das sogar in fast chronologischer Reihung, quasi vom Geburts- bis zum Sterbeort Bachs.

Fotos: Mareike Neumann, Anna-Luise Oppelt



Genuss pur – auf dem Bachradweg zwischen Musik, Wein und Geschichte

Die beiden Musikerinnen notierten also die bekannten Bach-Städte wie Eisenach, Arnstadt, Weimar, Leipzig und Köthen, dazu einige kleinere Orte seines Wirkens, wie Wechmar, Ohrdruf und Weißenfels an der Saale, und suchten nach passenden, für Radfahrer angenehmen Verbindungswegen. Bestehende Radrouten wie die bekannte „Thüringer Städtekette“ oder Teile des



*Mareike Neumann und Anna-Luise Oppelt am
Bachdenkmal in Leipzig.*

Imtall-Radwanderwegs und des Saaleradwegs erleichterten diese Suche, dazu entdeckten die beiden kleinere örtliche Radwege und verkehrsarme Straßen. So ergab sich ziemlich rasch eine Strecke, die die beiden Musikerinnen 2012 erstmals komplett abfuhren und auf ihre Tauglichkeit testeten. Der Test bewies: Sowohl im Hinblick auf die fast komplette Präsentation der Bachstätten als auch auf einen hohen radtouristischen Anspruch konnte sich die Route absolut sehen lassen.

Nun galt es, den Radweg mit entsprechenden Inhalten zu füllen. In unglaublich kurzer Zeit und mit enormem Engagement schafften es die beiden, in den jeweiligen Städten und Orten Vereine und auch einzelne Bürger dafür zu begeistern, sich an dem Projekt „J.-S.-Bach-Radweg“, meist ehrenamtlich, zu beteiligen. So fanden sie „Türöffner“ für Kirchen, Museen und andere Gedenkstätten, in denen das Leben und Wirken des Thomaskantors dargestellt und kultiviert wird.

Danach nahm die Idee, eine Radtour für JSB-Interessierte zu organisieren, in deren Verlauf Natur und Kultur als gelungene Einheit präsentiert werden sollte, schnell konkrete Formen an. Und schon im Jahr 2013 führten Mareike Neumann und Anna-Luise Oppelt eine erste Gruppe auf den J.-S.-Bach-Radweg. Die Resonanz war überwältigend! Tagesetappen von „nur“ 30 bis 60 Kilometern gewährten – sozusagen on tour – ausgiebige Zeit für das Einstudieren und gemeinsame Singen einfacher Choräle, das Hören Bachscher Musik an ihrem originalen Entstehungsort sowie den täglichen Besuch von Museen oder Konzerten. Zudem erwies sich der Radweg als eine sehr attraktive, viel gelobte Strecke mit sehenswerten Städten, lieblichen Flusstälern und reizvollen Landschaften (u.a. Nationalpark Hainich, Thüringer Wald und Weinanbauregion Saale-Unstrut). Und natürlich konnten sie auch Unterkünfte anbieten, die dem Anspruchsdenken von Rad- und Kulturreisenden durchaus gerecht werden.

Bachradweg und touristische Etablierung

Der Bachradweg, so wie ihn die beiden Musikerinnen konzipiert haben, führt in seiner Gesamtheit über maximal 484 Kilometer (inkl. aller Abstecher) von Mühlhausen bis nach Köthen. Wie Mareike Neumann versichert, soll er in zehn Tagen recht locker zu schaffen sein, inklusive der Besichtigung vieler Bachstätten.

Was leider noch fehlt, ist ein eindeutiges Routenlogo und eine einheitliche Beschilderung. Natürlich gibt es auch noch offene Fragen hinsichtlich eines verantwortlichen Projektarbeiters, der die Finanzierung und Vermarktung klärt, damit einer



Die Premieren-Radler vor dem Bachdenkmal in Köthen.

offiziellen Zertifizierung nichts mehr im Wege steht. Die Gespräche und Verhandlungen, die die beiden Protagonistinnen hierzu mit Vertretern der touristischen und politischen Entscheidungsträger sowie mit Verlagen für Radführer und -karten führen, erweisen sich als zäh und zeitaufwendig, wollen doch alle „das Süppchen mit ihren jeweils eigenen Zutaten kochen“. Dennoch finden es beide überaus erfreulich und Erfolg versprechend, dass sie überall auf offene Türen stoßen und Begeisterung verspüren. Tatkräftige Unterstützung haben z.B. sämtliche Bachstätten und auch die AG Johann Sebastian Bach angekündigt. Es bleibt zu hoffen, dass sich weitere Geldgeber der großartigen Idee anschließen, das Leben und Wirken von Johann Sebastian Bach im Rahmen eines professionell ausgearbeiteten Radwegs zu präsentieren.

Mareike Neumann und Anna-Luise Oppelt wünschen sich natürlich auch, dass sie Förderer und Fachleute finden, die dieses einzigartige Projekt eines Kunst, Kultur und Natur verbindenden Radweges unterstützen wollen. Beispielsweise in der Form, eine eigene Homepage einzurichten

oder einen Radtourenführer nach ihren Wünschen zu gestalten.

Wie die beiden Radlerinnen/Musikerinnen dieses enorme Engagement für „ihren“ J.-S.-Bach-Radweg mit dem eigenen Einsatz bei Konzerten im In- und Ausland auch zukünftig koordinieren und kombinieren können, ist ihnen selber noch nicht ganz klar. Fürs Erste gilt wohl das rheinische Motto: Et kütt, wie et kütt! Die drei Touren, die sie in diesem Sommer führen werden, sind jedenfalls schon so gut wie ausgebucht (vgl. ADFC-Radwelt 2.14, S. 77).

Wer sich für das Projekt „Bachradweg“ näher interessiert, kann gewünschte Informationen bei bachradweg@gmail.com anfordern, einen informativen Flyer zum Download gibt es unter http://www.iam-ev.de/98download/JSBach_Radweg2014.pdf

Martin Schumacher



Auf dem Elster-Radweg zwischen Leipzig und Halle.

Tour de Natur an Rhein und Ruhr

Aktiv – umweltbewegt – unaufhaltsam



Fotos: Tour de Natur

Die Tour de Natur ist 1991 aus dem Widerstand gegen die „Thüringer-Wald-Autobahn“ entstanden. Und widerborstig stellt sie sich seitdem Jahr für Jahr an die Seite von Umweltaktivisten und nimmt Themen aus der Verkehrs-, Energie- und Friedenspolitik auf. Organisiert wird die zweiwöchige Demoradtour komplett ehrenamtlich, basisdemokratisch und mit einem gewissen Maß an kreativem Chaos. Es läuft nicht alles perfekt, aber es macht immer wieder Spaß, dabei zu sein und mitzumischen!

In diesem Jahr kommt die selbstorganisierte Fahrraddemo in ihrer 24. Auflage erstmals nach NRW. Sie führt von Bonn aus zwei Wochen durchs Rheinland und Ruhrgebiet bis nach Dortmund.

Der ADFC hat es übernommen, den Aufenthalt in Bonn mitzuorganisieren. Hier findet bereits am Samstag, dem 26.7., um 14 Uhr für die dann schon angereisten Teilnehmer eine erste verkehrspolitische Radtour statt. Gäste sind herzlich willkommen. Um 16 Uhr soll auch die Presse eingeladen werden, um gemeinsam mit den Tourteilnehmern auf die untragbare Situation in der Unterführung zwischen Poppelsdorfer Allee und Kaiserplatz – kurz Popp-Unterführung – aufmerksam zu machen.

Am Sonntag, dem 27.7., ist um 10 Uhr die Auftaktveranstaltung auf dem Münsterplatz geplant. Die erste Etappe führt dann über Brühl nach Köln. In den folgenden Tagen wird das Braunkohlerevier mit seinen Problemen des Tagebaus und der Kraftwerke durchfahren. Das

Kernforschungszentrum Jülich wird ebenfalls ein Ziel sein. In Düsseldorf geht es am 31.7 und 1.8. um den Radverkehr und den Flughafen. Am ersten Augustwochenende macht die Tour dann in Duisburg Station. Hier geht es um die Probleme mit der CO-Pipeline, der Atommüllanlage GNS und der Verkehrsbelastung durch den Logistikstandort. Aber auch Umweltthemen wie die Belastung durch die Schwerindustrie oder das Kohlekraftwerk in Walsum werden angesteuert. Selbstverständlich wird die Verkehrsberuhigung in der Duisburger Innenstadt (Shared Space) nicht fehlen. In Mülheim geht es dann um die drohende Einstellung der Straßenbahn, in Oberhausen u.a. um die Betuwe-Linie, die Bahnstrecke von und nach Rotterdam. In Bottrop wird den Teilnehmern die „Innovation City“ vorgestellt und in Gladbeck geht es um den geplanten Ausbau der A 52. Eins der Themen in Essen wird der Radschnellweg Ruhr sein. In Herten wird dann wieder der Schienenverkehr thematisiert, denn hier haben wir die größte Stadt Deutschlands ohne Schienenpersonenverkehr. In Datteln stehen das dortige Kohlekraftwerk und in Bochum die A44

im Mittelpunkt. Mit letzterer hat sich die Tour de Natur in den vergangenen Jahren in Nordhessen bereits beschäftigt. Die letzte Etappe führt dann nach Dortmund, wo die Tour am Samstag gegen Mittag endet. Hier besteht die Möglichkeit, an der Critical-Mass teilzunehmen, ehe es zum beliebten Abschiedsabend im letzten Quartier geht.

Weitere Umwelt-, Verkehrs- und Energiethemen werden die Feinstaubbelastung, der Strukturwandel, das Bahnnetz und der geplante Rhein-Ruhr-Express, der ökologische Emscherumbau und die Spät- und Ewigkeitsfolgen des Steinkohlebergbaus sein.

Doch bei all dem wird auch der Spaß nicht zu kurz kommen. Daher sind die Tagesetappen recht kurz und es gibt selbstgemachte Musik, Diskussions- und Kulturveranstaltungen. So hat z.B. der bekannte Kölner Straßenmusiker Klaus der Geiger seine Teilnahme angekündigt.

Schirmherr der Tour 2014 wird Prof. Dr. Niko Paech sein. Er forscht auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit und Umweltökonomie und spricht sich mit seiner erfrischenden Art für ein Umdenken in der Wirtschaft aus. Postwachstumsökonomie bedeutet in erster Linie die Rücknahme des Wirtschaftswachstums und nicht einfach nur einen ökologischen Umbau der Wirtschaft. Die Energiewende kann zum Beispiel nur dann gelingen, wenn der Energieverbrauch drastisch heruntergefahren wird, was nur durch nachhaltige Lebensstile geschehen kann. In besonderer Art und Weise setzt sich Niko Paech gegen die Abbaggerung und Verstromung von Braunkohle ein, er hat 2013 die Klimacamps in der Lausitz und im Rheinischen Revier unterstützt. Wir freuen uns sehr, dass Niko Paech 2014 die Tour de Natur beschirmt und sich mit uns gegen die widersinnige Landschaftszerstörung für den Klimakiller Braunkohle als auch für unsere anderen Umweltthemen engagiert.

Auf der Auftaktkundgebung in Bonn wird der Schirmherr der letzten Tour, Prof. Dr. Heiner Monheim, die Teilnehmer noch einmal motiviert auf die Strecke schicken.



Streckenplan der 24. Tour de Natur

Man kann sowohl die ganzen zwei Wochen als auch nur einige Tage an der Radtour für eine nachhaltige Verkehrspolitik und Lebensweise teilnehmen. Übernachtet wird in der Regel mit Schlafsack und Iso-Matte in Turnhallen. Wer will, kann aber auch ein kleines Zelt mit aufs Fahrrad packen. Bekocht werden die Teilnehmer wie in den letzten Jahren von Wam Kat und seiner „Fläming Kitchen“ mit leckerem biologischen und veganem Essen.

Neben Verbänden wie ADFC, VCD, BUND oder ProBahn arbeitet die Tour de Natur auch mit vielen Bürgerinitiativen vor Ort zusammen. Wer bei der Organisation und Vorbereitung unterstützen und

mitarbeiten will oder auch noch eigene Themen einbringen will, kann das zum jetzigen Zeitpunkt noch gerne tun. Die Koordination liegt bei Herbert Fürmann vom ADFC Duisburg (fuermann@gmx.de). In Bonn ist Gabriele Heix (gabriele.heix@adfc-bonn.de) vom ADFC verantwortlich.

Gabriele Heix

Weitere Informationen unter
www.tourdenatur.net



Auch der ADFC zeigt Flagge bei der Tour de Natur.

Aus Platzgründen können wir nicht jeden Leserbrief abdrucken und müssen uns Kürzungen vorbehalten. Die **Rückenwind**-Redaktion

„Das Grüne C“, Rückenwind 2/2014

Das Grüne C – jetzt entdecken

Als ADFC-Mitglied und langjähriger Bonner Landschaftsplaner bedauere ich es sehr, dass der **Rückenwind** in der Kritik des Grünen C dem Mainstream der einseitigen Berichterstattung in den Medien folgt. Eine differenziertere Betrachtung und Bewertung des Projektes hätte ich erwartet, da sich eine Vielzahl von Verbesserungen für Freizeitradler und Familien ergeben:

- eine durchgehende weitgehend verkehrsfreie und damit familienfreundliche Verbindung von Duisdorf über den Rhein bis zum Pleisbachtal in Sankt Augustin
- neue Wegeverbindungen im Bereich Buschdorf und Hersel mit Übergängen über die HGK-Bahntrasse und die Kölnstraße/L300
- neue Wegeverbindung in Sankt Augustin vom Siegdeich um den Flugplatz Hangelar bis zum Birlinghovener Wald
- neue Wegeverbindung in Sankt Augustin durch die grüne Mitte
- zahlreiche Tore und Stationen, an denen interessante und unterhaltsame Texte die Landschaft und die Siedlungen erläutern
- zahlreiche Kinderspielplätze, die Radausflüge für Familien attraktiv machen
- Neugestaltung der Anlegestellen der Mondorfer Fähre mit vielfältigen Sitzmöglichkeiten zum Verweilen, demnächst sogar mit Biergarten auf der Bonner Seite
- Neuordnung der Verkehrssituation an der Mondorfer Fähre, um die Situation übersichtlicher und sicherer zu machen
- Baumpflanzungen, wo es möglich war, sowie Blühstreifen entlang der Wege, die besonders im Sommer Abwechslung in die Kulturlandschaft bringen und die Besucher erfreuen
- neue Attraktionen am Wegesrand wie das Fischereimuseum mit Fischlehrpfad in Trois-

dorf-Bergheim, die Gärten der Nationen als Integrationsprojekt und der Generationen-Parcours in Sankt Augustin

Es gibt also viel zu entdecken und nicht nur Beton und angebliche Fehlplanungen, wenn auch vielleicht nicht überall die optimale Lösung realisiert werden konnte.

Zielgruppe des Projektes sind die Freizeitradler und Familien, die für den Ausflug nicht das Auto benutzen wollen. Dafür wurden bereits verschiedenen lange Rundtouren für Radler ausgearbeitet, die demnächst veröffentlicht werden.

An den ersten schönen Tagen im März und April konnte man bereits beobachten, dass das Grüne C mit seinen Angeboten wie Bänken, Stationen, Spielplätzen und die Sitzmöglichkeiten an der Mondorfer Fähre sehr gut angenommen wird.

Im Übrigen hatte das Grüne C, das ausschließlich Freiflächen umfasst und keineswegs Gewerbegebiete (Bornheim-Süd), einen Planungsvorlauf von ca. 10 Jahren, wo der Radschnellweg noch kein Thema war. Außerdem sind die Fördermittel der EU zweckgebunden und können nicht beliebig ausgetauscht werden.

Mein Vorschlag: Das Grüne C an einem schönen Tag entspannt erkunden und die vielfältigen Angebote ausprobieren.

Klaus Bouchon, Bonn



Grünes C – Juchhe!

Gerne radle ich als Alfterer Anwohnerin an einem Landschaftstor des Grünen C auf den Verbindungswegen zu anderen Stationen oder Landschaftstoren – und was sehe ich? Fröhliche Menschen, die sich gerne auf den Bänken niederlassen und mit anderen Leuten ins Gespräch kommen, spielende Kinder oder auch Leute, die nur interessiert die sehr informativen Tafeln lesen. Merke: Man schützt nur, was man kennt! Auch diese Haltung steht uns als die Natur schätzenden Radler gut an.

Ich finde die Idee und das Konzept des Grünen C eine ausgezeichnete Sache, um in unserer zersiedelten Umgebung wenigstens Teile der

noch vorhandenen Freiflächen zu sichern, für uns zugänglich zu machen und einen Einblick in die historischen und wirtschaftlichen Zusammenhänge zu geben. Zugegeben, weniger Beton hätte es auch getan und über Geschmack lässt sich immer streiten. Mir hat sich der Sinn und Zweck vieler zunächst störend empfundener Einrichtungen erst nach näherer Beschäftigung mit dem Gesamtprojekt erschlossen. Außerdem muss der Sache auch zugute gehalten werden, dass eine gewisse Stabilität und Pflegeleichtigkeit angesichts des allgegenwärtigen Vandalismus notwendig ist.

Wo ist der Autor des Artikels „Grünes C – o weh, o weh!“ denn gewesen, als das ihn störende Gewerbegebiet eingerichtet worden ist? Hat er auch bei der Einrichtung des Gewerbegebietes protestiert? Jetzt, wo endlich die Initiative auf den Weg gebracht wurde, noch vorhandene Freiflächen zu sichern und zu verbinden – eben auch längs durch das Gewerbegebiet – wird kritisiert.

Ich mag das allgegenwärtige Meckern über das „Grüne C“ nicht mehr hören. Kann es sein, dass die Autoren auch ausschließlich aus Radlersicht schreiben und weder die spielenden Kinder, die auf Sitzbänken plaudernden Menschen, die Spaziergänger noch den informativen und schützenden Charakter des Projekts in Kopf haben?

Susanne Bahn, Alfter

Grünes C – vertanes Geld

Auch ich habe mich auf meinem Arbeitsweg nach Hennef schon über die Markierungen des Grünen C gewundert. Neben einer in den Boden eingelassenen Platte, deren Inschrift nach Meindorf zeigt, steht ein, der nach Meindorf in eine ganz andere Richtung zeigt. Und die Platte war die letzte bis Buisdorf. Nun, vielleicht gehört auch das zur Kunst. Das Geld hätte man besser Sankt Augustin für den Fahrradschnellweg geben können.

Martin Jennes

„Engpass Quantiusstraße“, Rüwi 2/2014 aufstrebende „Autostadt“ Hennef

Zu Recht wird die z.T. lebensgefährdende Situation auf Bonner Straßen für uns RadfahrerInnen beklagt, aber wie sieht es in anderen Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis aus, z.B. im ach so schönen, „aufstrebenden“ Sieg-Städtchen Hennef? Nach meinen Erfahrungen kenne ich keine andere Stadt, die man so sehr als „Autostadt“ bezeichnen könnte wie diese 45.000 Einwohner zählende Sieg-Metropole, in der RadlerInnen so stiefmütterlich behandelt werden. Da sollen wir uns auf der Frankfurter Straße den Bürgersteig mit den Fußgängern teilen, was zur beidseitigen Gefahrenabwehr oftmals nur im Schritt- oder Schiebetempo möglich ist, vom Befahren der Straße selbst ist wegen der vielen Einbuchtungen dringend abzuraten.

Ganz besonders „witzig“ sind die sog. „Schutz“-Zonen für Radler, insbesondere auf der äußerst stark befahrenen B8 im Ortsteil Uckerath, wo man ausdrücklich die Straße benutzen soll! Möchte man aber Lebensgefahr von sich abwenden und nicht mit vorbeirasenden Sprintern oder gar LKWs in Berührung geraten, müsste man verbotenerweise auf den Bürgersteig ausweichen! Ähnliche „Schutz“-Zonen gibt es nicht nur auf der vielbefahrenen Bonner Straße. Auch der Zustand der Radwege ist z.T. in einem erbärmlichen Zustand; manche sind wirklich nur bei längeren Regenspauzen zu befahren, es sei denn, man benutzt ein MTB.

Dass es auch anders geht, zeigte mir ein Aufenthalt in Erfurt, wo es sogar „richtige“ Fahrradstraßen gibt und eigene Ampelschaltungen. Da kann man schon in Ehrfurcht erstarren... Aber wenn ich in Zeitungen sehe, wie politische Mandatsträger auf dem Rad sitzen, kann ich verstehen, dass zumindest in Hennef die Autofahrer wenig Einschränkungen durch das Fahrrad zu befürchten haben. Und dass sich Hennef einmal auch Fahrrad-Stadt nennen dürfte, das werde ich (65J.) sicherlich nicht mehr erleben, in einer Stadt, in der man mit dem Auto fast überall „hin“ kann...

Fritz Tönnies, Hennef

Wir, die Fördermitglieder des ADFC,

in Bonn, im Rhein-Sieg-Kreis und im Kreis Euskirchen, freuen uns auf Ihren Besuch.



MECKENHEIM

2Rad Leuer, Alt-Meckenheim
www.2rad-leuer.de

NIEDERKASSEL

**Rheinfähre Mondorf Lux-Werft und
Schiffahrt GmbH**, Niederkassel
www.rheinfahre-mondorf.de

SANKT AUGUSTIN

Fahrrad-XXL Feld, Menden
www.fahrrad-xxl.de

Radsport Krüger, Mülldorf
www.radsport-krueger.de

Zahnärzte Rainer & Dr. Matthias Bach
www.zahnarzt-hangelar.de

SIEGBURG

Arbeiterwohlfahrt Rhein-Sieg
www.awo-bonn-rhein-sieg.de

TROISDORF

M&M Bikeshop
www.mm-bikeshop.net

Stadt Troisdorf
www.troisdorf.de

Zur Siegfähre, Bergheim
www.siegfaehre.de

WEILERSWIST

Radshop Leo Hockelmann, Zentrum
www.radshop-hockelmann.de

BONN

Apothek „Am Burgweiher“, Duisdorf
Am Burgweiher 51, (0228) 61 33 49

BuschBike e-motion Technologies, Bonn
www.emotion-technologies.de/filialen-kontakt/bonn/

Das Rad, Kessenich
www.dasrad-kessenich.de

Drahtesel, Bad Godesberg
www.drahtesel-bonn.de

Fun Bikes, Friesdorf
www.fun-bikes.de

H&S Bike Discount, Lengsdorf
www.bike-discount.de

Rad total, Poppelsdorf
www.radttotal-bonn.de

Radladen Hönig und Röhrig, Beuel
www.radladen-hoenig.de

Radstation Bonn Hbf. & Fahrradbude,
Caritas Bonn, www.caritas-bonn.de

Tourismus- und Congress-GmbH,
Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler
www.bonn-region.de

Velo Wunderlich, Kessenich
www.velowunderlich.de

VeloCity, Bonn-Zentrum
www.velo-city.de



Apotheke Am Burgweiher

Inhaber: Apotheker Peter Piel

Am Burgweiher 52
53123 Bonn-Duisdorf
Telefon (02 28) 61 33 49

Fragen Sie nach unserem
Kundenchip!

Passt an jeden Schlüsselbund
und in jeden Einkaufswagen.

Bei Vorlage des Chips in unserer
Apotheke erhalten Sie

5 Prozent Rabatt

auf alle Artikel des
Selbstbedienungssortiments
wie Kosmetik-, Körperpflege-
und Zahnpflegeartikel.

**Beachten Sie auch unsere monatlich
wechselnden Sonderangebote!**



Ihre fahrradfreundliche Apotheke
ist durchgehend geöffnet.



Tourenprogramm Juni bis Oktober 2014

Hinweise zu den Touren

Teilnahmebedingungen

Sowohl ADFC-Mitglieder als auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen, an den ADFC-Touren teilzunehmen. Die Teilnahme erfolgt für alle auf eigene Gefahr und Verantwortung.

Kinder unter 14 Jahren können in der Regel nur in Begleitung einer erwachsenen Aufsichtsperson teilnehmen, unbegleitete Jugendliche (14-17 Jahre) nur mit schriftlicher Erlaubnis eines Erziehungsberechtigten.

Für mehrtägige Radreisen mit Vorkasse sind die besonderen Reisebedingungen des ADFC Bonn/Rhein-Sieg zu beachten, die im Internet eingesehen oder beim jeweiligen Tourenleiter abgerufen werden können.

Im Übrigen bleibt es unseren – ehrenamtlich tätigen – Tourenleitern vorbehalten, Teilnehmer auch ohne Angabe von Gründen von Touren auszuschließen.

Regen? Hagel? Nebel? Sturm?

Die Touren finden in der Regel nur bei geeignet guter Witterung statt. Bei nicht eindeutiger oder schlechter Wetterlage können Sie den Tourenleiter anrufen, um zu erfahren, ob die Tour stattfindet.

Voraussetzungen

Fitness: Beachten Sie die Hinweise zu Länge, Steigung und Geschwindigkeit der Touren. Für entsprechend anspruchsvolle Touren sollten Sie fit genug sein.

Fahrrad: Ihr Fahrrad muss verkehrssicher sein und den gesetzlichen Anforderungen (StVZO) entsprechen. Diese verlangen insbesondere zwei unabhängig voneinander funktionierende Bremsen als auch eine intakte Lichtanlage!

StVO: Auf den Touren ist die Straßenverkehrsordnung einzuhalten. Das betrifft insbesondere das Halten an Rot zeigenden und auf Rot schaltenden Ampeln!

Die Angaben zu den Touren ...

Damit jeder den Schwierigkeitsgrad einer Tour abschätzen kann, sind neben deren Länge auch Hinweise auf die zu erwartenden Anstiege und die Geschwindigkeit angegeben. Es bedeuten:

B	flach, max. sanfte Anstiege auf 1 Kilometer Länge
BB	bis 500 Höhenmeter (ca. einmal aufs Siebengebirge)
BBB	500 bis 1.000 Höhenmeter
BBBB	über 1.000 Höhenmeter
G	gemütlich
GG	zügig, mit dem Rad 17-23 km/h (im Flachen ohne Wind)
GGG	schnell

Die Teilnahme an Tagestouren ist für Mitglieder des ADFC kostenlos, Nichtmitglieder bezahlen zwischen 2 und 10 Euro. Spenden werden gerne entgegengenommen.

Alle diese Angaben finden Sie in der Zeile:

Info: die „B“s für die Berganstiege /
die „G“s für die Geschwindigkeit /
die ungefähre Länge /
Teilnahmegebühr für Nichtmitglieder

Unter „Kosten“ sind ggf. für alle Teilnehmer der Tour anfallende zusätzliche Kosten angegeben.

Tipps

Verpflegung: Obwohl wir in der Regel unterwegs einkehren, ist es sinnvoll, je nach Witterung heiße oder kühle Getränke mitzunehmen. Eine Kleinigkeit zum Essen kann auch nie schaden.

Abfahrten: Hier ist besondere Vorsicht geboten, denn hier passieren die schwersten Unfälle!

Werkzeug/Ersatzteile: Erfahrungsgemäß sind Plattfüße die häufigsten Pannen auf Radtouren. Sie sollten einen passenden Ersatzschlauch und möglichst auch zum Schlauchwechsellernen erforderliches Werkzeug mitführen.

Weitere nützliche Ausstattung: Fahrradhelm, wetterfeste Kleidung, Erste-Hilfe-Päckchen, Handy, ggf. BahnCard, Geld für evtl. Einkehr, Fahren, Bahnfahrt, Spenden.

Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter www.adfc-bonn.de/touren/tdb/

Touren benachbarter ADFC-Gruppen

Die ADFC-Tourenangebote in Köln, Brühl, Erftkreis und Koblenz sind im Internet zu finden unter

www.adfc-koeln.de

www.adfc-erft.de

www.adfc-rlp.de

Viele der angegebenen Startpunkte sind übrigens von Bonn aus gut mit der Bahn zu erreichen.

Feierabendtouren in Bonn

Beginn 19 Uhr, ab September 18 Uhr

1. Dienstag **Mitte**, Poppelsdorfer Schloss
2. Dienstag **Beuel**, unter Kennedybrücke
3. Dienstag **Endenich**, Magdalenenplatz
4. Dienstag **Beuel**, unter Kennedybrücke
5. Dienstag **Endenich**, Magdalenenplatz

Beginn 18:30 Uhr

2. Donnerstag **Bad Godesberg**,
vor den Kammerspielen

Feierabendtouren im Rhein-Sieg-Kreis...

Alfter	27.6., 9.9., 26.9.
Berkum	jeden Mittwoch (bis 10.9.)
Hennef	jeden 3. DO (nicht im August)
Meckenheim	jeden 1. und 3. DI (bis 16.9.)
Niederdollendorf	jeden 2. und 4. FR (bis 26.9.)
Niederkassel	jeden 1. Freitag (bis 3.10.)
Sankt Augustin	jeden 2. Donnerstag (bis 11.9.)
Siegburg	4.7., 26.9.
Troisdorf	jeden 4. Mittwoch (bis 24.9.)

... und in Euskirchen

jeden 1. Dienstag

*Startpunkte und -zeiten siehe Tourenprogramm
Ergänzungen siehe Internet*

Mittwochs: Rennradtouren

Wöchentlich mittwochs bietet Hans-Dieter Fricke die beliebten Bonner ADFC-Rennradtouren nach Feierabend an. Start ist um 18 Uhr vor dem Haus Lennéstr. 45. Weitere Infos bei den Terminen sowie unter Tel. (02 28) 22 17 42.

Neubürgertouren

Jeweils am **2. Samstag im Monat** um 14 Uhr starten am Poppelsdorfer Schloss die Neubürgertouren. Diese Touren – übrigens nicht nur für Neubürger – führen zu interessanten Zielen innerhalb des Stadtgebiets. Auf dem Programm stehen historische, geografische, politische, kulturelle, radverkehrsbezogene und naturnahe Themen.

1. Samstag: Kirchentouren

An jedem **1. Samstag im Monat** startet um 14 Uhr eine Radtour mit Kirchenführungen in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk. Weitere Infos bei den Terminen sowie bei Ludwig Wierich unter Tel. (01 75) 4 24 32 96.

MTB-Touren

Guido Kopp bietet in **Troisdorf** einmal im Monat eine sonntägliche MTB-Tour durch die Wahner Heide an. Start ist um 13.45 Uhr am Familienzentrum Am Wasserwerk 17 und um 14 Uhr am Aggerstadion. Weitere Infos bei den Terminen sowie unter Tel. (02 22 41) 2 00 91 00.



Fr, 27. bis So, 30. Juni

Köln

Münster-Tour 2014

Wir treffen uns um 15.10 auf Gleis 2 im Hbf Köln und fahren mit der Bahn nach Münster. Nach Einquartieren und gemeinsamem Abendessen im JGH Aasee werden wir noch etwas radeln, um dann evtl. im neuen Hafen gemütlich einen Ausklang zu finden. Am nächsten Morgen starten wir Richtung St. Mauritz und begleiten dann ein kurzes Stück den Dortmund-Ems-Kanal. Nach einem flüchtigen Blick auf die Dyckburg geht es durch Handorf zu den Emsniederungen und über Haus Langen nach Telgte. Dort pausieren wir auch für die Kaffeetrinker. Weiter geht es durch die Klatenberge über Ostbevern nach Warendorf. Nachdem wir uns gestärkt haben, radeln wir Richtung Münster. Nach dem Abendessen werden wir den Tag ausklingen lassen. Am Sonntag geht es pünktlich zur Bahn. In Rheda-Wiedenbrück ausgestiegen geht es durch das alte Landesgartenschau-Gebiet nach Rietberg. Weiter durch die Emsniederungen und das Steinhorster Becken erreichen wir die Emsquelle. Kurz danach werden wir in Hövelhof Zeit für eine Stärkung haben. Danach geht es mit dem Zug über Paderborn zurück nach Köln. Nur für ADFC-Mitglieder.

Treff: 15.10 Uhr Köln Hauptbahnhof
 Info: B-BB / G-GG / 150 km / 2 Euro
 Kosten: 154 Euro (2 x HP und Fahrkosten)
 Bitte nachfragen, ob noch Plätze frei sind.
 Werner Blesse, Tel. (02251) 129638

Do, 10. bis So, 13. Juli Treffpunkt nach Absprache

Viertagestour: Ostbelgien – Von Malmedy bis Ouren

Unsere 9. Ostbelgientour führt dieses Mal wieder in den Westen und Süden der überwiegend deutschsprachigen Ostkantone. Wir starten in Gerolstein und fahren auf dem Eifel-Ardennen-Radweg über Prüm, Pronsfeld und Bleialf zu unserem bewährten Hotel „Zur alten Schmiede“ in Schönberg. Eine der beiden Tagestouren profitiert von der neuen Vennbahntrasse über Burg Reuland bis zum Trassenende in Troisvierges in Luxemburg. Danach geht es hinab ins Ourtal zum Europadenkmal an der belgisch-luxemburgisch-deutschen Grenze bei Ouren. Über das Ourtal erreichen wir dann wieder Schönberg. Die zweite Tagestour führt im Süden an St. Vith vorbei über die Höhen nach Malmedy. Zurück über Meyrode nutzen wir wieder die Vennbahntrasse. Der Weg von Schönberg nach Deutschland geht über Büllingen, Wirtfeld und Rocherath/Krinkelt (Einkehr im Eifel Skizentrum). Über Udenbreth, das Prether Bachtal und Hellenthal erreichen wir den Bf. Kall. Insgesamt kombinieren wir dabei die folgenden Teilstrecken des ostbelgischen Radtourennetzes: Ourtalroute, Mühlenroute im Ourtal, St.Vither Land-Route, Eifel-Ardennen-Radweg und Treeschland-Route. Die abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tour endet nach insgesamt ca. 270 km und knapp 2.500 Höhenmetern. Evtl. Änderungen bzw. weitere Konkretisierungen erfolgen rechtzeitig im Tourenportal. Begrenzte Teilnehmerzahl. Vorrang für ADFC-Mitglieder.

Treff: 9 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben
 Info: BBB / G-GG / ca. 270 km / 15 Euro
 Kosten: 3 Tage Halbpension (180 Euro)
 Bitte nachfragen, ob noch Plätze frei sind.
 Benno Schmidt-Küntzel,
 Tel. (0228) 3240446, (0157) 71723666

Mo, 11. bis Fr, 15. August

Niederdollendorf

Mehrtagestour durch die Heimat

Mit dem Fahrrad hoch hinaus: Auf dem Sieg-Radweg, dem Ruhr-Sieg-Radweg, Ruhr-Radweg und auf den Bergischen Panorama-Radwegen wird die nähere Heimat erkundet. 4 Übernachtungen in Mittelklasse-Hotels. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Treff: 9 Uhr Niederdollendorf-Rheinufer Fähranleger
 Info: BBB / GG / ca. 400 km / 20 Euro
 Kosten: 200 Euro ÜF/DZ (260 Euro ÜF/EZ)
zzgl. Bahnfahrten und Museumsbesuche
 Bitte nachfragen, ob noch Plätze frei sind.
 Ludwig Wierich, Tel. (0175) 4243296

Sa, 23. bis Sa, 30. August

Troisdorf, Bonn

Alpentour 2014

Dies wird eine anspruchsvolle Alpentour für begeisterte „Berg-Radler“: Mit dem Zug geht es nach Schruns (Voralberg). Dort starten wir die Radtour. Einer der Höhepunkte (im wahren Sinne des Wortes) ist die Silvretta-Hochalpenstraße (2.032 m), die als eine der schönsten Panoramastraßen der Alpen gilt. Ein weiteres Highlight ist der Reschenpass (1.507 m), ein Gebirgspass in den Tiroler Alpen, westlich des Brennerpasses und östlich der Via Mala. Auf ihm verläuft die Wasserscheide zwischen Donau und Etsch. Dritter Höhepunkt der Radtour ist das Timmelsjoch, das auf einer Höhe von 2.474 m liegt und seit 1919 ein Grenzpass zwischen Österreich und Italien ist. Das Joch ist der höchste unvergletscherte Übergang zwischen Reschenpass und Brennerpass, es verbindet das Ötztal mit Passeier. Neben diesen drei großen „Highlights“ überqueren wir noch den Fernpass (1.210 m), den Gaichtpass (1.093 m) und den Oberjochpass (1.178 m). Weiterhin fahren wir ca. 50 km am Inn entlang, machen einen Abstecher nach Meran und durchfahren das komplette Ötztal (talwärts!). Begleiten wir uns während der ganzen Tour ein herrlicher Blick (bei öffentlichem herrlichem Wetter) auf die schöne Alpenwelt. Die Tour endet in Sonthofen, von wo es mit dem Zug zurück geht. Infos zu den Tageskilometern, genauen Tagesrouten, Höhenmetern, Zwischenstopps und Übernachtungsquartieren sende ich Euch gerne per Mail zu. Max. 6 Teilnehmer.

Treff: 8.30 Uhr Bahnhof Troisdorf
 9.30 Uhr Hauptbahnhof Bonn
 Info: BBBB / GG / ca. 500 km / 25 Euro
 Kosten: 490 Euro Bahnfahrt und ÜF/DZ
 Bitte nachfragen, ob noch Plätze frei sind.
 Gerd Wiesner, Tel. (02241) 1484919

So, 24. bis Fr, 29. August 2014

Bonn

Sechstagestour an der Nordseeküste Schleswig-Holstein

Am Sonntagmorgen fahren wir vom Bonner Hbf mit der Bahn nach Niebüll, von dort geht es mit dem Rad nach Dagebüll, von wo wir mit der Fähre nach Wyk auf Föhr übersetzen und dort im Hotel übernachten. Am folgenden Tag werden wir eine Rundtour auf Wyk auf Föhr starten und eine weitere Nacht im Hotel verbringen. Am nächsten Tag fahren wir mit der Fähre zurück auf das Festland und werden den Nordseeküstenradweg in Richtung Husum nehmen. Am darauf folgenden Tag geht es weiter über Friedrichstadt nach Sankt Peter-Ording, wo wir übernachten werden. Es besteht auch die Möglichkeit, baden zu gehen. Nach einem gemeinsamen Frühstück werden wir

Richtung Büsum-Friedrichskoog radeln und die Seehundstation besichtigen, bevor es weitergeht nach Brunsbüttel, wo wir übernachten. Am Morgen radeln wir Richtung Itzehoe zum Bahnhof, wo wir gegen 13.30 Uhr den Zug nach Bonn nehmen. Begrenzte Teilnehmerzahl, Vorrang für ADFC Mitglieder

Treff: 8:30 Bonn Hbf (Bahnsteig auf Nachfrage)

Info: B / G-GG / ca. 340 km / 15 Euro

Kosten: 475 Euro Bahnfahrt, Fähre und ÜF/DZ

Anmeldung bis 30. Juni 2014 bei

Hans-Dieter Johanson, (0228) 452415, (0176) 31204003

Mo, 15. bis Sa, 20. September 2014 Troisdorf, Bonn Schwarzwald-Neckar-Tour

Der Schwarzwald-Panorama-Radweg startet in Pforzheim. Zunächst folgen wir dem wunderschönen Enzental mit leichter Steigung bergauf. Nach Neuenbürg und Höfen erreichen wir den Ort Calmbach. Hier zweigt der Radweg an die Große Enz nach Bad Wildbad ab und folgt ihr in die Kurstadt. Entlang der naturbelassenen wilden Enz erreichen wir nun Enzklösterle. Weiter an der jungen Enz entlang erreichen wir Gompelscheuer und passieren dort die gefasste Enzquelle. Über das Poppeltal erklimmen wir dann eine Höhe von fast 900 Meter über NN! Über Besenfeld fahren wir eine genussvolle und aussichtsreiche Waldetappe, die auf fast einer Höhenlinie in Richtung Freudenstadt führt. Über den Kienberg erklimmen wir eine Hochebene und radeln dann im Wald in Richtung Loßburg. Entlang von zahlreichen Höfen kommen wir nach Röttenberg. Hier geht es moderat bergauf, und auf einer Hochebene erreichen wir Aichhalden. Am Rande des Schilthalden fahren wir in Aussichtslage auf das tief eingeschnittene Tal weiter bis Sulgen. Auf dem höchstgelegenen Abschnitt der Etappe passieren wir eine Burgruine und kommen dann nach Königfeld. Der letzte Abschnitt führt am Waldrand entlang nach Villingen. Hier verlassen wir den Schwarzwald-Panorama-Weg und wechseln auf den Neckartalradweg. Er gehört zu den interessantesten und abwechslungsreichsten Radwegen. Bei Schwenningen, am Rande der Baar, entspringt der Neckar als schmales Rinnsal in einem ebenen Feuchtgebiet. Schon vor Rottweil muss er sich durch recht gewaltige Berge am Rande der Schwäbischen Alb und des Schwarzwalds kämpfen. Er passiert ehrwürdige Städte, die oft durch das früher äußerst begehrte Salz zu Reichtum gekommen waren. Markante Schleifen, oft überragt von Burgen und Schlössern, bringen den immer breiter werdenden Neckar über Oberndorf, Sulz und Horb nach Rottenburg. Von hier an wird das Neckartal weiter; die ersten Weinberge finden wir in Rottenburg. Ab Plochingen ist der Neckar für die Schifffahrt nutzbar. In einer großen Kehre an Esslingen und Bad Cannstatt vorbei umfließt er die Landeshauptstadt Stuttgart, vom barocken Ludwigsburg an fließt er in vielen Kehren durch das württembergische Weingebiet. Viele schöne, markante Städte wie Marbach, Besigheim, Lauffen passieren wir auf dem Weg bis Heilbronn. Hier, wo der Weinbau dominiert, gibt es kaum einen sonnenbeschienenen Berghang, der nicht von den Winzern bewirtschaftet wird. Nach Bad Wimpfen verengt sich das Neckartal wieder und fließt in eindrucksvollen Schleifen durch den wilden Odenwald. Zahlreiche bekannte Burgen wie Burg Hornberg, Zwingenberg und Hirschhorn beherrschen früher den Flusslauf. Im berühmten Heidelberg erreicht der Neckar die Rheinebene und mündet in den Rhein. Infos zu den Tageskilometern, genauen Tagesrouten,

Höhenmetern, Zwischenstopps und Übernachtungsquartieren sende ich gerne per Mail zu. Max. 6 Teilnehmer

Treff: 7:30 Troisdorf Bahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)

8:30 Bonn Hbf (Bahnsteig auf Nachfrage)

Info: BB-BBB / GG / ca. 500 km / 20 Euro

Kosten: 330 Euro Bahnfahrt, Übernachtung/Frühstück

Anmeldung bis 1. Juni 2014 bei

Gerd Wiesner, (02241) 1484919

Sa, 1. bis So, 16. November Treffpunkt nach Absprache Radwanderwochen auf Lanzarote

Die Kanarische Insel Lanzarote, 125 km westlich von Marokko gelegen, ist landschaftlich und klimatisch ein idealer Ort, um der Novembertristesse zu entfliehen und das Radwandern bei sommerlichen Temperaturen zu genießen. Bei einer Länge von 60 km, einer Breite von 22 km und Bergen selten über 600 m Höhe ist es möglich, die Landschaften und Naturschönheiten der Insel auf ruhigen Nebenstraßen und Lavapisten in der Nebensaison innerhalb von zwei Wochen mit dem Rad zu erfahren. César Manrique hat mit seinen Kunstwerken und seinem Einfluß die Insel ganz maßgeblich geprägt: Anders als an den Küsten und Inseln des Mittelmeers oder der übrigen Kanarischen Inseln ist Lanzarote bisher noch nicht zubetoniert und hat weitgehend ihren herben, wilden Charme behalten. Ausgangspunkt unserer Tagestouren ist das lebendige Touristenzentrum Puerto del Carmen an der Südostküste. Peter Ciacca, unser Tourenleiter, führt uns von dort u.a. in das Gebirge und an die Bucht von Famara mit dem Sporthotel La Santa sowie auf die kleine Wüsteninsel La Graciosa im Norden, durch die beeindruckenden Feuerberge – das Zentrum der Vulkanausbrüche von 1730 und 1736 –, die Sanddünen von El Jable und die Weinbauregion La Geria im Landeszentrum sowie zum Meeresvulkankrater El Golfo und zu den Salinen El Janubio im Südwesten bis zum Touristenzentrum Playa Blanca mit den Stränden von Papagayo im Süden. Eine weitere Tour führt uns in den Norden der Nachbarinsel Fuerteventura (Toureninformationen: http://www.lanzarote-cycling.com/touren/mountainbike_touren.php). Der Radverleih Renner stellt uns gut angepasste Mountainbikes, die obligatorischen Helme, Trinkflaschen, Schlösser und Pumpen etc. zur Verfügung. Für den Flug ab Düsseldorf und zwei Wochen HP im DZ in einem komfortablen, gut bewerteten Appartement-Hotel in der Nähe des Strandes zahlen wir voraussichtlich ca. 1.200 Euro p.P. Die genauen Preise, Termine und Konditionen können erst nach Erscheinen des Winterkatalogs 2014/15 angegeben werden. Für das Tourenprogramm kommen für die örtliche Tourenleitung, den Personen- und Radtransport sowie gute MTBs ca. 280 Euro hinzu. Begrenzte Teilnehmerzahl: max. 8 Teilnehmer am Tourenprogramm und bis zu 4 Partner, die einen weniger sportlichen Urlaub (Schwimmen, Wandern, Radfahrten an der Küste und Museumsbesuche) vorziehen. Vorrang für ADFC-Mitglieder. Detailliertere Beschreibung im **Rückenwind** 2/2013 (S. 48-51).

Treff: 9 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben

Info: BBB / G-GG / ca. 500 km / 40 Euro

Kosten: 1.500 Euro Flug, HP im EZ

zzgl. Radverleih, Tourenleitung, Transport vor Ort
Anmeldung bis 15. Juni bei

Benno Schmidt-Küntzel,

Tel. (0228) 3240446, (0157) 71723666

Di, 10. Juni Treffpunkt nach Absprache

DiensTagstour nach Freudenberg

1. Gruppe: Gegen 9 Uhr ab Beueler Bahnhof über Troisdorf nach Kirchen. Flach auf der 2-Länder-Route, einer umgebauten Bahntrasse, nach Freudenberg und stärker ansteigend, wildromantisch zum ehemaligen Bahnhof Wildenburg. Auf der Bahntrasse wieder abwärts zur Besichtigung und Einkehr nach Freudenberg. 2. Gruppe: Auf flachen, weniger bekannten Wegen zum Troisdorfer Bahnhof. Mit der Bahn nach Kirchen/Sieg. Wir fahren ca. 15 km relativ flach bis zum schönen Fachwerkort Freudenberg. Dort Treff mit der 1. Gruppe und Einkehr. Der Rückweg verläuft ebenfalls auf der 2-Länder-Route bis zum Bahnhof Kirchen. Rückfahrt per Bahn bis Siegburg. Eventuell Weiterfahrt mit der Straßenbahn nach Bonn.

Telefonische Anmeldung bitte nur zwischen 17 und 20 Uhr.

Treff: 9 Uhr / 9.30 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben

Info: BB / G-GG / 45 - 60 km / 3 Euro

Kosten: Bahnfahrt

Anmeldung bis 9. Juni

Leitung: Bärbel Lingnau, Tel. (0177) 9258939

Winfried Lingnau, Tel. (0151) 57359891

beide Tel. (02241) 8440788

Di, 10. Juni Beuel

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr. Bei unklaren Wetterverhältnissen vorher beim Tourenleiter anrufen.

Treff: 19 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Ulrich Reblin, Tel. (0228) 3862370

Mi, 11. Juni Berkum

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad

Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro

Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Mi, 11. Juni Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Acht Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45

Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 3 Euro

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Mi, 11. Juni Troisdorf

After Work MTB-Tour ab Troisdorf

Leichte Mountainbike-Tour am Abend – wer mal Mountainbiking ausprobieren möchte, ist herzlich eingeladen mitzufahren. Wir werden auf einfachen Wegen in der Wahner Heide und

Umgebung unterwegs sein. Voraussetzung für diese Tour ist ein funktionierendes Mountainbike. Länge, Höhenmeter und Geschwindigkeit werden den TeilnehmerInnen angepasst. Pausen werden wir unterwegs machen. Bitte an Getränke, etwas Proviant und geeignete sportliche Bekleidung denken. Bei unseren Mountainbike-Touren besteht grundsätzlich Helmpflicht. Werkzeug, Luftpumpe sowie Ersatzschlauch sind mitzuführen. Für die Rückfahrt bitte etwas Licht mitbringen. Bei widrigen Wetterbedingungen oder sonstigen Anliegen kurz beim Tourenleiter nachfragen. Max. 8 TeilnehmerInnen, daher bitte eine kurze Voranmeldung per E-Mail oder Telefon (AB).

Treff: 19 Uhr Aggerstadion

Info: B / G / 20 km / 2 Euro

Anmeldung bis 10. Juni bei Guido Kopp

Tel. (02241) 2009100 / (0152) 28663215

Do, 12. Juni Sankt Augustin

Feierabendtour:

Mit voller (Wasser-)Kraft voraus: 3½-Mühlen-Tour

Wir klappen mehr als drei Mühlen in der Umgebung ab, Schutzbleche vorher bitte festschrauben.

Treff: 18 Uhr Karl-Gatzweiler-Platz (vor dem Rathaus)

Info: B / G / 25 km / 2 Euro

Leitung: Josef Roggenbuck, Tel. (02241) 21313

Do, 12. Juni Bad Godesberg

Feierabendtour Bad Godesberg

Die Tour führt in die nähere Umgebung Bad Godesbergs und dauert etwa 2 bis 2 1/2 Stunden. Unterwegs oder am Schluss der Tour kehren wir ein.

Treff: 18.30 Uhr Theaterplatz vor den Kammerspielen

Info: B-BB / G-GG / 30 km / 2 Euro

Leitung: Benno Schmidt-Küntzel

Tel. (0228) 3240446 / (0157) 71723666

Fr, 13. Juni Niederdollendorf

Feierabendtour durchs Siebengebirge

Das Tourenziel wird vor Fahrtbeginn bekannt gegeben. Wir radeln überwiegend in den Bergregionen von Königswinter und Bad Honnef.

Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger

Info: BB-BBB / GG / 30 - 40 km / 3 Euro

Leitung: Ludwig Wierich, Tel. (0175) 4243296

Sa, 14. Juni Bonn

Zu den offenen Gärten

Wir fahren gemütlich zu einigen Gärten. Einkehr im Café ist vorgesehen. Die Gärten stehen zu Drucklegung noch nicht fest.

Treff: 13 Uhr Poppelsdorfer Schlossweierbrücke

Info: B / G / 40 km / 3 Euro

Leitung: Gabriele Heix, Tel. (0228) 630718

Sa, 14. Juni Bonn

Neubürgertour: Gründerzeit und Jugendstil in Bonn

Bonn und Bad Godesberg erlebten wie viele andere Städte nach Ende des deutsch-französischen Krieges 1871, der Zollunion und

**Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter
www.adfc-bonn.de/touren/tdb/**

TOURENPROGRAMM

der Reichsgründung einen wahren Bauboom in den damaligen Randzonen der Stadtzentren und besitzen besonders viele im Krieg nicht zerstörte Wohnstraßen und Villen aus dieser Zeit. Dieses Mal führt die ADFC-Stadttour zu den schönsten Gebäuden und Fassaden des Jugendstils und der Gründerzeit in der Südstadt, in Poppelsdorf und in der Nordstadt.

Treff: 14 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke
Info: B / G / 25 km / 4 Euro
Leitung: Benno Schmidt-Küntzel
Tel. (0228) 3240446 / (0157) 71723666

So, 15. Juni Bonn

Ein paar Täler der Eifel

Zugfahrt nach Blankenheim; die Urft abwärts mit zwischenzeitlichem Wechsel ins Genfbachtal; das Gillesbachtal aufwärts zur Sistiger Heide; weiter zur Wildenburg und nach Reifferscheid (ggf. Einkehr in einem Café); entlang der Olef durch Hellenthal, am Schmalebach wieder aus dem Tal und weiter nach Kall; durch das Königsfelder Tal und später am Eschweiler Bach zur Erft bis Euskirchen; Rückfahrt mit dem Zug. Trotz der etwas über 800 Höhenmeter sollten wir Zeit haben, ein paar botanische Kostbarkeiten am Wegesrand anzusehen. Ende gegen 18 Uhr.

Treff: 8 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)
Info: BBB / GG / 85 km / 4 Euro
Kosten: Bahnfahrt (10 Euro)
Anmeldung bis 12. Juni
Leitung: Manfred Schoeler, Tel. (0228) 298692

So, 15. Juni Niederkassel, Beuel, Sankt Augustin

Über den Rücken des Nutscheid

An der Sieg entlang nach Hennef. Unmittelbar hinter der Brölmündung beginnt die Route auf den Nutscheid. Zunächst steil, später immer nur langsam ansteigend bleiben wir auf der Wasserscheide zwischen Bröl und Sieg. Wir fahren auf dem Nutscheid bis nach Waldbröl, bevor wir am Gierzhagener Bach entlang zurück zur Sieg fahren. Wir werfen noch einen Blick auf den Sieg-Wasserfall, bevor wir in Schladern mit dem Zug die Heimfahrt antreten.

Treff: 9 Uhr Mondorf, kath. Kirche
9.15 Uhr Schwarzrheindorf Niederkasseler Str.
(L269), Bushalt Siegaue
9.40 Uhr Menden, Kirche
Info: BB / GG / 80 km / 4 Euro
Kosten: Bahnrückfahrt
Leitung: Peter Lorscheid
Tel. (0228) 455413 / (0160) 90817060

So, 15. Juni Alfter

Swisttour

Der Weg führt uns über die Höhenlage der Ville bis Weilerswist mit kurzer Pause am Swister Turm. Weiter geht es über Heimerzheim an der Swist entlang nach Meckenheim und über den Stadtwald zurück nach Alfter. Ende gegen 14 Uhr.

Treff: 10 Uhr Parkplatz Am Herrenwingert
Info: B / G-GG / 50 km / 2 Euro
Leitung: Theo Buselmaier, Tel. (0151) 14318178

So, 15. Juni Bornheim-Hersel Elektro-Velomobile und Elektrofahräder, Nachrüstsätze

Sieg-Tour

Mit der Fähre nach Mondorf und dort entlang der Sieg bis

Hennef und wieder zurück. Bitte Verpflegung für die Picknicks mitbringen. Ende gegen 16 Uhr. Max. 12 Teilnehmer.

Treff: 10 Uhr Domhofstr. 13
Info: B / G / 40 km / 2 Euro
Anmeldung bis 14. Juni
Leitung: Gerd Müller-Brockhausen
Tel. (02222) 81751 / (0175) 4358115

So, 15. Juni Siegburg

Tagestour zum Kupfersiefener Tal

Die Strecke führt über die Gammersbacher Mühle in das Kupfersiefener Tal, zurück geht es über Rösrath und Troisdorf. Gemütliche Einkehr ist unterwegs vorgesehen.

Treff: 10 Uhr Siegburg Bhf, Brunnen am Europaplatz
Info: BB / G-GG / 55 km / 3 Euro
Leitung: Jürgen Kretz
Tel. (02241) 1689911 / (0160) 97470098

So, 15. Juni Meckenheim

Meckenheimer Geschichtstour

Auf dieser lehrreichen Tour im Rahmen der Meckenheimer Kulturtag „erfahren“ wir Meckenheimer Geschichte in einer Zeitspanne von rund 8.000 Jahren, Vorgesehen sind auch eine kurze Führung und eine Kaffeepause im Herrenhaus der Burg Altendorf.

Treff: 13 Uhr Hallenfreizeitbad
Info: B / G / 25 km / 3 Euro
Anmeldung bis 10. Juni
Leitung: Dieter Ohm, Tel. (02225) 910777

Di, 17. Juni Bonn

DiensTagsüberTour nach Rheinbach

Durch den Kottenforst fahren wir nach Adendorf, dann weiter durch flache Felder nach Rheinbach, dort ist die Einkehr geplant. Zurück nach Bonn geht's über Lüftelberg und den Bahnhof Kottenforst.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)
Info: B-BB / GG / 60 km / 3 Euro
Leitung: Peter Stürk, Tel. (0228) 858832



www.akkurad.com 02244 9048010 Hennef, Rheinstr. 26

Di, 17. Juni

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr. Bei unklaren Wetterverhältnissen vorher beim Tourenleiter anrufen.

Treff: 19 Uhr Magdalenenplatz, Parkplatz Harmonie

Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Ludger Grevenstette, Tel. (0228) 6440731

Endenich

Do, 19. Juni

Feierabendtour rund um Hennef

Vom Bahnhof Hennef machen wir uns auf in das Siegtal oder ein idyllisches Nebental.

Treff: 18.30 Uhr Bahnhofsgelände

Info: B-BB / G-GG / 35 km / 2 Euro

Leitung: Sigurd van Riesen, Tel. (02242) 866684

Hennef

Di, 17. Juni

Feierabendtour

Gemütliche Tour rund um Meckenheim mit Einkehr.

Treff: 19 Uhr Hallenfreizeitbad

Info: B / G / 25 km / 2 Euro

Leitung: Karin van Deel, Tel. (02225) 5619

Meckenheim

Fr, 20. und Sa, 21. Juni Treffpunkt nach Absprache

Mit dem Mountainbike über Stock und Stein

ADFC-Mountainbike-Tour für die TeilnehmerInnen des Jugend Camps der evangelischen Jugend im Rheinland. Dieses findet in diesem Jahr vom 19. – 22.06.2014 in Siegburg statt. Schon mal mit einem Mountainbike abseits der normalen Asphaltwege gefahren? Im Naturschutzgebiet Wahner Heide testen wir unsere Geschicklichkeit auf einem MTB – natürlich bleiben wir auf den erlaubten Wegen. Auch für Anfänger geeignet, vor dem Start gibt es eine Einweisung. Helmpflicht, Helm bitte mitbringen. Ratsam sind auch Fahrradhandschuhe und dem Wetter angepasste Kleidung. Die MTBs werden gestellt. Für 3 bis 10 Personen. Dauer der Tour ca. 2-3 Stunden.

Treff: 10 und 14 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben

Info: B / G / 25 km / 0 Euro

Leitung: wird noch bekannt gegeben

Mi, 18. Juni

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad

Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro

Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Berkum

Mi, 18. Juni

Renndradeln nach Feierabend

Flottes Renndradeln. Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Acht Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45

Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 3 Euro

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Bonn

Do, 19. Juni

Ahrhöhen/Steinerberghaus

Bahnfahrt bis Ahrbrück. Nun radeln wir durch das landschaftlich reizvolle Kesselinger Tal bis Staffel. Es folgt ein anstrengender, steiler Anstieg von ca. 400 Höhenmetern bis zum Steinerberghaus. Dort Einkehr mit Panoramablick. Weiter geht es auf abenteuerlichen, nicht asphaltierten Wegen nach Ramersbach. Umsichtige und sichere Fahrweise auch auf schwierigen Wegen erforderlich! Hier schließt sich eine kilometerlange Abfahrt durch das Vinxtbachtal an. Schließlich wechseln wir zum Harbachtal und gelangen bei Sinzig an den Rhein. Ab Sinzig oder Remagen kann auch mit der Bahn zurückgefahren werden. Dann verkürzt sich die Strecke um ca. 25 km. Insgesamt ca. 600 Höhenmeter.

Telefonische Anmeldung bitte nur zwischen 17 und 20 Uhr.

Treff: 9.30 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben

Info: BBB / GG / 65 km / 3 Euro

Kosten: Bahnfahrt

Anmeldung bis 18. Juni

Leitung: Bärbel Lingnau

Tel. (02241) 8440788 / (0177) 9258939

Treffpunkt nach Absprache

Sa, 21. Juni

Radweg von den Maaren an die Mosel

Mit der Bahn nach Gerolstein über eine Anhöhe zum Planetenpfad bei Daun. Hier beginnt der wenig befahrene Maare-Mosel-Radweg. Am Schalkenmehrener Maar werden wir eine Picknick- und Badepause einlegen – Kaffeeeinkehr sollte auch möglich sein. Rückfahrt ab Wittlich. Wer möchte, radelt weiter an der Mosel noch von Bullay nach Cochem (Straußenwirtschaft). Ende gegen 22.30 Uhr.

Treff: 7.30 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)

Info: BB-BBB / GG / 65 - 105 km / 5 Euro

Anmeldung bis 20. Juni

Leitung: Olaf Runge, Tel. (0228) 472181

Bonn

Sa, 21. Juni

LGA Zülpich

Durch ebenes Gelände geht es zur Landesgartenschau 2014 nach Zülpich. Dort holen wir uns Anregungen für die eigene Gartenarbeit und genießen die Pracht der Pflanzen und Blüten.

Treff: 9 Uhr Fronhof

Info: B / G / 50 km / 2 Euro

Kosten: Eintritt LGA (15.50 Euro)

Anmeldung bis 20. Juni

Leitung: Hermann Leuning, Tel. (02254) 1646

Swisttal-Heimerzheim

Sa, 21. Juni

Berg- und Talfahrt durch das Drachenfelder Ländchen

Bergauf und bergab geht es kreuz und quer durch den Kottenforst, die Gemeinde Wachtberg und das Drachenfelder Ländchen. Je nach Wetterlage fahren wir an den Wasserburgen Odenhausen und Gudenua vorbei, durch die Orte Holzern, Nieder- und

Bad Godesberg

**Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter
www.adfc-bonn.de/touren/tdb/**

TOURENPROGRAMM

Oberbachem, Kürrighoven, Berkum, Werthoven und Oedingen (Einkehr im Hofcafé der Familie Schleitzer) sowie über den Bonn-Godesberger Golfplatz und am Rolandsbogen vorbei.
Treff: 10 Uhr Rheinufer Fähranleger
Info: BBB / G-GG / 60 km / 3 Euro
Leitung: Benno Schmidt-Küntzel
Tel. (0228) 3240446 / (0157) 71723666

Sa, 21. Juni Beuel *Tour nach Porz-Zündorf*

Besuch der Freizeitinsel Groov und Zündorf mit Biergarten
Treff: 14 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Ende: 19 Uhr Mondorf, Fähranleger
Info: B-BB / G / 50 km / 2 Euro
Leitung: Martin Emmler, Tel. (0228) 9482663

So, 22. Juni Beuel, Troisdorf *Zum Schacht Franziska*

Über Troisdorf fahren wir entlang der Agger flussaufwärts. Vor Overath geht es aus dem Flusstal über die Hügel zu den Überresten des Erzbergbaus bei Hoffnungsthal. Über Rösrath und Altenrath schliesst sich die Runde in Troisdorf, von wo aus wir wieder zurück nach Beuel radeln. Eine Einkehr ist unterwegs vorgesehen.
Treff: 9 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke
9.45 Uhr Aggua Troisdorf
Info: BBB / GG / 75 km / 4 Euro
Leitung: Ulrich Reblin, Tel. (0228) 3862370

So, 22. Juni Rheinbach *Die römische Wasserleitung:*

Teil I: von Nettersheim nach Rheinbach
Eine Radtour im Rahmen der Kampagne „Römisches Rheinland und Römerjahr 2014“, die sich am Verlauf des Römerkanals von Nettersheim nach Rheinbach orientiert. Wir fahren zunächst mit der Regionalbahn nach Nettersheim und von dort zum Grünen Pütz an den Ursprung des Römerkanals. Bei der Rückfahrt orientieren wir uns an dem Verlauf der Wasserleitung mit Brunnenstuben sowie den vielen noch sichtbaren Teilstücken und Spuren entlang der Strecke. An dem gut erhaltenen Leitungstück vor

dem Postamt in Rheinbach endet die Tour.
Treff: 9.30 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof
Info: BBB / G / 50 km / 3 Euro
Anmeldung bis 21. Juni
Leitung: Albert Plümer, Tel. (02226) 14590

Di, 24. Juni Bonn, Sankt Augustin, Hennef *Burgtour nach Stadt Blankenberg*

Wir fahren von Bonn zur Burg Niederpleis, dann über Hennef und Lichtenberg nach Uckerath. Von dort gelangen wir in das mittelalterliche Blankenberg. Eine Einkehr ist vorgesehen.
Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)
11 Uhr Burg Niederpleis
11.30 Uhr Bahnhofgebäude Hennef
Info: B-BB / G-GG / 65 km / 4 Euro
Leitung: Sigurd van Riesen, Tel. (02242) 866684

Di, 24. Juni Beuel *Zum Sonnenuntergang auf der Löwenburg*

Anspruchsvolle Feierabendtour über Kloster Heisterbacherrott, Einkehrhäuschen und Margarethenhöhe zum Picknick auf der Löwenburg bis zum Sonnenuntergang. Steil hinab nach Rhöndorf und am Rhein entlang zurück nach Beuel. Keine Einkehr. Bitte selbst an Verpflegung denken und mitbringen. Bei schlechter Witterung nur bis Thomasberg und über Oberdellendorf zurück.
Treff: 19 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro
Leitung: Peter Altheld, Tel. (0173) 5610500

Mi, 25. Juni Berkum *Feierabendtour*

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.
Treff: 18 Uhr Schwimmbad
Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro
Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Praxis für Physiotherapie und Akupunktur

Ulrike Runge

Physiotherapeutin • Heilpraktikerin

- Orthopädische und neurologische Physiotherapie
- Akupunktur
- Chinesische Massage (Tuina)
- Kräutertherapie
- Fußreflexzonenmassage
- Hausbesuche



TOURENPROGRAMM

Mi, 25. Juni

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr. Bei unklaren Wetterverhältnissen vorher beim Tourenleiter anrufen.

Treff: 18 Uhr Brauhaus Hippolytusstr. 24

Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Gisela Gerstenberg, Tel. (02241) 803181
Johanna Haupt, Tel. (02241) 878220 / (01525) 6178482

Troisdorf

Di, 1. Juli

Dienslagsüber-Tour nach Lauthausen/Bödingen

Auf flachen, weniger bekannten Wegen nach Hennef. Am Allner See vorbei nach Lauthausen. Weiter zur Einkehr. Die Bergradler nehmen noch einen längeren Anstieg nach Bödingen (Wallfahrtsort nordöstlich von Hennef) und eine Abfahrt durch ein romantisches, wenig befahrenes Bachtal mit. Gesamtsteigung bei dieser Variante ca. 300 Höhenmeter. Mittags Badepause möglich. Zurück auf ruhigen Wegen.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)

Info: B-BB / G-GG / 50 - 60 km / 3 Euro

Leitung: Bärbel Lingnau
Tel. (02241) 8440788 / (0177) 9258939

Bonn

Mi, 25. Juni

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Acht Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45

Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 3 Euro

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Bonn

Di, 1. Juli

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr. Bei unklaren Wetterverhältnissen vorher beim Tourenleiter anrufen.

Treff: 19 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke

Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Britta Tofern-Reblin, Tel. (0228) 3862370

Bonn

Fr, 27. Juni

Feierabendtour Alfter

Von Alfter aus fahren wir eine gemütliche Runde. Die Länge und den Verlauf der Strecke passen wir an die Wünsche der Mitfahrer an. Unterwegs oder am Ende kehren wir ein (je nach Wetter in Biergarten, Gaststätte, Cafe). Ende gegen 19 Uhr.

Treff: 16 Uhr Parkplatz Am Herrenwingert

Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Mirko Börger
Tel. (02222) 8048512 / (0151) 27187652

Alfter

Mi, 2. Juli

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad

Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro

Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Berkum

Fr, 27. Juni

Feierabendtour zur Sommerwende nach Blankenberg

Lange Feierabendtour mit ca. 920 Höhenmetern. Wir radeln über den Hartenberg, Söven, Lichtenberg zur Stadt Blankenberg runter zur Sieg und wieder zurück.

Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger

Info: BBB / G-GG / 60 km / 3 Euro

Leitung: Ludwig Wierich, Tel. (0175) 4243296

Niederollendorf

Mi, 2. Juli

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Acht Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45

Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 3 Euro

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Bonn

Sa, 28. Juni

Hohe Acht

Zugfahrt bis Ahrbrück. Flaches Radeln entlang der Ahr und dem Adenauer Bach bis Leimbach. Steiler Anstieg entlang dem Gilgenbach bis Hochacht. Weiter ansteigend bis zum Gipfelturm der Hohen Acht (747 Meter) mit sehr guter Rundumsicht. Über den Oberlauf der Nette nach Weibern. Einkehr. Entlang dem Vinxtbach zum Rhein. Zugrückfahrt z. B. ab Bad Breisig möglich. Ca. 1.000 Höhenmeter. Teilweise Schotterstrecke. Telefonische Anmeldung bitte nur zwischen 17 und 20 Uhr.

Treff: 9.30 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben

Info: BBBB / GG / 70 - 110 km / 5 Euro

Anmeldung bis 27. Juni

Leitung: Bärbel Lingnau
Tel. (02241) 8440788 / (0177) 9258939

Treffpunkt nach Absprache

Treffpunkt nach Absprache

Fr, 4. Juli

Kerkrade-Blausteinsee-Bonn

Mit der Bahn morgens ins niederländische Kerkrade, das ca. 20 km nördlich von Aachen an der Grenze liegt und zusammen mit dem deutschen Herzogenrath Eurode bildet – die erste symbolische Europastadt. Nach einem Abstecher zum Cranenweyer und kurzer Einkehrpause in der Kerkraider Innenstadt fahren wir entlang der innerstädtischen Grenze an der Nieuwstraat und Neustraße entlang und haben den direkten Architektur- und Straßenbauvergleich in einem Straßenzug. Dann an mehreren Alsdorfer Bergbauhalden vorbei zum ersten Badestopp am Blausteinsee. Weiter am Lucherberger See vorbei und zweiter

**Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter
www.adfc-bonn.de/touren/tdb/**

Badestopp am Echtzer See. Nach etwa der Hälfte der Strecke Einkehrpause in Düren. Weiter durch die Drover Heide und durch Zülpich und am dortigen Landesgartenschau Gelände vorbei – ggf. weitere Badepause im Zülpicher See. Dann über Euskirchen, Miel und Buschhoven gen Bonn, Ende ist in Poppsdorf. Nur für Mitglieder. Max. 10 Teilnehmer.

Treff: 8 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben

Info: BB / GG / 120 km / 0 Euro

Kosten: Bahnfahrt

Anmeldung bis 2. Juli

Leitung: Peter Alteheld, Tel. (0173) 5610500

Fr, 4. Juli

Beuel

Obstpflockertour

Wir fahren entlang der Siegmündung und dem Mondorfer Hafen bis Niederkassel-Rheidt. Von dort geht es weiter zum Obsthof Engels. Dieser bietet Obst zum Selbstpflücken zu zivilen Preisen an (je nach Jahreszeit Erdbeeren, Kirschen, Stachelbeeren, Johannisbeeren, Himbeeren, Brombeeren, Pflaumen, Äpfel...). Wir bleiben dort eine gute Stunde zum Ernten. Zurück geht es auf direktem Weg nach Beuel. Bitte Transportboxen mitbringen.

Treff: 16.30 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Info: B / G-GG / 30 km / 2 Euro

Leitung: Bärbel Lingnau

Tel. (02241) 8440788 / (0177) 9258939

Fr, 4. Juli

Siegburg

Feierabendtour zur Wahnachtsperr

Vom Europaplatz aus umfahren wir Siegburg auf überwiegend autofreien, schönen Erholungswegen, quer durch den Wald bis zur Wahnachtsperr. Die 25 km lange Fahrstrecke ist leicht, mit einer nennenswerten Steigung und bei mäßigen Tempo leicht zu bewältigen.

Treff: 18 Uhr Siegburg Bhf, Brunnen am Europaplatz

Info: B / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Jürgen Kretz

Tel. (02241) 1689911 / (0160) 97470098

Fr, 4. Juli

Niederkassel

Feierabendtour

Das Ziel der Tour wird beim Start bekannt gegeben. Nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 18 Uhr Rheidt, kath. Kirche

Info: B-BB / G-GG / 30 km / 2 Euro

Leitung: Wilfried Adam, Tel. (02208) 71373

Sa, 5. Juli

Bonn

Mörderbachtal – Schinderhannesradweg

Durch das Mörderbachtal von Boppard nach Buchholz quälen wir die kleinsten Gänge unseres Rades. Ab Emmelshausen auf dem Schinderhannesradweg nach Simmern und Kirchberg. Durch Feld und Wald nach Würrig und in kurviger Abfahrt nach Zell. Vor Ort wird noch eine Moselstrecke zum Ausradeln gewählt. Ende gegen 22.30 Uhr.

Treff: 8 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)

Info: BBB / GG / 110 km / 6 Euro

Anmeldung bis 4. Juli

Leitung: Olaf Runge, Tel. (0228) 472181

Sa, 5. Juli

Meckenheim

Die Swist ...

... ist Europas längster Bachlauf. Wir tun uns nicht alles an, aber das Stück von Meckenheim bis zur Mündung schon. Platte Tour, nur am Swister Türmchen schieben wir alle. An der Erft zurück. In Euskirchen am Bahnhof vorbei (wer keine Lust mehr hat, der kann ...). Bitte Verpflegung mitnehmen.

Treff: 10 Uhr Bahnhof Meckenheim

Info: B / G / 68 km / 3 Euro

Leitung: Thomas Bagdahn, Tel. (0228) 253128

So, 6. Juli

Troisdorf

Altenberger Dom

Von Troisdorf radeln wir durch die Wahner Heide, den Königsforst, Rath, Brück, den Mauspfad entlang, durch die Dellbrücker Heide und weiter durch Feld, Wald- und Wiesen bis zum Altenberger Dom nach Odenthal. Eine Einkehr ist im Biergarten des „Küchenhofs“ in Altenberg nach ca. 40 km vorgesehen. Die Rückfahrt führt uns an der Dhünn entlang durch wunderschöne Auen bis Leverkusen. Von dort geht es mit dem Zug zurück.

Treff: 9 Uhr Brauhaus Hippolytusstr. 24

Info: BB / G-GG / 54 km / 3 Euro

Kosten: Bahnfahrt

Anmeldung bis 5. Juli

Leitung: Gisela Gerstenberg, Tel. (02241) 80 31 81

So, 6. Juli

Duisdorf

Fahrt durch die Eifel an die Kyll

Entlang Sahr- und Liersbach zur Ahr; ein Stück ahraufwärts; weiter zum Dreimühlener Wasserfall (ggf. Einkehr), auf Abschnitten von Kalkeifel- und Kylltalradweg nach Jünkerath; Rückfahrt mit dem Zug. Ende gegen 19 Uhr.

Treff: 9 Uhr Rathausplatz/Europaplatz

Info: BBB / GG / 95 km / 5 Euro

Kosten: Bahnfahrt (8 Euro)

Leitung: Manfred Schoeler, Tel. (0228) 298692

Mo, 7. Juli

Treffpunkt nach Absprache

Verwunschene Täler und Seen im Westerwald

Morgens mit der Bahn nach Engers. Dann das Saynbachtal hinauf an Isenburg vorbei zu den Adenrother Weihern. Am Stebacher Weiher vorbei zur Mittagseinkehr in Dierdorf bei km 30. Wenige Kilometer weiter Badestopp am Marother Waldsee. Über Raubach und Linkenbach ins idyllische Fockenbachtal und hinab zum Wiedtal. Kaffee-Einkehr in Waldbreitbach bei km 65. Durch das abgelegene, tief eingeschnittene Brochenbachtal auf die Linzer Höhe zum Notscheider See und zum Asberger Gipfelkreuz. Über den Stellweg zum Löwenburger Hof und hinab zum Rhein über Einkehrhäuschen und Mühlenbachtal. Nur für Mitglieder. Max. 10 Teilnehmer.

Treff: 8 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben

Info: BBB / GG / 110 km / 0 Euro

Kosten: Bahnfahrt

Anmeldung bis 5. Juli

Leitung: Peter Alteheld, Tel. (0173) 5610500

Di, 8. Juli

Bonn

Steinbachtalsperre

Über Bahnhof Kottenforst, Rheinbach und den Rheinbacher

Wald zur Steinbachtalsperre, dort Einkehr und evtl. Badepause.
Zurück über Odendorf und Ollheim nach Bonn.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper
(Südseite Kennedybrücke)
Info: BB / GG / 75 km / 3 Euro
Leitung: Volker Unruh
Tel. (0228) 63 53 26 / (0170) 1290576

Di, 8. Juli Beuel

Feierabendtour

Wir erradeln auf befestigten Wegen und ruhigen Straßen gemütlich die Gegend rund um Beuel. Je nach Jahreszeit und Wetterlage variieren Strecke und Länge der jeweiligen Tour. Während oder nach der Tour besteht die Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 19 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Info: B-BB / G-GG / 15 - 35 km / 2 Euro
Leitung: Rene Kießling, Tel. (0228) 4223714

Mi, 9. Juli Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Acht Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45
Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 3 Euro
Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Mi, 9. Juli Berkum

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad
Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro
Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Do, 10. Juli Bonn

Sommerferientour: Wahner Heide, Stütz-Agger-Naafbachtal
Anspruchsvolle Tour, die uns die Schönheiten mit Weit- und Einblicke ins Bergische Land mit Flüssen und Bächen zeigt.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper
(Südseite Kennedybrücke)
Info: BBB / GG / 90 km / 4 Euro
Leitung: Ludwig Wierich, Tel. (0175) 4243296

Do, 10. Juli Sankt Augustin

Feierabendtour: Kleine Dolomiten-Rundfahrt

Bei dieser Eisdielen-Tour gibt es jede Menge Eisberge zu sehen – und manche auch zu schmecken. Für den Verzehrer der jeweiligen Liebingsorte(n) sind Pausen eingeplant. Eisbecher sind nicht im Teilnehmerbeitrag enthalten!

Treff: 18 Uhr Karl-Gatzweiler-Platz (vor dem Rathaus)
Info: B / G / 25 km / 2 Euro

Kosten: je nach Größe der Eisbecher
Leitung: Josef Roggenbuck, Tel. (02241) 21313

Fr, 11. Juli Niederdollendorf

Feierabendtour durchs Siebengebirge

Das Tourenziel wird je nach Wetterlage vor Fahrtbeginn bekannt gegeben.

Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger
Info: BB / GG / 45 km / 3 Euro
Leitung: Ludwig Wierich, Tel. (0175) 4243296

Sa, 12. Juli Troisdorf

Entlang der Nister

Wir fahren mit der Bahn nach Niederdreselndorf. Von hier aus fahren wir nach Willingen zur Nisterquelle. Ab hier fahren wir überwiegend entlang der Nister bis nach Wissen. Von Wissen geht es mit der Bahn zurück nach Troisdorf. Am Nachmittag ist eine Einkehr in einem Café geplant, in dem es eine „Kuchen-Flat“ gibt. Also Kuchen bis zum Abwinke.

Treff: 8.30 Uhr Bahnhof, P+R Parkplatz
Info: BBB-BBBB / G-GG / 70 km / 3 Euro
Anmeldung bis 10. Juli
Leitung: Gerd Wiesner, Tel. (02241) 1484919

Sa, 12. Juli Meckenheim

Steinbachtalsperre

Wir fahren zum Kaffeetrinken zur Steinbachtalsperre und wieder zurück. Wer will, kann anstatt Kaffee zu trinken auch baden gehen.

Treff: 14 Uhr Hallenfreizeitbad
Info: BB / G / 50 km / 3 Euro
Leitung: Dieter Ohm, Tel. (02225) 910777

Sa, 12. Juli Bonn

Neubürgertour – Stätten der Hauptstadt Bonn (Fortsetzung)

Auf kurzem Weg zur alten chinesischen Botschaft in Bad Godesberg (hier war Petrus uns im Januar nicht mehr hold) und von dort durch das frühere Diplomatenviertel mit seinen eleganten ehemaligen Vertretungen und Botschaften über die Rheinaue zurück zum Kaiserplatz

Treff: 14 Uhr Poppelsdorfer Schlossweierbrücke
Info: B / G / 35 km / 4 Euro
Leitung: Helmuth Lagemann, Tel. (02241) 27464

So, 13. Juli Alfter

Wachtberg-Rundkurs

Unsere Tour verläuft über Volmershoven nach Villiprott, dort machen wir einen Rundkurs um Wachtberg. Unterwegs genießen wir die abwechslungsreiche Landschaft und schöne Ausblicke. Rückfahrt wieder durch den Kottenforst. Rast oder Einkehr nach Lust und Laune. Überwiegend asphaltierte oder gut befestigte Wege, an wenigen Abschnitten loser Untergrund. Bitte etwas Brotzeit und ausreichend Getränke mitnehmen. Ende gegen 16 Uhr.

**Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter
www.adfc-bonn.de/touren/tdb/**

TOURENPROGRAMM

Treff: 10 Uhr Parkplatz Am Herrenwingert
Info: BB / G-GG / 60 km / 2 Euro
Leitung: Mirko Börger
Tel. (02222) 8048512 / (0151) 27187652

Di, 15. Juli

Bonn

Auf den Spuren der Bröltalbahn zum Lokschuppen nach Asbach

Wir radeln auf und an der ehemaligen Bahntrasse der BTB über Beuel, Niederpleis, Hennef, Hanfbachtal, Mendt, Buchholz zum Lokschuppen nach Asbach (Besichtigung). Einkehr geplant. Auf der Rückfahrt suchen wir uns eine andere Bahntrasse über Rostingen, Oberpleis, Niederpleis aus und schauen dort nach Bahnresten.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)

Info: BB / G-GG / 90 km / 5 Euro

Leitung: Ludwig Wierich, Tel. (0175) 4243296

Di, 15. Juli

Endenich

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr. Bei unklaren Wetterverhältnissen vorher beim Tourenleiter anrufen.

Treff: 19 Uhr Magdalenenplatz, Parkplatz Harmonie

Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Ludger Grevenstette, Tel. (0228) 6440731

Di, 15. Juli

Meckenheim

Feierabendtour

Gemütliche Tour rund um Meckenheim mit Einkehr.

Treff: 19 Uhr Hallenfreizeitbad

Info: B / G / 25 km / 2 Euro

Kosten: Einkehr

Leitung: Hans-Günter van Deel, Tel. (02225) 5619

Mi, 16. Juli

Bonn

Renncradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Acht Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45

Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 3 Euro

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Mi, 16. Juli

Berkum

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad

Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro

Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

RADSPORT seit 1965 KRÜGER

Citybikes • Trekkingräder • E-Bikes

**Die Service-
Profis!**

53757 St. Augustin

Bonner Str. 65-67

Tel 02241 - 202930

Fax 02241 - 202980

www.radsport-krueger.de



TOURENPROGRAMM

Do, 17. Juli

Hennef

Feierabendtour rund um Hennef

Vom Bahnhof Hennef aus machen wir uns auf in das Siegtal oder ein idyllisches Nebental.

Treff: 18.30 Uhr Bahnhofsgebäude
Info: B-BB / G-GG / 33 km / 2 Euro
Leitung: Sigurd van Riesen, Tel. (02242) 866684

Fr, 18. Juli

Swisttal

Konzertbesuch im Biergarten der Rheinaue Bonn

Wir fahren durch den Kottenforst, über Annabergerhof und Friesdorf in die Rheinaue und besuchen dort im Biergarten das Open-Air-Konzert „Stefan Ulbricht Boogie Trio“. Beginn 19:30, eine Platzreservierung ist möglich. Wir erfreuen uns an der flotten Boogiemusik. Rückfahrt ab ca. 21 Uhr in der Dämmerung, eine Teilstrecke kann mit der Bahn gefahren werden. Ende gegen 22.30 Uhr.

Treff: 17.30 Uhr Fronhof, Heimerzheim
18.15 Uhr Toniusplatz, Buschhoven
Info: BB-BBB / G / 45 km / 2 Euro
Anmeldung bis 17. Juli
Leitung: Erich Schwitters, Tel. (02226) 7785

Sa, 19. Juli

Beuel

Oberes Wiedtal

Das Wetter soll gut bleiben, daher auf ein Neues! Mit der DB und dem Vectus nach Hachenburg. Von dort auf Wald- und Panoramawegen zur Wiedquelle. Mit einigen kleineren „Auf und Abs“ durch das Wiedtal. Romantische Wege u. a. durch Tunnels einer alten Kleinbahn und auf der Trasse der ehem. Wiedtalbahn, sanfter Anstieg durch das Elsafftal auf die Höhen des Siebengebirges und Abfahrt durch das Mucher Wiesental nach Bad Honnef. Ende gegen 19 Uhr.

Treff: 7 Uhr Bahnhof Beuel
Info: BBB / GG / 90 km / 5 Euro
Anmeldung bis 18. Juli
Leitung: Olaf Runge, Tel. (0228) 472181

So, 20. Juli

Duisdorf

City-Outlet Bad Münstereifel

Schaun wir mal, ob das Outlet-Zentrum in Bad Münstereifel schon fertig ist. Hinweg auf Wunsch über die Steinbachtalsperre, dort Picknick. Zurück an der Erft. Einkehr in Bad Münstereifel und individuelle Rückfahrt per Bahn ab Münstereifel oder Kuchenheim ist möglich.

Treff: 10 Uhr Bahnhof Duisdorf
Info: BB / GG / 80 km / 4 Euro
Leitung: Christine Berg, Tel. (0228) 9663819

Di, 22. Juli

Bonn

DiensTagsüberTour durchs Drachenfelder Ländchen

Die Fahrt führt am Rhein entlang bis Mehlem, dann geht's aufwärts und quer durchs Drachenfelder Ländchen über Unkelbach nach Remagen, dort Einkehr. Zurück fahren wir wieder flach am Rhein.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)
Info: BB / GG / 60 km / 3 Euro
Leitung: Peter Stürk, Tel. (0228) 858832

Di, 22. Juli

Beuel

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr. Bei unklaren Wetterverhältnissen vorher beim Tourenleiter anrufen.

Treff: 19 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Bärbel Lingnau
Tel. (02241) 8440788 / (0177) 9258939

Mi, 23. Juli

Bonn

Renntadeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Acht Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45
Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 3 Euro
Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Mi, 23. Juli

Troisdorf

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr. Bei unklaren Wetterverhältnissen vorher beim Tourenleiter anrufen.

Treff: 18 Uhr Brauhaus Hippolytusstr. 24
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Gisela Gerstenberg, Tel. (02241) 803181
Johanna Haupt, Tel. (02241) 878220 / (01525) 6178482

Mi, 23. Juli

Berkum

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad
Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro
Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Fr, 25. Juli

Niederdollendorf

Feierabendtour durchs Siebengebirge

Das Tourenziel wird je nach Wetterlage vor Fahrtbeginn bekannt gegeben.

Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger
Info: BB / GG / 45 km / 3 Euro
Leitung: Rolf Thienen
Tel. (02224) 73765 / (0170) 3148232

Sa, 26. Juli

Bonn

Fahrt im Dreiländereck

**Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter
www.adfc-bonn.de/touren/tdb/**

Zugfahrt nach Stolberg; ein Stück Indeaufwärts; durch Belgien über Kelmis zum Dreiländerpunkt; etwas kreuz und quer sowie Hügel- und abwärts nach Valkenburg und weiter nach Herzogenrath; Rückfahrt mit dem Zug. Ende gegen 22 Uhr.

Treff: 8 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)

Info: BBB / GG / 110 km / 6 Euro

Kosten: Bahnfahrt (14 Euro)

Anmeldung bis 24. Juli

Leitung: Manfred Schoeler, Tel. (0228) 298692

Sa, 26. Juli Niederkassel, Troisdorf

Landesgartenschau in Zulpich

Mit der Bahn von Troisdorf nach Düren. Von dort radeln wir zur Landesgartenschau nach Zulpich, die wir ausgiebig besichtigen. Am Nachmittag treten wir den Rückweg über Euskirchen und Bonn an. Wer mag, kann ab Euskirchen bis Bonn die Bahn nutzen.

Treff: 8.30 Uhr Mondorf, kath. Kirche,

9.05 Uhr Bahnhof Troisdorf

Info: B / GG / 70 km / 3 Euro

Kosten: Bahnfahrt, Eintritt LaGa (18 Euro)

Anmeldung bis 25. Juli

Leitung: Peter Lorscheid

Tel. (0228) 455413 / (0160) 90817060

Sa, 26. Juli Meckenheim

Über den Birkhof zum Rhein

Wir fahren durch die Felder bis Groß-Vernich. Nach einem kurzen Anstieg erreichen wir den Birkhof, wo wir uns stärken können. Danach kommen wir bei Widdig an den Rhein, dem wir bis Bonn folgen. Zum Schluss geht es wieder bergauf bis Meckenheim.

Treff: 10 Uhr Bahnhof Meckenheim

Info: B-BB / GG / 80 km / 3 Euro

Leitung: Ludwig Röbling, Tel. (02225) 13079

Sa, 26. Juli Bad Godesberg, Niederdollendorf

Durchquerung des Siebengebirges

Auf gepflegten Waldwegen durchqueren wir das Siebengebirge von Süden nach Norden. Start am Rhein über Bad Honnef, Rheinbreitbach und einen längeren Aufstieg zum Auge Gottes. Über den Basaltkegel Asberg geht es dann auf dem Stellweg bis zur Margarethenhöhe und zur Rast ins Einkehrhaus. Über die Klosterruine Heisterbach, die Weinberge des Dollendorfer Hardt und Oberkassel führt der Weg zurück zur Südbücke.

Treff: 10 Uhr Rheinufer Fähranleger Bad Godesberg

10.15 Uhr Rheinufer Fähranleger Niederdollendorf

Info: BBB / G-GG / 45 km / 3 Euro

Leitung: Benno Schmidt-Küntzel

Tel. (0228) 3240446 / (0157) 71723666

Sa, 26. Juli Rheinbach

Geschichte(n) rund ums „Land der Liebe“

An diversen Stationen in und um Wormersdorf herum werden Wormersdorfer (und Rheinbacher) Geschichte und Geschichten, Ansichten usw. präsentiert. Zunächst radeln wir zur Cache-Suche an den letzten Resten des alten Bahndammes der sogenannten „Unvollendeten“. Die Aachen-Frankfurter-Heerstraße, die alten Höfe in Klein-Altendorf, Wormersdorfer City und Ippendorf

sind weitere Stationen. Am Waldrand entlang geht's zur alten Römerstraße bzw. dem ehemaligen Pilgerpfad zur Waldkapelle und quer durch den uralten Siedlungsort „Rheinbachweiler“ zurück nach Rheinbach. Ende gegen 18 Uhr.

Treff: 15.30 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Info: B / G / 20 km / 2 Euro

Anmeldung bis 25. Juli

Leitung: Hans Gerd Paffenholtz, Tel. (02225) 15604

So, 27. Juli Beuel, Sankt Augustin

Sieghöhen bei Uckerath

Wir radeln flach über Buisdorf bis Hennef; dann stark ansteigend nach Lichtenberg und Uckerath. Über Süchtterscheid und das Krabachtal fahren wir Richtung Eitorf. Einkehr am frühen Nachmittag in Uckerath, Eitorf oder Merten. Zurück geht es über die blauen Siegradwegbrücken Richtung Hennef-Sankt Augustin-Bonn. Ca. 650 Höhenmeter.

Treff: 10 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke

11.15 Uhr Buisdorf - Siegbrücke

Info: BBB / GG / 75 km / 3 Euro

Leitung: Bärbel Lingnau

Tel. (02241) 8440788 / (0177) 9258939

Di, 29. Juli Bonn

DiensTagsüberTour in die nördliche Ville

Wir fahren aufs Vorgebirge und am Phantasialand vorbei nach Brühl-Vochem, wo wir die Privatbrauerei Bischoff besichtigen und uns mit Blick auf Köln auf den Brauereiterrassen stärken. Rückfahrt bergab und rheinauf nach Bonn.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper

(Südseite Kennedybrücke)

Info: B-BB / G-GG / 65 km / 3 Euro

Leitung: Volker Unruh

Tel. (0228) 63 53 26 / (0170) 1290576

Di, 29. Juli Endenich

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr. Bei unklaren Wetterverhältnissen vorher beim Tourenleiter anrufen.

Treff: 19 Uhr Magdalenenplatz, Parkplatz Harmonie

Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Ludger Grevenstette, Tel. (0228) 6440731

Mi, 30. Juli Bonn

Renncradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Acht Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45

Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 3 Euro

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Mi, 30. Juli Berkum

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

TOURENPROGRAMM

Treff: 18 Uhr Schwimmbad
Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro
Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Fr, 1. August Niederassel

Feierabendtour

Das Ziel der Tour wird beim Start bekannt gegeben. Nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 18 Uhr Rheidt, kath. Kirche
Info: B-BB / G-GG / 30 km / 2 Euro
Leitung: Wilfried Adam, Tel. (02208) 71373

Sa, 2. August Treffpunkt nach Absprache

Durch die grüne Hölle des Hürtgenwaldes

Die historisch orientierte Tour führt vom Bhf. Düren durch den Hürtgenwald und durch das malerische Kalltal. Die anspruchsvolle und bergige Strecke geht dieses Mal voraussichtlich über Kleinhau, Brandenburg, Bergstein, Zerkall, Schmidt, Kommerscheid, Rollesbroich, die Kalltalsperre, Simonskall und Nideggen zurück durch das Rurtal. Einkehr in Simonskall oder in der Mestrenger Mühle. Der von Hemingway beschriebene verbitterte Kampf um den Hürtgenwald bei extremen Wetterverhältnissen, Schlamm, Regen und Schnee im Herbst/Winter 1944 war wahrscheinlich die mörderischste Schlacht an der ganzen Westfront. Die Dörfer und Wälder des Hürtgenwaldes glichen nach diesem „Verdun des Zweiten Weltkrieges“ einer total zerstörten und verbrannten Mondlandschaft. Weitere Konkretisierungen ggfls. vor Tourentermin im Tourenportal.

Treff: 8 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben
Info: BBB / G-GG / 85 km / 4 Euro
Kosten: Bahnfahrt
Anmeldung bis 31. Juli
Leitung: Benno Schmidt-Küntzel
Tel. (0228) 3240446 / (0157) 71723666

Sa, 2. August Bornheim, Duisdorf

von Bornheim über Bonn an die Ahr und wieder zurück

Von Bornheim fahren wir nach Bonn-Duisdorf, wo dann Manfred die Tour übernimmt. Von dort das Derletal hinauf, um über Rheinbach und andere kleine Ortschaften an die Ahr zu fahren. Von Dernau fahren wir dann durch das Marienthal wieder zurück nach Bonn-Duisdorf.

Treff: 9 Uhr Peter-Fryns-Platz, Bornheim
10 Uhr Rathausplatz/Europaplatz, Duisdorf
Info: BBB-BBBB / G-GG / 90 - 110 km / 4 Euro
Leitung: Frank Breuer
Tel. (02222) 9956499 / (0177) 3490651
Manfred Simon, Tel. (0177) 7781565

Sa, 2. August Beuel

Kirchentour Erpel und Unkel

Erpel und Unkel, Kirchenbauten mit Bezüge zu Kölner Kirchen. St. Severin in Erpel bestimmt das Rheinpanorama mit seinem Turm, an den sich die Emporenbasilika des 13. Jahrhunderts anschließt. St. Pantaleon in Unkel ist von einem noch benutzten Friedhof mit zahlreichen alten Grabsteinen umgeben.

Der heutige Kirchenbau mit seiner reichen Ausstattung ist das Ergebnis vielfacher Veränderungen mehrerer Epochen. Ende gegen 19 Uhr.

Treff: 14 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Info: B / G / 45 km / 2,50 Euro
Kosten: Kirchenführung (2,50 Euro)
Leitung: Rolf Thienen
Tel. (02224) 73765 / (0170) 3148232

So, 3. August Bonn

Tour de Rur – Teil 2

Ab dem Bahnhof von Kall (hier endete Teil 1) fahren wir an der Urft bzw. Urftalsperre entlang, um die Rurtalsperre zu erreichen. Von hier aus geht es rurabwärts bis nach Düren. Die Bahn bringt uns wieder nach Bonn. Picknickpause und Kaffeeinkehr bei einem Pferdegestüt. Ende gegen 18 Uhr.

Treff: 9 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)
Info: B-BB / GG / 75 km / 4 Euro
Anmeldung bis 2. August
Leitung: Olaf Runge, Tel. (0228) 472181

So, 3. August Alfter

Rund um den Ennert

Wir fahren heute gegen Osten über die ehemalige Trasse der Bröltalbahn, den D4, bis zum Pleisbach. Dort geht es entlang der Pleis mitten durch das Pleiser Hügelland nach Oberpleis. Weiter über Thomasberg nach Heisterbacherrott. Hier kann eine kurze Kaffeepause im Kloster Heisterbach und eine Besichtigung im Weilberg (offener Vulkanschlot) gemacht werden. Nach einer langen Abfahrt kommen wir an den Rhein und folgen ihm in nördliche Richtung womit sich unsere Runde schließt. Ende gegen 15 Uhr.

Treff: 10 Uhr Stadtbahnhaltestelle Linie 18 / 68
Info: BB / GG / 60 km / 2 Euro
Leitung: Theo Buselmaier, Tel. (0151) 14318178

Di, 5. August Hennef, Bonn, Sankt Augustin

Pleistal und Lohmarer Wald

Wir fahren von Bonn bzw. Hennef zur Burg Niederpleis, dann durch das Pleistal nach Rott. Nach Einkehr in Hennef geht es weiter über die Sieg in den Lohmarer Wald und zurück nach Bonn. Wir passieren u.a. die Knotenpunkte 1, 21, 20 und 29.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper
(Südseite Kennedybrücke)
10.25 Uhr Bahnhofsgebäude Hennef
11 Uhr Burg Niederpleis

Info: BB / GG / 53 km / 3 Euro
Leitung: Sigurd van Riesen, Tel. (02242) 866684

Di, 5. August Meckenheim

Feierabendtour

Gemütliche Tour rund um Meckenheim. Einkehr auf Wunsch möglich. Ende gegen 21 Uhr.

Treff: 18 Uhr Hallenfeizeitbad
Info: B / G / 25 km / 2 Euro
Leitung: Jörg Sawahn, Tel. (02225) 3016

**Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter
www.adfc-bonn.de/touren/tdb/**

TOURENPROGRAMM

Di, 5. August

Bonn

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr. Bei unklaren Wetterverhältnissen vorher beim Tourenleiter anrufen.

Treff: 19 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke

Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Ulrich Reblin, Tel. (0228) 3862370

Mi, 6. August

Berkum

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad

Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro

Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Mi, 6. August

Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Acht Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45

Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 3 Euro

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Fr, 8. August

Niederdollendorf

Feierabendtour durchs Siebengebirge

Das Tourenziel wird je nach Wetterlage vor Fahrtbeginn bekannt gegeben.

Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger

Info: BB / GG / 45 km / 3 Euro

Leitung: Ludwig Wierich, Tel. (0175) 4243296

Fr, 8. August

Beuel

Mondscheintour

Wir radeln bei untergehender Sonne und aufgehendem Mond eine gemütliche Runde über die Felder zum Rotter See. Dort finden ein kurzes Picknick und evtl. eine Badepause statt. Rückkehr ca. 22.30 Uhr.

Treff: 20.30 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Info: B / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Bärbel Lingnau

Tel. (02241) 8440788 / (0177) 9258939

Sa, 9. August

Troisdorf

Zum Velorama in Nijmegen

Wir fahren mit der Bahn nach Goch. Von hier aus radeln wir über Kranenburg nach Nijmegen. Nach einer Einkehr besuchen wir das einzige Fahrradmuseum in den Niederlanden (www.velorama.nl). Hier werden auf drei Etagen ca. 250 Exponate ausgestellt. Der Rückweg führt uns am Rhein entlang nach Emmerich. Von hier bringt uns der Zug zurück nach Troisdorf. Ende gegen 20 Uhr.

Treff: 7.45 Uhr Bahnhof, P+R Parkplatz

Velo Wunderlich Räder und Rat

Räder und Rat

Seit fast 20 Jahren versorgen wir den Bonner Süden mit Neu- und Gebrauchträdern und bieten Reparaturen von Fahrrädern aller Marken.

Ersatzteile sind fast immer vorrätig.

Wir beraten Sie gern.



Velo Wunderlich
Burbacher Straße 52-54
53129 Bonn - Kessenich

Tel: 0228/241204
Fax: 0228/224264
Mail: jan-wunderlich@web.de

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
9:30-18:30 Uhr
Samstag
9:30-14:00 Uhr

Info: BB / GG / 70 km / 3 Euro
 Kosten: Bahnfahrt, Eintritt Museum
 Anmeldung bis 7. August
 Leitung: Gerd Wiesner, Tel. (02241) 1484919

Sa, 9. August

Bonn

Immer munter rauf und runter ...

... zum Laacher See. Durch die Weinberge hoch Richtung Ramersbach, von dort über Kempenich und Riedener Mühlen an den Laacher See. Weiter über Niederrissen an das Rodder Maar, um von dort zurück nach Ahrweiler zu fahren. Tour mit ca 1.300 Höhenmetern. Einkehr am Laacher See und in Ahrweiler möglich.

Treff: 9 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)

Info: BBBB / G-GG / 85 km / 5 Euro

Kosten: Bahnfahrt (10 Euro)

Anmeldung bis 7. August

Leitung: Frank Breuer

Tel. (02222) 9956499 / (0177) 3490651

Sa, 9. August

Meckenheim

Bad Münstereifel und Bruder Klaus

Platt bis Bad M. Längere Mittagspause für Kaffee oder Pizza. Dann hinauf zur Bruder-Klaus-Kapelle (Infos beim Start) und in den Billiger Wald. Rollen lassen bis Euskirchen-Bahnhof. Wem es reicht, der kann die RB 23 nehmen, die anderen lassen sich durch die Felder nach Hause schieben (an dem Tag ist nämlich Westwind). Bitte Verpflegung mitnehmen.

Treff: 10 Uhr Bahnhof Meckenheim

Info: BB / G / 78 km / 3 Euro

Leitung: Thomas Bagdahn, Tel. (0228) 253128

Sa, 9. August

Bonn

Neubürgertour: Bonner Parks und Naturdenkmale

Sehenswerte Bonner Parks und Naturdenkmale.

Treff: 14 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke

Info: B / G / 20 - 30 km / 4 Euro

Leitung: Britta Tofern-Reblin, Tel. (0228) 3862370

So, 10. August

Beuel

Königsforst

Entlang von Sieg und der Agger erreichen wir Altenrath. Nun geht es durch die Wahner Heide und den Königsforst bis fast Bensberg. Ob wir die Stadt besuchen oder weiter im Königsforst bleiben, entscheiden wir vor Ort. Heimwärts radeln wir über Lohmar und Siegburg nach Bonn. Einkehr im Eiscafé in Bensberg oder im Krewelshof in Lohmar. Individuelle Rückfahrt mit der Bahn ab Bensberg oder Siegburg ist möglich.

Treff: 10 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Info: BB / GG / 85 km / 4 Euro

Leitung: Christine Berg, Tel. (0228) 9663819

Di, 12. August

Bonn

DienstagstagsüberTour nach Andernach

Fahrt linksrheinisch den Rhein entlang bis Andernach. Nach der

Einkehr mit dem Rad durch die „Essbare Stadt“, den multifunktionalen Grüngürtel für die Bürger. Auf Wunsch Kurzbesuch im romanischen Mariendom. Rückfahrt mit der Bahn linksrheinisch ab Andernach oder rechtsrheinisch ab Neuwied mit Winfried oder für die, die mehr wollen, über den Krahnberg durchs Pöntertal ab Brohl wieder den Rhein entlang.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)

Info: B-BB / G-GG / 45 - 95 km / 3 Euro

Kosten: Bahnfahrt

Leitung: Michael Wißner, Tel. (02636) 7082

Di, 12. August

Beuel

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr. Bei unklaren Wetterverhältnissen vorher beim Tourenleiter anrufen.

Treff: 19 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Britta Tofern-Reblin, Tel. (0228) 3862370

Mi, 13. August

Berkum

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad

Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro

Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Mi, 13. August

Bonn

Remradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h.

Acht Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45

Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 3 Euro

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Do, 14. August

Sankt Augustin

Feierabendtour: Baumriesen im Pleiser Ländchen

Die Tour führt zu riesigen Bäumen, z.B. Blutbuche, Mammutbaum, im Pleiser Ländchen. Dabei gibt es auch tolle Aussichten auf das Pleistal und das Siebengebirge.

Treff: 18 Uhr Karl-Gatzweiler-Platz (vor dem Rathaus)

Info: B-BB / G / 25 km / 2 Euro

Leitung: Josef Roggenbuck, Tel. (02241) 21313

Sa, 16. August

Bonn

Schinderhannes-Radweg

Bahnfahrt nach Boppard; längerer Anstieg nach Buchholz und weiter nach Emmelshausen; Genussradeln auf dem Schinderhannesradweg bis Simmern; hügelige Weiterfahrt nach Kirchberg und Altlay; Abfahrt zur Mosel; Rückfahrt mit Bahn

**Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter
www.adfc-bonn.de/touren/tdb/**



Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Geburtsjahr Beruf (freiwillig)

Telefon (freiwillig)

E-Mail (freiwillig)

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Name, Vorname

Geburtsjahr

Name, Vorname

Geburtsjahr

Kontoinhaber

D, E

IBAN

BIC

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.

Ja, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radweit und genieße viele weitere Vorteile, siehe www.adfc.de/mitgliedschaft.

Einzelmitglied **ab 27 J. (46 €)** **18–26 J. (29 €)**

Familien-/Haushalts-
mitgliedschaft **ab 27 J. (58 €)** **18–26 J. (29 €)**

Jugendmitglied **unter 18 J. (16 €)**

Bei Minderjährigen setzen wir das Einverständnis der Erziehungsberechtigten mit der ADFC-Mitgliedschaft voraus.

Zusätzliche jährliche Spende:

€

Ich erteile dem ADFC hiermit ein SEPA-Lastschriftmandat bis auf Widerruf:

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADF0000266847 | **Mandats-Referenz:** teilt Ihnen der ADFC separat mit
Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Datum

Unterschrift

Bewußt radeln mit dem ADFC im Rücken!

Die Mitgliedschaft beim ADFC lohnt sich!

Sie unterstützen mit ihrem Mitgliedsbeitrag unsere Lobbyarbeit für das Fahrrad – für einen menschengerechten und umweltfreundlichen Verkehr. Wir arbeiten auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene tagtäglich dafür, das Radfahren im Alltag und auf Reisen noch sicherer und komfortabler zu machen.

Leistungen des ADFC e. V.

Versicherungen – günstiger Schutz für alle Mitglieder. Als Mitglied sind Sie automatisch rechtsschutz- und haftpflichtversichert, wenn Sie als Radfahrer oder Fußgänger unterwegs sind. Profitieren Sie zudem von Rabatten bei unserer Diebstahlversicherung!

Kostenloser Bezug des bundesweiten ADFC-Magazins – Sechsmal im Jahr erhalten Sie die Zeitschrift Radwelt mit aktuellen Beiträgen zur Verkehrspolitik, Rad + Recht, Radtechnik, Radreisen in aller Welt.

ADFC-Infoline – exklusive Beratung für Mitglieder. Wo finde ich lokale Ansprechpartner? Wo finde ich Tipps für meinen Radurlaub? Wo finde ich rechtliche Hilfe? Die ADFC-Infoline liefert Antworten.

ADFC-Tourenportal – Fahrrad-Routing auf geprüften Strecken. Ob Ausflug oder Radurlaub – das ADFC-Tourenportal hilft Ihnen bei der Auswahl der Fahrtstrecke und bietet Ihnen Kartenabschnitte, GPS-Tracks und Informationen zur Strecke. Grundlage ist ein dichtes Netz geprüfter Radrouten. Als Mitglied erhalten Sie pro Jahr 500 Freikilometer!

Bett+Bike – das Verzeichnis zum Sonderpreis. In über 5.400 Unterkünften in ganz Deutschland sind Radfahrerinnen und Radfahrer herzlich willkommen! Sie tragen das Bett+Bike-Siegel und garantieren fahrradfreundliche Service-Leistungen. ADFC-Mitglieder erhalten das Bett+Bike-Verzeichnis zum Vorzugspreis

Die Mitgliedschaft im ADFC Bonn/Rhein-Sieg lohnt besonders!

Kostenloser Bezug der Zeitschrift Rückenwind – Viermal im Jahr erhalten Sie das regionale Fahrradmagazin **Rückenwind** mit Nachrichten rund ums Rad und dem aktuellen Angebot an geführten ADFC-Radtouren in der Region Bonn/Rhein-Sieg.

Aktuelle Informationen – Tipps, Veranstaltungen, Termine, radpolitisch Wissenswertes aus Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis erhalten Sie über unseren Infobrief. Melden Sie sich an unter: newsletter@adfc-bonn.de. Eine unverzichtbare Ergänzung zum Magazin **Rückenwind**.

Tagesaktuelle Information auf unserer Homepage: www.adfc-bonn.de

Radtouren – Kostenlose Teilnahme an den jährlich über 450 Radtouren durch erfahrene Tourenleiterinnen und -leiter. Ermäßigtes Entgelt bei mehrtägigen Radtouren.

RadReiseMesse mit kostenlosem Eintritt – Hier erwarten Sie jedes Jahr rund 100 Aussteller und interessante Fachvorträge.

Radfahrschule – Kostenlose oder ermäßigte Teilnahme an der Radfahrschule, Pedelec-Kursen und den Gebraucht-Fahrradmärkten

Fahrrad-Codierung zum reduzierten Mitgliederpreis von fünf statt zehn Euro.

Beratungsservice und ein reichhaltiges Angebot an Broschüren, Flyern und Radkarten in unserem RadHaus in der Breite Straße in Bonn. Wir haben unseren Service für Sie verbessert: Geöffnet dienstags bis donnerstags 17 bis 19 Uhr, freitags und samstags 11 bis 13 Uhr.

Ihre Vorteile bei Partnerfirmen des ADFC

nextbike – das Fahrradverleihsystem – Nextbike ist in mehr als 30 Städten in ganz Deutschland vertreten. Als ADFC-Mitglied sparen Sie 50 Prozent im Normaltarif! So geht's: Wählen Sie bei der Registrierung im Feld „Partner“ den ADFC aus und halten Sie Ihre Mitgliedsnummer bereit. Informationen unter: www.nextbike.de

Call a bike – Fahrräder günstig ausleihen – In vielen Städten Deutschlands stehen Call-a-bikes der Deutschen Bahn zum komfortablen Ausleihen bereit. Für eine reduzierte Jahresgebühr fahren ADFC-Mitglieder zum Pauschal tariff der BahnCard-Kunden. Mitglieder, die bereits im Besitz einer BahnCard sind, können zwei Fahrräder zeitgleich zu denselben Konditionen ausleihen. Informationen unter: www.callabike-interaktiv.de

Flinkster – Autos flexibel mieten und sparen – Sie wohnen in der Stadt, sind viel mit dem Rad unterwegs und brauchen nur selten ein Auto? Die Lösung heißt Flinkster: das einfache Carsharing mit dem größten Netz in Deutschland. Bei der Anmeldung zu Flinkster bekommen ADFC-Mitglieder ein Fahrtguthaben gutgeschrieben und erhalten Rabatt auf den bundesweiten Zeitpreis. Informationen unter: www.flinkster.de

ENTEKA – günstiger Ökostrom – ENTEKA, Deutschlands zweitgrößter Anbieter von CO₂- und atomfreiem Strom bietet ADFC-Mitgliedern attraktive Vergünstigungen. Informieren Sie sich über das Vorteilsangebot unter: eshop2.enteka.de/tarife/adfc/

MagicMaps – digitale Karten zum Vorzugspreis – Die digitalen, interaktiven Kartenwerke von MagicMaps erhalten ADFC-Mitglieder mit 15 Prozent Rabatt auf die hauseigenen Produkte von MagicMaps (ausgenommen Aktionspreise). Um den Rabatt zu erhalten, geben Sie bei Ihrer Bestellung im Onlineshop im Bemerkungsfeld Ihre ADFC-Mitgliedsnummer an. Der Rabatt wird nachträglich abgezogen. Informationen unter: www.magicmaps.de

Fazit

Viel Service für einen günstigen Preis! Zögern Sie nicht und werden Sie Mitglied im ADFC! Wir freuen uns auf Sie. Der ADFC bietet in seinen vielfältigen Aktionsbereichen – Infostände, Radfahrerschule, RadReiseMesse, Gebraucht-fahrradmärkte, Fahrtag, Redaktionsarbeit und, und, ... Aktions- und Gestaltungsmöglichkeiten für unterschiedliche Begabungen und für jedes Zeitbudget.

Sprechen Sie uns an: Die jeweiligen Ansprechpartnerinnen und -partner finden Sie in diesem Heft unter der Rubrik ADFC-Kontaktadressen oder schreiben Sie an: vorstand@adfc-bonn.de.

Annette Quaedvlieg

Impressum Rückenwind

Zeitschrift des ADFC-Kreisverbands Bonn/Rhein-Sieg e.V.

Ausgabe gültig	Nr. 3/2014, 12. Juni 2014 für die Monate Juni bis August 2014
Gründungsjahr	1979
Herausgeber	ADFC Bonn/Rhein-Sieg e. V., Postfach 18 01 46, 53031 Bonn
Redaktion	Jochen Häußler, Raphael Holland, Isabelle Klarenaar, Axel Mörer-Funk, Annette Quaedvlieg, Klaus Schmidt, Martin Schumacher
Layout	Wolfgang Junge, Peter Knoth, Axel Mörer-Funk, Klaus Schmidt, Herbert Uebel
Anzeigen	Hans-Dieter Fricke, Hans Peter Müller Es gilt die Anzeigenpreisliste für 2014.
Druck	DCM, Druck Center Meckenheim
Auflage	14.000
Erscheinen	vierteljährlich
Internet:	www.adfc-bonn.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr. Gezeichnete Artikel müssen nicht die Meinung der Redaktion oder des ADFC wiedergeben.

Die Mängelseite

auch im Internet unter www.adfc-bonn.de

Mit dieser Seite und mit Ihrer Mithilfe möchte der Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg des ADFC Gefahrenstellen, Mängel und Vorschläge erfassen, die die von Fahrradfahrern benutzten Wege betreffen. Auf diese Weise sollen Verbesserungen veranlasst werden, die das Radfahren in Bonn, im Rhein-Sieg-Kreis und Euskirchen noch attraktiver machen.

Absender: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

.....
Stadtteil/Ort: _____ Datum: _____

Straßenname: _____

genaue Ortsangabe (z. B. Hausnummer, Fahrtrichtung): _____

Art der Mängel

- Schlaglöcher
- Unebenheiten (Kanaldeckel, Flicker etc.)
- Baumwurzelaufbrüche
- Bordstein nicht oder nur schlecht abgesenkt
- Autos/Fahrräder parken auf Radweg
- Hindernisse auf dem Radweg (Schilder, Masten, Stromkasten, Drängelgitter etc.)
- Glasscherben durch falsch postierten Container
- Behinderungen durch Vegetation
- Radweg ist nicht gereinigt
- Radweg ist zu schmal
- Radwegführung zu kurvig
- Wegweisungsschild fehlt oder ist unklar
- Sackgassenschild ohne Hinweis auf Durchfahrsmöglichkeit
- Radfahrrampel fehlt/Schaltung ungünstig
- Ampel reagiert nur auf Anforderung
- „Radfahrer absteigen“-Schild
- fehlende oder unzureichende Beleuchtung
- fehlende, schlechte oder unbenutzbare Abstellanlagen
- fehlende oder unklare Markierung
- ungesichertes Ende des Radwegs
- Sonstiges, und zwar:

Art des Fahrweges

- kein Radweg vorhanden
- Bordsteinradweg
- gemeinsamer Geh-/Radweg
- auf der Fahrbahn abmarkiert
- Sonstiges, und zwar

Skizze, Anmerkungen, Verbesserungsvorschläge, ...

ab Bullay; Ende gegen 22 Uhr.

Treff: 8 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)

Info: BBB / GG / 105 km / 5 Euro

Kosten: Bahnfahrt (8 Euro)

Anmeldung bis 14. August

Leitung: Manfred Schoeler, Tel. (0228) 298692

Sa, 16. August

Troisdorf

Alte Liebe

Die heutige Tour führt uns zunächst zur Mondorfer Fähre. Auf der anderen Rheinseite radeln wir durch Buschdorf und über Feldwege umfahren wir Wesseling und Immendorf, bis wir die sogenannte Kölsche Riviera in Rodenkirchen erreichen. Hier radeln wir auf dem Leinpfad bis zum Bootshaus „Alte Liebe“. Bei schönem Wetter genießen wir Speis und Trank auf der Terrasse. Auf dem Rückweg überqueren wir die Rodenkirchener Brücke und radeln gemütlich am Rhein entlang bis Zündorf. Über die Felder erreichen wir Wahn, Spich und unseren Startpunkt Troisdorf.

Treff: 9.30 Uhr Brauhaus Hippolytusstr. 24

Info: B / G-GG / 60 km / 3 Euro

Leitung: Gisela Gerstenberg, Tel. (02241) 80 31 81

Sa, 16. August

Meckenheim

Von der Ahr zur Erft durchs Lierstal

Über Gelsdorf fahren wir nach Dernau, folgen der Ahr bis zum „Ahrwind“ in Ahrbrück, in dem wir uns stärken können. Anschließend folgen wir der Ahr weiter bis Liers, ab dann geht es im Liestal bergauf (es darf geschoben werden). Ab Mahlberg lassen wir es bis zur Erft rollen. Erftabwärts fahren wir bis Stotzheim. Über Rheinbach erreichen wir wieder unseren Ausgangspunkt. Rückfahrt mit dem Zug ist ab Bad Münstereifel möglich.

Treff: 10 Uhr Bahnhof Meckenheim

Info: BB / GG / 85 km / 3 Euro

Anmeldung bis 15. August

Leitung: Ludwig Rößing, Tel. (02225) 13079

So, 17. August

Rheinbach

Ohne Auf und Ab durch den Kottenforst

Burg Altendorf / Burg Münchhausen / Adendorf / Jägerhäuschen / Heidgen / Eiserner Mann / Römerkanal in Buschhoven (Einkehrmöglichkeit in Gaststätte „Zum Römerkanal“) / Moorenhoven / Peppenhoven / Rheinbach (Abkürzungen möglich)

Treff: 9.30 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Info: B / G / 50 km / 2 Euro

Anmeldung bis 16. August

Leitung: Wolfgang Unterbusch, Tel. (02225) 945723

So, 17. August

Beuel

Auge Gottes – Brochenbachtal – Limesradweg

Am Anfang geht es flach am Rhein entlang nach Rheinbreitbach. Dann kommt ein langer Anstieg zum Auge Gottes. Weiter geht es über St. Katharinen mit einer schönen, langen Abfahrt durch das Brochenbachtal an die Wied. Über den zum Teil neuen Wiedradweg fahren wir bis kurz vor Neuwied. Dann erkunden wir noch einen Teil des Limesradweges. Bei Bad Hönningen kommen wir wieder zurück an den Rhein. Wer will, kann von dort mit dem Zug zurück fahren. Alle anderen fahren am Rhein entlang wieder nach Bonn. Ende gegen 21 Uhr.

Treff: 10 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Info: BBBB / GG / 80 - 120 km / 6 Euro

Kosten: eventuell Bahnfahrt

Leitung: Winfried Lingnau

Tel. (02241) 8440788 / (0151) 57359891

So, 17. August

Siegburg

Tagestour zu den vier Heideportalen in der Wahner Heide und im Königsforst

Wir fahren entlang Agger und Sülz, vor Altenrath überqueren wir Autobahn und Sülz und steuern Rösrath an. Das erste Heideportal ist der Turmhof. Durch die blühende Heide durchqueren wir die Wahner Heide und fahren hinüber zum Königsforst und erreichen das Forsthaus Steinhaus. Im Königsforst erreichen wir den höchsten „Berg“ Kölns, den Monte Troodeloh. Unser nächstes Ziel ist dann Gut Leidenhausen. Weiter geht es über Altenrath zum vierten Heideportal Burg Wissem. Einkehr- bzw. Erfrischungsmöglichkeiten und Informationen über das Naturschutzgebiet gibt es in allen vier Heideportalen. Die Tour ist ca. 55 km lang und bietet immer wieder schöne Aussichten. Es gibt kaum nennenswerte Steigungen.

Treff: 11 Uhr Siegburg Bhf, Brunnen am Europaplatz

Info: B-BB / G-GG / 55 km / 3 Euro

Leitung: Heidemarie Heer, Tel. (02241) 55742

Di, 19. August

Bonn

DiensTagsüber-Tour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Eine Einkehr ist vorgesehen

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)

Info: B-BB / G-GG / 50 km / 3 Euro

Kosten: bei Bedarf Fähren, Museen, etc.

Leitung: Winfried Lingnau

Tel. (02241) 8440788 / (0151) 57359891

Di, 19. August

Meckenheim

Feierabendtour

Ziel wird beim Start bekanntgegeben

Treff: 18 Uhr Hallenfreizeitbad

Info: B / G / 25 km / 2 Euro

Leitung: Wilhelm Ellinger, Tel. (02225) 946833

Di, 19. August

Endenich

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr. Bei unklaren Wetterverhältnissen vorher beim Tourenleiter anrufen.

Treff: 19 Uhr Magdalenenplatz, Parkplatz Harmonie

Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Ludger Grevenstette, Tel. (0228) 6440731

Mi, 20. August

Berkum

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

TOURENPROGRAMM

Treff: 18 Uhr Schwimmbad
Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro
Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Mi, 20. August Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Acht Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45
Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 3 Euro
Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Fr, 22. August Niederdollendorf

Feierabendtour durchs Siebengebirge

Das Tourenziel wird vor Fahrtbeginn bekannt gegeben. Wir radeln überwiegend in den Bergregionen von Königswinter und Bad Honnef.

Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger
Info: BB-BBB / GG / 30 - 40 km / 3 Euro
Leitung: Peter Tillmann,
Tel. (02224) 75764 / (0173) 9513342

Sa, 23. August Niederkassel, Bonn

Ahrifel – Vulkaneifel – Moseleifel

Mit der Ahrthalbahn bis zur Endhaltestelle in Ahrbrück. Weiter ahraufwärts über Schuld bis zum Abzweig des Ahbaches in Ahrdorf. Nun geht es den Ahbach aufwärts über Ahütte, vorbei am Dreimühlener Wasserfall, von dort weiter über Oberehe nach Dreis. Wir überwinden eine kurze, aber heftige Steigung und rollen dann an Daun vorbei und über ein Stück des Maare-Mosel-Radwegs. Einkehr am Schalkenmehrener Maar. Weiter geht es über Gillenfeld, Strohn und Honheim. Schließlich befahren wir einen ruhigen Weg, der uns über den Höhenzug des Kondelwalds führt. Von der höchsten Stelle geht es dann über fast 10 km über eine wunderschöne Abfahrt in Richtung Mosel, die wir im Örtchen Alf erreichen. Wir fahren noch auf die andere Moselseite nach Bullay und von dort mit der Bahn zurück.

Treff: 8 Uhr Mondorf, kath. Kirche
8.40 Uhr Bonn Hbf (Bahnsteig auf Nachfrage)
Info: BB-BBB / GG / 100 km / 5 Euro
Kosten: Bahnfahrt (8 Euro)
Anmeldung bis 22. August
Leitung: Peter Lorscheid
Tel. (0228) 455413 / (0160) 90817060

So, 24. August Swisttal-Heimerzheim

Römertag in Odendorf

Zur Gemeindeveranstaltung in Odendorf im Rahmen des Römertages erfahren wir die zahlreich vorhandenen Spuren der Römer auf Swisttaler Gebiet. Startpunkt und -zeit werden noch dem Rahmenprogramm in Odendorf angepasst.

Treff: 10 Uhr Fronhof
Info: B / G / 25 km / 0 Euro
Anmeldung bis 23. August
Leitung: Erich Schwitters, Tel. (02226) 7785

Di, 26. August Beuel

DiensTagsüberTour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Eine Einkehr ist vorgesehen

Treff: 10 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Info: B-BB / G-GG / 50 km / 3 Euro
Kosten: bei Bedarf Fähren, Museen, etc.
Leitung: wird noch bekannt gegeben

Di, 26. August Beuel

Entlang an Flüssen und Bächen

Rhein, Vilicher Bach, Sieg und Pleisbach. Zurück: Golfplatz, Kohlkaul, Hangelar, Vilich-Müldorf und Vilich. Siehe auch „Mal wieder Rad fahren in Bonn und Umgebung“ Tour 10

Treff: 18 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Info: B-BB / G-GG / 30 km / 2 Euro
Leitung: Martin Emmler, Tel. (0228) 9482663

Mi, 27. August Berkum

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad
Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro
Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Mi, 27. August Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Acht Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45
Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 3 Euro
Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Mi, 27. August Troisdorf

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr. Bei unklaren Wetterverhältnissen vorher beim Tourenleiter anrufen.

Treff: 18 Uhr Brauhaus Hippolytusstr. 24
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Gisela Gerstenberg, Tel. (02241) 803181
Johanna Haupt, Tel. (02241) 878220 / (01525) 6178482

Sa, 30. August Bonn

Tour de Rur – Teil 3

Mit der Bahn nach Düren. Von hier geht es an der Rur entlang zum Adolphosee mit Picknick- bzw. Badepause. Flach geht es weiter in die Niederlande hinein nach Roermond – in der Altstadt gönnen wir uns eine Kaffepause. Weiter an der Maas Richtung Venlo. Ab Kaldenkirchen Rückfahrt nach Bonn. Evtl. ab Roermond an der Schwalm entlang.

Treff: 8 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)

**Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter
www.adfc-bonn.de/touren/tdb/**

Ende: 19 Uhr Bahnhof Beuel
Info: B / GG / 110 km / 6 Euro
Anmeldung bis 29. August
Leitung: Olaf Runge, Tel. (0228) 472181

Sa, 30. August **Rheinbach**
Auf den Spuren jüdischer Geschichte in Meckenheim und Rheinbach

Seit dem 14. Jahrhundert ist jüdisches Leben im Raum Rheinbach/Meckenheim nachweisbar. Auf dieser gemütlichen Tour wollen wir Aspekte dieser Geschichte kennenlernen und die wenigen, zum Teil versteckten Punkte anfahren, die heute noch als Relikte dieser Zeit vorhanden sind. Dabei steht die Zeit des 19. und des ersten Drittels des 20. Jahrhunderts im Mittelpunkt. Wie lebten die Menschen jüdischen Glaubens in unserer Region? Wie erlebten sie die beginnende Verfolgung, die unbarmherzig mit dem Holocaust endete? Wir gehen auf Spurensuche in Meckenheim, Wormersdorf, Gelsdorf und Klein-Altendorf. Auch werden wir die letzten im Kurtenbusch über Ippendorf noch vorhandenen drei jüdischen Grabsteine in Augenschein nehmen. Zum Abschluss der Tour wartet das jüdische Rheinbach auf seine Erkundung.

Treff: 9.45 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof
Info: B / G / 35 km / 2 Euro
Leitung: Dietmar Pertz / (0171) 9260124

Sa, 30. August **Meckenheim**
Sinzig

Sinzig hat einen schönen Marktplatz und ist Kaiserpfalz. Hin fahren wir über das Ländchen und die Ahr, zurück nach Teilnehmerwunsch: noch einmal Ahrtal oder goldene Meile und am Rhein entlang (das wären etwa 18 km mehr und schöner). Bitte Verpflegung mitnehmen.

Treff: 10 Uhr Bahnhof Meckenheim
Info: BB / G / 60 km / 3 Euro
Leitung: Thomas Bagdahn, Tel. (0228) 253128

Sa, 30. August **Siegburg, Troisdorf**
Tagestour nach Overath

Die gemütliche Fahrstrecke ist mit wenigen Steigungen zu bewältigen. Wir starten in Siegburg und machen nach 20 Minuten einen Zwischenstopp am Agguabad in Troisdorf, dort können Troisdorfer Teilnehmer dazukommen. Weiter geht's nach Rösrath. Am Forsbacher Bahnhof ist nach 22 km eine Rast vorgesehen (Selbstversorgung). Es geht weiter nach Overath, dort ist eine Pause geplant (Pizza oder Kaffee). Zurück geht es durchs Aggertal nach Lohmar und wieder nach Siegburg. Reine Fahrzeit etwa 4-5 Stunden, ca. 400 Höhenmeter sind zu bewältigen.

Treff: 10 Uhr Siegburg Bhf, Brunnen am Europaplatz
10.20 Uhr Agguabad, Troisdorf
Info: B-BB / G / 60 km / 3 Euro
Leitung: Jürgen Kretz
Tel. (02241) 1689911 / (0160) 97470098

So, 31. August **Bornheim**
Kottenforst und Swisttour

Von Hersel, Roisdorf über den Kottenforst, entlang der Swist und

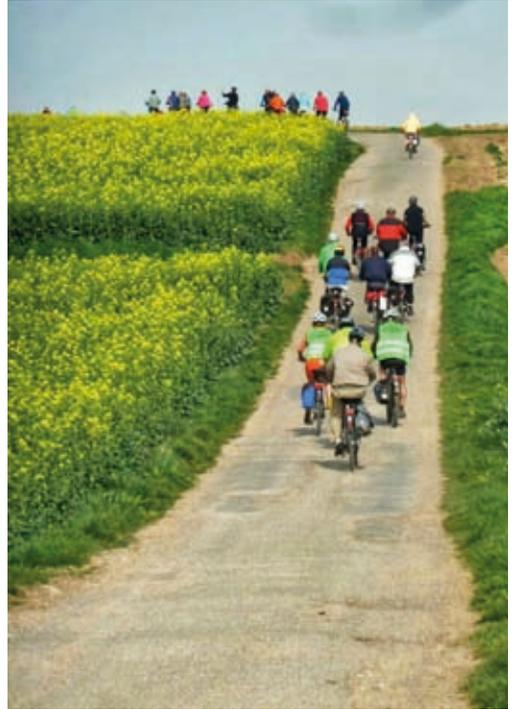


Foto: Roland Lindenthal

Blick aus dem Besenwagen einer DiensTagsüberTour.

wieder zurück. Bitte Verpflegung für die Picknicks mitbringen. Max. 12 Teilnehmer. Ende gegen 18 Uhr.
Treff: 10 Uhr Peter-Fryns-Platz
Info: B / G / 50 km / 2 Euro
Anmeldung bis 30. August
Leitung: Kurt Schiwy, Tel. (0170) 3304020

Di, 2. September **Bonn**

DiensTagsüberTour: Zur Grillhütte nach Bruchhausen
Besuch einer Gourmeträucherei; anschließend Picknick in der Grillhütte. Getränke bitte selbst mitbringen.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)
Info: BB / G-GG / 65 km / 3 Euro
Leitung: Ludwig Wierich, Tel. (0175) 4243296

Di, 2. September **Bonn**
Feierabendtour

Gemütliche Tour auf einer kurzfristig festgelegten Strecke. Es kann schon mal mit moderaten Steigungen auf Venusberghöhe gehen. Eine Schlusseinkehr ist vorgesehen.

Treff: 18 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke
Info: B-BB / G / 30 km / 2 Euro
Leitung: Till Neumann, Tel. (0228) 630718

Di, 2. September

Feierabendtour

Zum Tagesabschluss rund um Meckenheim. Eine Einkehr ist vorgesehen.

Treff: 18 Uhr Hallenfreizeitbad
Info: B / G / 25 km / 2 Euro
Leitung: Dieter Ohm, Tel. (02225) 910777

Meckenheim

Sa, 6. September

Feierabendtour

Das Ziel der Tour wird beim Start bekannt gegeben. Nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 18 Uhr Rheidt, kath. Kirche
Info: B-BB / G-GG / 30 km / 2 Euro
Leitung: Wilfried Adam, Tel. (02208) 71373

Niederassel

Mi, 3. September

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad
Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro
Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Berkum

So, 7. September

Hexen, Bergbau, Nibelungenschatz

Eine historische Zeitreise in die Rheinbacher Süst. Mit Stadtarchivar Dietmar Pertz geht es diesmal in die Hügellandschaft südlich der Glasstadt. Hier erfahren wir Interessantes zur Geschichte der Ortschaften Neukirchen und Queckenberg. Über eine pragmatische, fast rheinische Lösung eines Hexenprozesses auf der Winterburg wird ebenso berichtet wie über die Versuche, hier rentablen Bergbau zu etablieren. An Großschlebach vorbei führt die Strecke nach Loch und Queckenberg. Später streifen wir Süst/Hart und die Winterburg. Steil geht dann der Weg hinauf nach Berscheid, wo uns ein wunderschöner Blick auf Rheinbach für die Strapazen entschädigt, bevor es über Neukirchen fast nur noch bergab bis zum Ausgangspunkt unseres Ausflugs geht. Voranmeldung für alle Teilnehmer erforderlich.

Treff: 9.45 Uhr Rheinbach Bahnhof Bushaltestelle
Info: BB / G / 25 km / 2 Euro
Leitung: Dietmar Pertz / (0171) 9260124

Rheinbach

Mi, 3. September

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Acht Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45
Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 3 Euro
Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Bonn

So, 7. September

Nach Brühl

Von Troisdorf fahren wir bis Porz, dann ein Stück am Rhein entlang den wir auf der Rodenkirchener Brücke queren. Auf befestigten Wegen durch Felder, Orte und an Kiesgruben vorbei nach Brühl. Dort kehren wir im geschichtsträchtigen Kaiserbahnhof ein. Gestärkt geht es weiter nach Wesseling wo uns die Fähre wieder auf die andere Rheinseite bringt. Auf direktem Weg zurück nach Troisdorf.

Treff: 10 Uhr Brauhaus Hippolytusstr. 24
Info: B-BB / G-GG / 72 km / 3 Euro
Kosten: Fähre (1.80 Euro)
Leitung: Gisela Gerstenberg, Tel. (02241) 803181
Johanna Haupt, Tel. (02241) 878220 / (01525) 6178482

Troisdorf

Sa, 6. September

Runde am südlichen Niederrhein

Zugfahrt nach Erkelenz; hinter Wassenberg etwas kreuz und quer durch Teile der Naturparks De Meinweg und Schwalb-Nette bis Brüggen (ggf. Einkehr in einem Café); schwalmaufwärts nach Rheydt; Rückfahrt mit dem Zug. Ende gegen 20 Uhr.

Treff: 8 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)
Info: BB / GG / 105 km / 5 Euro
Kosten: Bahnfahrt (12 Euro)
Anmeldung bis 4. September
Leitung: Manfred Schoeler, Tel. (0228) 298692

Bonn

Sa, 6. September

Kirchentour: Bonner Friedhöfe

Pfarr-radeln 2. Teil: Vom „Gelehrtenfriedhof“ Poppelsdorf zum Burgfriedhof Bad Godesberg. Spannend, informativ und teils skurril sind die Geschichten, die sich hinter so manchen Namen verbergen. Viele Straßenbezeichnungen in Bonn und Bad Godesberg gehen auf die hier Bestatteten zurück. Ein Augenschmaus sind viele der alten Grabmale und Mausoleen in den terrassenförmigen Hanglagen. Selbstverständlich schieben wir unsere Räder über die Gottesacker und wandern zu Fuß zu Auswahlgräbern. Kirchenführung: Frau Diesler

Treff: 14 Uhr Poppelsdorfer Schlossweierbrücke
Info: B / G / 15 km / 2.50 Euro
Kosten: Kirchenführung (2.50 Euro)
Leitung: Gabriele Heix, Tel. (0228) 630718

Bonn

Di, 9. September

DiensTagsüber-Tour durchs Naafbachtal

Wir fahren die Agger aufwärts und durchs Naafbachtal und bewältigen den Aufstieg nach Seelscheid. Einkehr an der Zeithstraße in Birk. Rückfahrt abwärts an der Sieg entlang.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)
Info: BB / G-GG / 65 km / 3 Euro
Leitung: Volker Unruh
Tel. (0228) 63 53 26 / (0170) 1290576

Bonn

Di, 9. September

Feierabendtour „Grünes C“ rund um Alfter

Alfter

**Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter
www.adfc-bonn.de/touren/tdb/**

TOURENPROGRAMM

Wir radeln auf vorwiegend befestigten Wirtschaftswegen entlang folgender Bereiche des „Grünen C“: Meßdorfer Feld, Gartenland (Gielsdorf) und Kieslandschaften (Herseler See), mit kurzen Stopps an lohnenden Landschaftstoren und Stationen. Zum guten Schluss besteht die Möglichkeit zu Bier und Nachbereitung in einer netten Alfterer Lokalität. Ende gegen 20 Uhr.

Treff: 18 Uhr Am Rathaus 7, Alfter-Oedekoven

Info: B / G / 20 km / 2 Euro

Leitung: Susanne Bahn, Tel. (02222) 934818

Di, 9. September

Beuel

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr. Bei unklaren Wetterverhältnissen vorher beim Tourenleiter anrufen.

Treff: 18 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Bärbel Lingnau

Tel. (02241) 8440788 / (0177) 9258939

Mi, 10. September

Berkum

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad

Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro

Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Mi, 10. September

Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Acht Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennestr. 45

Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 3 Euro

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Do, 11. September

Sankt Augustin

Feierabendtour: Saisonabschluss

Das Ziel der Augustiner Saisonabschluss tour wird spontan festgelegt.

Treff: 18 Uhr Karl-Gatzweiler-Platz (vor dem Rathaus)

Info: B / G / 20 km / 2 Euro

Leitung: Josef Roggenbuck, Tel. (02241) 21313

Fr, 12. September

Niederdollendorf

Feierabendtour durchs Siebengebirge

Das Tourenziel wird je nach Wetterlage vor Fahrtbeginn bekannt gegeben.

Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger

Info: BB / GG / 45 km / 3 Euro

Leitung: Ludwig Wierich, Tel. (0175) 4243296

Sa, 13. September

Bonn

Maarvarianten / Nitzbachtal

Diesmal ist keine Bundestagswahl – daher und wegen guter Weteraussichten auf ein Neues. Wir fahren mit der Bahn nach



Fahrradhaus Heinen



Seit über 50 Jahren Familienbetrieb in Bonn
Columbus Spezial Fachhändler
Servicearbeiten – Umbauten – Anpassungen
Trekking-, Cross- und Rennräderaufbau mit
kompletten aktuellen Shimano-Gruppen.

Maxstraße 49 – 53111 Bonn

Telefon 0228 / 65 27 03

Fax 0228 / 69 42 29

TOURENPROGRAMM

Kaisersesch, von dort fahren wir los und schauen uns das Ulmer Maar, den Moosbrucher Weiher (ein Maar?) und das Booser Doppelmaar an. Außerdem fahren wir durch das Nitztal. Vor Ort entscheiden wir, ob wir den Vulkanparkradweg befahren. Ende gegen 18 Uhr.

Treff: 8 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)

Info: BB-BBB / G-GG / 70 km / 4 Euro

Anmeldung bis 12. September

Leitung: Olaf Runge, Tel. (0228) 472181

Sa, 13. September

Troisdorf

Sauerlandring

Radeln im Zeichen der Fledermaus. Ein Raderlebnis abseits der Straßen, aber trotzdem auf bestens asphaltierten Wegen. Die Hälfte der Strecke befindet sich auf ehemaligen Bahntrassen. Die Zeugen der bahntechnischen Vergangenheit sind neben der Strecke zum Teil noch erhalten. Neben alten Signalanlagen, Prellböcken und Waggons sind auch alte Dampflok zu bestaunen. Und als besonderes Highlight wartet der berühmte Kückelheimer „Fledermaustunnel“ auf uns.

Treff: 8.15 Uhr Bahnhof, P+R Parkplatz

Info: BBB / G-GG / 85 km / 4 Euro

Anmeldung bis 11. September

Leitung: Gerd Wiesner, Tel. (02241) 1484919

Sa, 13. September

Bonn

Neubürgertour: Ramersdorf und Oberkassel

Kommende (kleiner Anstieg), Lippesches Palais und andere kleine Entdeckungen.

Treff: 14 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke

Info: B / G / 20 km / 4 Euro

Leitung: Britta Tofern-Reblin, Tel. (0228) 3862370

Sa, 13. September

Meckenheim

Durch die Obstplantagen in der Umgebung (Familientour)

In Begleitung des Baumschulers Gunter Herr. Im Obsthof Manner verkosten wir verschiedene Apfelsorten.

Treff: 14 Uhr Hallenfreizeitbad

Info: B / G / 21 km / 2 Euro

Anmeldung bis 11. September

Leitung: Wilhelm Ellinger, Tel. (02225) 946833

So, 14. September

Troisdorf

Lindlar und Sülztalbahn

Wir fahren zunächst über Hohkeppel nach Lindlar. Dann geht's über die ehemalige Bahntrasse der Sülztalbahn nach Hommerich, wo Kürtener und Lindlarer Sülz zusammenfließen. Weiter über Herkenrath durch das Naherholungsgebiet Hardt durchs Milchbortal nach Bensberg. Durch den Königsforst fahren wir zurück nach Troisdorf. Eine Einkehr ist vorgesehen. Wer von Bonn anreisen will, kann den Zug um 9:49 ab Bf Beuel nehmen (wird nicht vom Tourenleiter organisiert!).

Treff: 10 Uhr Bahnhof Troisdorf

Info: BBB-BBBB / G-GG / 85 km / 5 Euro

Leitung: Winfried Lingnau

Tel. (02241) 8440788 / (0151) 57359891

Di, 16. September

Bonn, Sankt Augustin, Hennef

Entlang der Sieg nach Eitorf

Wir fahren von Bonn zur Burg Niederpleis, dann über Hennef und Merten nach Eitorf. Dort wird uns Jürgen Schuhmann bei einer Runde durch Eitorf den Ort vorstellen. Nach einer Einkehr geht es wieder flußabwärts.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper

(Südseite Kennedybrücke)

11 Uhr Burg Niederpleis

11.30 Uhr Bahnhofsgebäude Hennef

Info: BB / GG / 70 km / 4 Euro

Leitung: Sigurd van Riesen, Tel. (02242) 866684

Di, 16. September

Endenich

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr. Bei unklaren Wetterverhältnissen vorher beim Tourenleiter anrufen.

Treff: 18 Uhr Magdalenenplatz, Parkplatz Harmonie

Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Ludger Grevenstette, Tel. (0228) 6440731

Di, 16. September

Meckenheim

Feierabendtour

Zum Tagesabschluss rund um Meckenheim. Eine Einkehr ist vorgesehen.

Treff: 18 Uhr Hallenfreizeitbad

Info: B / G / 25 km / 2 Euro

Leitung: Dieter Ohm, Tel. (02225) 910777

Mi, 17. September

Bonn

Renncadren nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Acht Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45

Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 3 Euro

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Do, 18. September

Hennef

Feierabendtour rund um Hennef

Vom Bahnhof Hennef machen wir uns auf in das Siegtal oder ein idyllisches Nebental.

Treff: 18.30 Uhr Bahnhofsgebäude

Info: B-BB / G-GG / 32 km / 2 Euro

Leitung: Sigurd van Riesen, Tel. (02242) 866684

Sa, 20. September

Bonn

Mood-Tour von Bonn nach Köln

Idee: Bei der Mood Tour geht es darum, dass Menschen mit Depressionserfahrungen durch Deutschland fahren. Damit wollen die Teilnehmer einen Beitrag leisten, die Erkrankung

**Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter
www.adfc-bonn.de/touren/tdb/**

zu entstigmatisieren. Wir begleiten die Tourenteilnehmer bei der Fahrt von Bonn nach Köln. Wir treffen am Zielpunkt am Kölner Schokoladenmuseum auf die Endkundgebung der Mood-Tour. Die Tour zurück organisieren wir gemeinsam und haben verschiedene Varianten: per Bahn, links- oder rechtsrheinisch radeln. (mehr Informationen unter www.mood-tour.de)

Treff: 8.30 Uhr Münsterkirche, Hauptportal
Ende: 13.30 Uhr Köln, Am Zollhafen
Info: B-BB / GG / 30 - 80 km / 2 Euro
Kosten: evtl. Bahnkosten Rückfahrt
Leitung: Martin Emmler, Tel. (0228) 9482663
Thomas Krause, Tel. (0178) 8129183

Sa, 20. September Niederkassel, Bonn

Zum Neanderthal Museum

Wir fahren mit der Bahn nach Solingen, von dort über die Korkenzieher-Bahntrasse nach Gruiten und weiter ins Tal der Düssel, wo wir das Neanderthal Museum besuchen. Anschließend geht es weiter über Erkrath und am Unterbacher See vorbei zur Ohligser Heide, von dort über Leichlingen und an der unteren Wupper entlang nach Leverkusen. Von dort zurück mit der Bahn.

Treff: 8 Uhr Mondorf, kath. Kirche
8.40 Uhr Bonn Hbf (Bahnsteig auf Nachfrage)
Info: B-BB / GG / 65 - 70 km / 3 Euro
Kosten: Bahnfahrt, Museumseintritt (15 Euro)
Anmeldung bis 19. September
Leitung: Peter Lorscheid
Tel. (0228) 455413 / (0160) 90817060

Sa, 20. September Swisttal

Besuch der JetPower-Messe

Auf dem Flugplatz Bengener Heide oberhalb Bad Neuenahr findet jährlich eine Ausstellung von Flugzeugmodellen mit Flugvorführungen statt. Wir besuchen die „JetPower-Messe“ und bestaunen die Flugzeuge und die Flugvorführungen.

Treff: 10 Uhr Fronhof, Heimerzheim
10.45 Uhr Dorfhaus, Morenhoven
Info: B-BB / G / 60 km / 2 Euro
Kosten: Eintritt (8 Euro)
Anmeldung bis 19. September
Leitung: Hermann-Josef Meiswinkel, Tel. (02227) 6876

So, 21. September Rheinbach

Die römische Wasserleitung Teil II: von Rheinbach nach Köln-Sülz

Diese Radtour setzt im Rahmen der Kampagne „Römisches Rheinland und Römerjahr 2014“ die Erkundung der römischen Wasserleitung fort. Sie beginnt an dem gut erhaltenen Leitungstück vor dem Postamt in Rheinbach und führt zu den letzten Relikten des Bauwerkes in Köln-Sülz. Unterwegs orientieren wir uns an dem Verlauf der Wasserleitung und nehmen die vielen noch sichtbaren Teilstücke und Spuren in Augenschein. Von Köln-Sülz aus geht es zum Bahnhof Kalscheuren und von dort mit der DB zurück nach Rheinbach.

Treff: 9 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof
Info: BBB / G / 60 km / 3 Euro
Anmeldung bis 20. September
Leitung: Albert Plümer, Tel. (02226) 14590

So, 21. September Bonn

Schloss Gracht

Zum Schloss Gracht mit sehenswertem Park in Liblar. Entlang der Erft zur Burg Kühlesiegen. An der Swist und über die Ville zurück nach Bonn.

Treff: 10 Uhr Poppelsdorfer Schlossweierbrücke
Info: BB / G-GG / 65 km / 3 Euro
Leitung: Britta Tofern-Reblin, Tel. (0228) 3862370

Di, 23. September Bonn

DienstagstüberTour

Wir machen eine Tagestour in die Umgebung von Bonn. Das Ziel wird kurzfristig bekannt gegeben.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)
Info: BB / G-GG / 60 km / 3 Euro
Leitung: Bärbel Lingnau
Tel. (02241) 8440788 / (0177) 9258939

Di, 23. September Beuel

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr. Bei unklaren Wetterverhältnissen vorher beim Tourenleiter anrufen.

Treff: 18 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Britta Tofern-Reblin, Tel. (0228) 3862370

Mi, 24. September Troisdorf

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr. Bei unklaren Wetterverhältnissen vorher beim Tourenleiter anrufen.

Treff: 18 Uhr Brauhaus Hippolytusstr. 24
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Gisela Gerstenberg, Tel. (02241) 803181
Johanna Haupt, Tel. (02241) 878220 / (01525) 6178482

Mi, 24. September Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Acht Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45
Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 3 Euro
Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Fr, 26. September Meckenheim

Meckenheimer Bäume

Wir unternehmen unter der fachkundigen Begleitung von Wilhelm Ley eine Entdeckungsreise durch die Baumschulstadt. Dabei werden wir einige bemerkenswerte Bäume ansehen sowie die Arboreten der Familie Ley am Sängerkhof und am Baumschulenweg besuchen.

Treff: 14 Uhr Hallenfreizeitbad
Info: B / G / 15 km / 2 Euro
Leitung: Wilhelm Ellinger, Tel. (02225) 946833

Fr, 26. September

Feierabendtour Alfter

Von Alfter aus fahren wir eine gemütliche Runde. Die Länge und den Verlauf der Strecke passen wir an die Wünsche der Mitfahrer an. Unterwegs oder am Ende kehren wir ein (je nach Wetter in Biergarten, Gaststätte, Cafe). Ende gegen 19 Uhr.

Treff: 16 Uhr Stadtbahnhaltestelle Linie 18 / 68

Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Mirko Börger

Tel. (02222) 8048512 / (0151) 27187652

Alfter

Kosten: Eintritt (3 Euro)

Anmeldung bis 27. September

Leitung: Detlef von der Stein, Tel. (02254) 82532

Fr, 26. September

Feierabendtour durchs Siebengebirge

Das Tourenziel wird je nach Wetterlage vor Fahrtbeginn bekannt gegeben.

Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger

Info: BB / GG / 45 km / 3 Euro

Leitung: Rolf Thienen

Tel. (02224) 73765 / (0170) 3148232

Niederdollendorf

So, 28. September

Aggerhöhen

Wir fahren zunächst flach bis Troisdorf, dann steiler ansteigend über Altenrath und Hasbach durch die Wahner Heide. Nun radeln wir entlang dem landschaftlich reizvollen Kupfersiefener Bach auf die Höhen westlich der Agger. Bei Dahlhaus nehmen wir eine schöne Abfahrt ins Aggertal. Am späten Mittag ist eine Einkehr in Overath vorgesehen. Nach der Essenspause nehmen wir einen steilen Aufstieg auf den Höhenrücken zwischen Agger und Naabachtal. Dort können wir interessante Höhenausblicke genießen. Flache Weiterfahrt über Lohmar und Sieburg. Ca 630 Höhenmeter.

Treff: 10 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke
11 Uhr Aggua Troisdorf

Info: BBB / GG / 80 km / 4 Euro

Leitung: Bärbel Lingnau

Tel. (02241) 8440788 / (0177) 9258939

Beuel, Troisdorf

Fr, 26. September

Feierabendtour Wahnachtalsperre – Bröltal – Hennef

Vom Europaplatz über Kaldauen gemächlich ansteigend zur Wahnachtalsperre. Über den Damm der Talsperre geht es mit einer nennenswerten Steigung nach Happerschoß. Von dort lassen wir uns dann gemütlich ins Bröltal rollen. Über Bröl, Allner und Hennef fahren wir flach zurück nach Sieburg. Hier ist eine Schlusseinkehr vorgesehen.

Treff: 18 Uhr Sieburg Bhf, Brunnen am Europaplatz

Info: B / G / 30 km / 2 Euro

Leitung: Jürgen Kretz

Tel. (02241) 1689911 / (0160) 97470098

Sieburg

Di, 30. September

DiensTagsüberTour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Eine Einkehr ist vorgesehen

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper
(Südseite Kennedybrücke)

Info: B-BB / G-GG / 50 km / 3 Euro

Kosten: bei Bedarf Fähren, Museen, etc.

Leitung: Winfried Lingnau

Tel. (02241) 8440788 / (0151) 57359891

Bonn

Sa, 27. September

Oberes Ahrtal

Mit der Eifelbahn nach Jünkerath. Mit einem kleinen Waldanstieg geht es zur Wacholderheide sowie zum Lampertsbachtal, an dessen Ende wir das obere Ahrtal mit einem Radweg auf einer ehemaligen Bahntrasse erreichen. Am Wasserfall von Dreimühlen wird pausiert. Kaffeeeinkehr kurz vor der Rückfahrt mit der Bahn. Ende gegen 18 Uhr.

Treff: 8 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)

Info: BB / GG / 75 km / 3 Euro

Anmeldung bis 26. September

Leitung: Olaf Runge, Tel. (0228) 472181

Bonn

Di, 30. September

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr. Bei unklaren Wetterverhältnissen vorher beim Tourenleiter anrufen.

Treff: 18 Uhr Magdalenenplatz, Parkplatz Harmonie

Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Ludger Grevenstette, Tel. (0228) 6440731

Endenich

So, 28. September

Swisttal-Buschhoven

Arithmeum

Das Arithmeum neben dem Bonner Hofgarten zeigt eine große Vielzahl historischer und neuer Rechenmaschinen und erklärt in Modellen teilweise deren Wirkungsweise. Um 11 Uhr nehmen wir an einer öffentlichen Führung teil.

Treff: 9 Uhr Fronhof, 9.45 Uhr Toniusplatz

Info: BB / G / 40 km / 2 Euro

Swisttal-Heimerzheim,

Fr, 3. Oktober

Feierabendtour

Das Ziel der Tour wird beim Start bekannt gegeben. Nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 18 Uhr Rheidt, kath. Kirche

Info: B-BB / G-GG / 30 km / 2 Euro

Leitung: Wilfried Adam, Tel. (02208) 71373

Niederkassel

So, 5. Oktober

Archäologietour Nordeifel 2014

Die Rheinische Bodendenkmalpflege im Landschaftsverband Rheinland veranstaltet jährlich am ersten Sonntag im Monat Oktober die „Archäologietour Nordeifel“, mit der an mehreren

Rheinbach

**Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter
www.adfc-bonn.de/touren/tdb/**

Orten herausragende Bodendenkmäler dieser Region präsentiert werden. An den Stationen erhalten Besucher von Archäologen und Geologen Informationen über alles Wissenswerte der Denkmäler, und die Gemeinden bieten ein attraktives Rahmenprogramm mit gastronomischer Versorgung. Wir wollen auch in diesem Jahr zunächst einen Einstiegspunkt der Tour erreichen und dann möglichst viele dieser kulturhistorischen Stätten (werden erst im Laufe des Jahres bekanntgegeben) anfahren. Info unter www.archaeologietour-nordeifel.lvr.de oder beim Tourenleiter.

Treff: 9 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof
Info: BBB / GG / 90 km / 4 Euro
Anmeldung bis 4. Oktober
Leitung: Albert Plümer, Tel. (02226) 14590

Di, 7. Oktober

Bonn

DiensTagsüberTour

Wir machen eine Tagestour in die Umgebung von Bonn. Das Ziel wird kurzfristig bekannt gegeben.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)
Info: BB / G-GG / 60 km / 3 Euro
Leitung: Bärbel Lingnau
Tel. (02241) 8440788 / (0177) 9258939

Di, 7. Oktober

Bonn

Feierabendtour

Gemütliche Tour auf einer kurzfristig festgelegten Strecke. Es kann schon mal mit moderaten Steigungen auf Venusberghöhe gehen. Eine Schlusseinkehr ist vorgesehen.

Treff: 18 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke
Info: B-BB / G / 30 km / 2 Euro
Leitung: Gabriele Heix, Tel. (0228) 630718

Fr, 10. Oktober

Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Acht Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 15.30 Uhr Lennéstr. 45, 15.30 Uhr Lennéstr. 45
Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 3 Euro
Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Sa, 11. Oktober

Bonn

Kreuz und quer durch den Nationalpark Eifel

Zugfahrt nach Kall, entlang Urft und Olef nach Schleiden, Anstieg aus dem Tal der Olef zum Diefenbach bis nach Schöneiseiffen; weiter zum Rothe Kreuz, Abfahrt ins Rurtal bis zum Obersee, durch Erkensruhr nach Dreiborn und zur „Burg Vogel-sang“ (ggf. Einkehr); Abfahrt ins Urfttal, entlang der Urft nach Kall. Die Tour ist mit einigen kräftigen Anstiegen verbunden, auch ausgeschilderte Radstrecken sind zum Teil sehr „naturnah“. Ende gegen 20 Uhr.

Treff: 8 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)
Info: BBB / GG / 80 km / 4 Euro
Kosten: Bahnfahrt (10 Euro)
Anmeldung bis 9. Oktober
Leitung: Manfred Schoeler, Tel. (0228) 298692

Sa, 11. Oktober

Meckenheim

Tomburg

einmal rund herum und auf und nieder. Das lohnt sich der Aussicht wegen, und wenn die Wege nicht wieder frisch geschottet sind, können wir es ab Todenfeld laufen lassen. Bitte Verpflegung mitnehmen.

Treff: 10 Uhr Bahnhof Meckenheim
Info: BB / G / 47 km / 3 Euro
Leitung: Thomas Bagdahn, Tel. (0228) 253128

So, 12. Oktober

Königswinter

Wanderung im Siebengebirge

Nach der Anfahrt mit dem Auto zur Margarethenhöhe wandern wir zu den höchsten Erhebungen des Siebengebirges.

Treff: 10 Uhr Margarethenhöhe (Restauration Margarethenkreuz)
Info: B-BB / G / 15 km / 2 Euro
Anmeldung bis 11. Oktober
Leitung: H. + G. Siebertz, Tel. (02226) 906488

So, 12. Oktober

Alfter

Von Alfter auf den herbstlichen Drachenfels

Wir fahren über die Südbrücke bis zur Haltestelle der Drachenfelsbahn. Hier kann jeder selbst entscheiden, wie sie/er die 200 Höhenmeter bei 8-12% bewältigt. Bei Benutzung der Bahn ist die Strecke mit B einzustufen. Die Radler fahren über asphaltierte Wege zur Hirschburg, Drachenburg bis Station Himmel. Hier gibt es eine vielfältige Gastronomie und jede Menge Platz für eine wunderschöne Aussicht auf das Rheintal und das Siebengebirge. Rückfahrt am Rhein entlang und über die Nordbrücke. Ende gegen 15 Uhr.

Treff: 11 Uhr Stadtbahnhaltestelle Linie 18 / 68
Info: B-BB / G-GG / 50 km / 2 Euro
Kosten: optional: Fahrt mit der Drachenfelsbahn (10 Euro)
Leitung: Theo Buselmaier, Tel. (0151) 14318178

Di, 14. Oktober

Beuel

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr. Bei unklaren Wetterverhältnissen vorher beim Tourenleiter anrufen.

Treff: 18 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Bärbel Lingnau
Tel. (02241) 8440788 / (0177) 9258939

Do, 16. Oktober

Hennef

Feierabendtour rund um Hennef

Vom Bahnhof Hennef aus machen wir uns auf in das Siegtal oder ein idyllisches Nebental.

Treff: 18 Uhr Bahnhofsgebäude
Info: B-BB / G-GG / 35 km / 2 Euro
Leitung: Sigurd van Riesen, Tel. (02242) 866684

+++ WAS +++ WANN +++ WO +++

Wollen Sie immer aktuell informiert sein über Touren, Veranstaltungen und Termine des ADFC?

Dann bestellen Sie den ADFC-Infobrief. Einfach eine E-Mail schreiben an: termine@adfc-bonn.de

- 15. Juni Mobil ohne Auto (MoA oder MOa)**
ist die größte bundesweite verkehrspolitische Aktion, die jährlich am 3. Sonntag im Juni stattfindet, gefolgt vom Autofreien HochSchultag (AFH) am Dienstag danach. Das Ziel der Veranstaltung ist die Demonstration und Werbung für umwelt- und sozialverträgliche sowie demokratische Mobilität im Umweltverbund.
- 6. Juli Siegtal pur**
144 km autofreies Siegtal zwischen Siegburg und Netphen von 9 bis 18 Uhr.
Mehr Informationen: www.siegtal.com
- 17.-20. Juli NRW-Radtour 2014**
Die NRW-Radtour findet am 2. Ferienwochenende in den Sommerferien NRW statt.
Mehr Informationen: www.nrw-radtour.de
- 27.07.-10.08. Tour de Natur**
Sie wird von Bonn über Köln und Düsseldorf durchs Ruhrgebiet führen und thematisch die ganze Palette von Verkehrsthemen umreißen, aber auch ganz stark die Energiepolitik ansprechen. Ende der Tour: 8. bis 10. August in Dortmund.
Mehr Informationen: www.tourdenatur.net
- 03. August Fähr-Rad-Tag 2014 in Bonn**
Dies ist bereits der 3. ADFC-Fähr-Rad-Tag in Bonn. Für alle Radler gilt dann von 11 bis 17 Uhr „Freie Fahrt“ auf der Mondorfer und auf der Godesberger Fähre.

ADFC-Radfahrschule für Erwachsene

Termine:

14./15.6.: 11–16 Uhr **12./13.7.:** 11–16 Uhr **16./17.8.:** 11–16 Uhr **6./7.9.:** 11–16 Uhr

Ort: DCM Druck Center Meckenheim, Werner-von-Siemens-Str. 13, Meckenheim.

ADFC-Pedelec-Kurs

Termine: 19.7.: 10:00 – 13:00 oder 13:30 – 16:30 **Ort:** Alfter-Gielsdorf

29.8.: 14:00 – 17:00 oder 17:30 – 20:30 **Ort:** Oberkassel

Mehr Informationen zu beiden Schulungen:

www.adfc-nrw.de/kreisverbaende/kv-bonn/serviceradhaus/radfahrschule.html#c24432

ADFC-Gebrauchtfahrradmärkte 2014

Auch 2014 führt der ADFC im Raum Bonn Gebrauchtfahrradmärkte durch. Bei den Märkten werden gebrauchte Fahrräder und Einzelteile von privat an privat verkauft.

Der ADFC übernimmt lediglich die Organisation. Die Märkte in Bonn finden jeweils am 2. Samstag im Monat statt, ausgenommen im Urlaubsmonat August. Außerdem gibt es noch Fahrradmärkte in Leverkusen und Troisdorf.

14. Juni 9–13 Uhr Bonn

12. Juli 9–13 Uhr Bonn

13. September 9–13 Uhr Bonn

20. September 10–13 Uhr Troisdorf

11. Oktober 9–13 Uhr Bonn

Hofgartenseite der Universität

Hofgartenseite der Universität

Hofgartenseite der Universität

Kölner Platz, Troisdorf

Hofgartenseite der Universität



Erleben | Testen | Losfahren

AN UNS FÜHRT KEIN WEG VORBEI.



3 Indoor-Teststrecken



Kompetente Beratung



48-Std-Werkstattservice

Mit über 15.000 Fahrrädern
die größte Auswahl im Rheinland.

Fahrrad **XXL**
FELD | 1954

Einsteinstr. 35 · 53757 Sankt Augustin · Mo. – Fr. 10:00 – 20:00 Uhr · Sa. 10:00 – 19:00 Uhr · www.fahrrad-xxl.de



Mit dem Rad zur Arbeit

1. Juni - 31. August 2014

Starten Sie Ihr Fitnessprogramm gleich nach dem Frühstück.
Nur 30 Minuten am Tag **Mit dem Rad zur Arbeit**
machen Sie gesünder und fit für den Tag.

